Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

April 2017

Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2016

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 09.007029/204.0001/-704.

SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:
Marmet S., Gmel G. (2017): Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2016. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz

Impressum

Auskunft:	suchtmonitoring@bag.admin.ch
Bearbeitung:	Sucht Schweiz: Simon Marmet, Christiane Gmel, Gerhard Gmel
Vertrieb:	Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme
Copyright:	© Bundesamt für Gesundheit, Bern
ISBN:	978-2-88183-211-6

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis **3**

Tabellenverzeichnis **6**

1. Zusammenfassung **13**

1.1 Das Wichtigste in Kürze 13

1.2 L'essentiel en bref 16

2. Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2016 ..... **18**

3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum **20**

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich **25**

5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen **30**

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen **32**

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss 33

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkoholkonsum-, Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme 37

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss 42

7. Verbale Aggressionen in Beziehungen **47**

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen **50**

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss 51

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme 55

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss 57

9. Negative Auswirkungen auf Kinder **58**

10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz **63**

11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern **66**

12. Zusammenfassende Betrachtung **73**

12.1 Vergleich mit Studien aus anderen Ländern 73

12.2 Bedeutung der Problematik für die Schweiz 73

Referenzen **74**

Anhang A **75**

Tabellenanhang **101**

3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum 101

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich 103

5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen 106

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen 107

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss 107

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme 110

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss 113

7. Verbale Aggressionen in Beziehungen 117

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen 119

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss 119

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme 121

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss 122

9. Negative Auswirkungen auf Kinder 125

10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz 129

11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern 130

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1: *Häufigkeit von Störungen im öffentlichen Raum durch alkoholisierte Fremde in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 21

Abbildung 3.2: *Anteile von Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016* 22

Abbildung 3.3: *Anteile von Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nach Alter, Januar bis Juni 2016* 23

Abbildung 3.4: *Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* 24

Abbildung 4.1: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 26

Abbildung 4.2: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* 27

Abbildung 4.3: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 28

Abbildung 4.4: *Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 29

Abbildung 5.1: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 31

Abbildung 6.1.1: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 33

Abbildung 6.1.2: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht des Opfers, Januar bis Juni 2016* 35

Abbildung 6.1.3: *Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht des Opfers, Januar bis Juni 2016* 36

Abbildung 6.2.1: *Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 37

Abbildung 6.2.3: *Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 39

Abbildung 6.2.4: *Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* 40

Abbildung 6.3.1: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *42*

Abbildung 6.3.2: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016* *43*

Abbildung 6.3.3: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum der Betroffenen, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* *44*

Abbildung 6.3.4: *Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *45*

Abbildung 6.3.5: *Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *46*

Abbildung 7.1: *Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *48*

Abbildung 7.2: *Häufigkeit verbaler Aggressionen in Beziehungen mit Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016* *49*

Abbildung 8.1.1: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *51*

Abbildung 8.1.2: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* *53*

Abbildung 8.1.3: *Schlimmste körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016* *54*

Abbildung 8.2.1: *Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *55*

Abbildung 8.3.1: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *57*

Abbildung 9.1: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016* *58*

Abbildung 9.2: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht der befragten Person, Januar bis Juni 2016* *60*

Abbildung 9.3: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten*

vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2016 ... 61

Abbildung 9.4: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Zivilstand der befragten Person und nach Aufenthaltsort der Kinder, Januar bis Juni 2016 ... 62

Abbildung 10.1: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016 ... 64

Abbildung 10.2: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016 ... 65

Abbildung 11.1: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016 ... 67

Abbildung 11.3: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016 ... 68

Abbildung 11.4: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'418) – nur Total, Januar bis Juni 2016 ... 69

Abbildung 11.5: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den entsprechenden Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'418) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016 ... 70

Abbildung 11.6: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016 ... 72

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1a: *Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016* 101

Tabelle 3.1b: *Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 101

Tabelle 3.2a: *Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 101

Tabelle 3.2b: *Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 102

Tabelle 3.4a: *Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016* 102

Tabelle 3.4b: *Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* 102

Tabelle 4.1a: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 103

Tabelle 4.1b: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 103

Tabelle 4.2a: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016* 103

Tabelle 4.2b: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* 104

Tabelle 4.3a: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total* und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016 104

Tabelle 4.3b: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 104

Tabelle 4.4a: *Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 105

Tabelle 4.4b: *Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 105

Tabelle 5.1a: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 106

Tabelle 5.1b: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 106

Tabelle 6.1.1a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* *107*

Tabelle 6.1.1b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* *107*

Tabelle 6.1.2a: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *108*

Tabelle 6.1.2b: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *108*

Tabelle 6.1.3a: *Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *109*

Tabelle 6.1.3b: *Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *109*

Tabelle 6.2.1a: *Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* *110*

Tabelle 6.2.1b: *Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* *110*

Tabelle 6.2.2: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Januar bis Juni 2016* *110*

Tabelle 6.2.3a: *Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* *111*

Tabelle 6.2.3b: *Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* *111*

Tabelle 6.2.4a: *Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *111*

Tabelle 6.2.4b: *Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *112*

Tabelle 6.2.5: *Art der Drogen oder Medikamente, unter deren Einfluss der Täter oder die Täterin in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen stand (Mehrfachnennungen möglich) - nur Total, Januar bis Juni 2016* *112*

Tabelle 6.3.1a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *113*

Tabelle 6.3.1b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in*

den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... *113*

Tabelle 6.3.2a: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *114*

Tabelle 6.3.2b: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* *114*

Tabelle 6.3.3a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016* *115*

Tabelle 6.3.3b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* *115*

Tabelle 6.3.4a: *Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *115*

Tabelle 6.3.4b: *Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *116*

Tabelle 6.3.5a: *Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichtet haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *116*

Tabelle 6.3.5b: *Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichtet haben – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *116*

Tabelle 6.3.6a: *Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *117*

Tabelle 6.3.6b: *Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *117*

Tabelle 7.1a: *Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung– Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *117*

Tabelle 7.1b: *Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016* *118*

Tabelle 7.2: *Häufigkeit verbaler Aggressionen in Beziehungen mit Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016* *118*

Tabelle 8.1.1a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016* *119*

Tabelle 8.1.1b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016..... 119*

Tabelle 8.1.2a: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016 ..... 120*

Tabelle 8.1.2b: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016 ..... 120*

Tabelle 8.1.3: *Schlimmste körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... 121*

Tabelle 8.2.1a: *Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... 121*

Tabelle 8.2.1b: *Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... 122*

Tabelle 8.3.1a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... 122*

Tabelle 8.3.1b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016 ..... 123*

Tabelle 8.3.2a: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016 ..... 123*

Tabelle 8.3.2b: *Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016 ..... 124*

Tabelle 8.3.3a: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016 ..... 124*

Tabelle 8.3.3b: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016 ..... 125*

Tabelle 9.1a: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2016 ..... 125*

Tabelle 9.1b: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016 ..... 125*

Tabelle 9.2a: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2016..... 126*

Tabelle 9.2b: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016* 127

Tabelle 9.3a: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2016* 127

Tabelle 9.3b: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Januar bis Juni 2016* 128

Tabelle 9.4a: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Zivilstand der befragten Person, Januar bis Juni 2016* 128

Tabelle 9.4b: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Aufenthaltsort der Kinder, Januar bis Juni 2016* 128

Tabelle 10.1a: *Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 129

Tabelle 10.1b: *Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 129

Tabelle 10.2a: *Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 129

Tabelle 10.2b: *Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 130

Tabelle 11.1a: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 130

Tabelle 11.1b: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 131

Tabelle 11.3a: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016* 131

Tabelle 11.3b: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016* 131

Tabelle 11.4a: *Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 132

Tabelle 11.4b: *Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016* 132

Tabelle 11.6a: *Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016* 133

Tabelle 11.6b: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016..... 133

1. Zusammenfassung

1.1 Das Wichtigste in Kürze

Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

- Prävalenz der Störungen (Belästigung oder Schikane; Angst vor Betrunkenen; Krach in der Nacht; unsicher fühlen wegen Betrunkenen) im öffentlichen Raum

46.1% der Schweizer Bevölkerung wurden in den letzten 12 Monaten im öffentlichen Raum durch alkoholisierte Fremde belästigt oder hatten Angst vor ihnen. Männer und Frauen waren etwa gleich häufig betroffen. Am häufigsten betroffen waren die 15- bis 19-Jährigen (66.4%). Die Prävalenz der wahrgenommenen Belästigungen geht mit dem Alter zurück. Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gab es kaum Veränderungen.

Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

- Prävalenz der Vorfälle im Privatbereich

18.3% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten (Fremde oder Bekannte) im privaten Bereich betroffen. Männer waren häufiger (20.0%) betroffen als Frauen (16.7%). Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gab es kaum Veränderungen.

Punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende berichten häufiger von solchen Vorfällen als risikoarm Alkoholkonsumierende.

Verbale Aggressionen ausserhalb von Partnerschaften oder Beziehungen

- Prävalenz verbaler Aggressionen durch alkoholisierte Personen

10.0% der Schweizer Bevölkerung berichteten von verbalen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen. Dies hat seit 2012 (8.6%) leicht zugenommen.

Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit oder ohne Alkoholeinfluss

9.7% der Schweizer Bevölkerung gaben an, körperliche Aggressionen erlebt zu haben; 1.2% wurden als schwerwiegend beurteilt. Männer (11.0%) und Jugendliche und junge Erwachsene (15- bis 19-Jährige: 34.5%) waren unabhängig vom Schweregrad häufiger betroffen als Frauen (8.5%) und ältere Personen. Insgesamt ist der Anteil Betroffener seit 2012 (8.6%) leicht angestiegen. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg bei Frauen (2012: 5.6%; 2016: 8.5%) zurückzuführen.

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss

5.8% der Schweizer Bevölkerung gaben an, Opfer von körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin gewesen zu sein. Das sind etwas mehr als die Hälfte aller berichteten Vorfälle mit körperlichen Aggressionen (9.9%). Männer (6.8%; Frauen: 4.7%) und junge Erwachsene (19.8% bei 15- bis 19-Jährigen) waren am häufigsten betroffen. Derartige Vorfälle waren in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz häufiger als in der französischsprachigen Schweiz (D: 6.0%; F: 4.9%; I: 6.9%). Punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende (11.0%) berichteten häufiger körperliche Aggressionen durch alkoholisierte Dritte

erfahren zu haben als risikoarm Alkoholkonsumierende (4.3%). Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gab es kaum Veränderungen.

- Eigenschaften der Täter und Täterinnen von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss

  In 91.6% der berichteten Vorfälle war der/die Täter/in männlich, in 7.1% weiblich. Bei von Frauen erlittenen Vorfällen ist der Anteil Täterinnen höher (13.8%) als bei von Männern erlittenen Vorfällen (2.3%).

  Der Grossteil (64.4%) der Täter oder Täterinnen war dem Opfer unbekannt, es waren also fremde Täter oder Täterinnen.

Verbale Aggressionen in Beziehungen

(Partnerschaften und Beziehungen werden hier synonym verwendet. Diese Fragen wurden verheirateten oder in registrierten Partnerschaften lebenden Personen gestellt und anderen Personen, die angaben, sich gegenwärtig in einer Beziehung zu befinden)

- Prävalenz verbaler Aggressionen durch alkoholisierte Partner oder Partnerinnen in Beziehungen

  2.6% der in einer Beziehung lebenden Befragten gaben an, Opfer verbaler Aggressionen durch alkoholisierte Partner oder Partnerinnen innerhalb der Beziehung geworden zu sein. Frauen (3.1%) berichteten derartige Vorfälle häufiger als Männer (2.2%). Ebenfalls häufiger betroffen waren jüngere Altersgruppen (15-19 Jahre: 4.9%; 20-24 Jahre: 6.7%). Ab diesem Alter geht die Prävalenz der Vorfälle zurück. Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gab es kaum Veränderungen.

Körperliche Aggressionen in Beziehungen

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit oder ohne Alkoholeinfluss in Beziehungen

  3.4% der Befragten gaben an, von körperlichen Aggressionen innerhalb einer Beziehung betroffen gewesen zu sein.

  Männer (3.4%) und Frauen (3.6%) waren etwa gleichhäufig von körperlichen Aggressionen betroffen.

  Die jüngste Altersgruppen (15-19 Jahre: 11.0%) gab deutlich häufiger körperliche Aggressionen in der Beziehung an als die anderen Altersgruppen. Ledige (4.4%) und geschiedene (5.4%) Personen berichteten häufiger Vorfälle in einer Beziehung als verheiratete (3.0%).

- Prävalenz von körperlichen Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen

  0.7% der in einer Beziehung lebenden Befragten gaben körperliche Aggressionen innerhalb von Beziehungen durch einen alkoholisierten Täter oder eine alkoholisierte Täterin an. Das sind knapp ein Fünftel aller körperlichen Aggressionen in Beziehungen. Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gab es kaum Veränderungen.

Negative Auswirkungen auf Kinder

- Prävalenz von negativen Auswirkungen auf Kinder durch den Alkoholkonsum Erwachsener

6.3% der Befragten mit Kindern in ihrer Obhut gaben an, dass diese durch den Alkoholkonsum Erwachsener negative Auswirkungen erfuhren. Dies stellt im Vergleich zu 2012 (7.6%) einen leichten Rückgang dar. Frauen gaben dies im Jahr 2016 deutlich seltener (6.3%) als im Jahr 2012 (11.1%) an und liegen im Jahr 2016 mit Männern (6.4%) auf gleicher Höhe.

Die verursachenden Erwachsenen waren hauptsächlich Fremde (2.5%) oder ein Elternteil (1.6%). Andere Personen (z.B. Bekannte, Geschwister, aktuelle Partner) sind selten Verursacher.

Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

- Prävalenz von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz durch alkoholisierte Dritte

3.4% der Erwerbstätigen und Lehrlinge gaben an, aufgrund des Alkoholkonsums von Arbeitskollegen, Arbeitskolleginnen oder Vorgesetzten Schwierigkeiten am Arbeitsplatz erfahren zu haben. Männer waren deutlich häufiger (4.1%) betroffen als Frauen (2.6%). Im Jahr 2012 waren es mit 4.4% etwas mehr.

Kombination aller Vorfälle ohne Vorfälle bei Kindern

- Prävalenz von Vorfällen durch alkoholisierte Dritte

51.6% der Bevölkerung waren in irgendeiner Weise negativ vom Alkoholkonsum Dritter betroffen. Dies ist seit 2012 praktisch gleich geblieben (2012: 52.4%). Frauen waren etwas häufiger (52.6%) betroffen als Männer (50.6%).

In der französischsprachigen Schweiz waren derartige Vorfälle mit 62.4% häufiger als in der deutsch- (48.0%) und der italienischsprachigen Schweiz (51.8%).

Die Häufigkeit der Vorfälle mit alkoholisierten Dritten nahm mit dem Alter deutlich ab.

Insgesamt gab die Mehrheit (32.3%) Vorfälle an, die durch fremde Personen verursacht wurden, weitere 15.9% gaben Vorfälle von fremden und bekannten Personen an, 3.4% gaben Vorfälle alleinig durch bekannte Personen an. Diese Anteile sind im Vergleich zu 2012 in etwa gleich geblieben.

1.2 L’essentiel en bref

Incidents provoqués par des personnes inconnues alcoolisées dans l’espace public

- Prévalence des incidents (nuisances ou chicanes ; crainte des personnes en état d’ivresse ; dispute nocturne ; sentiment d’insécurité en raison des personnes en état d’ivresse) dans l’espace public

46.1% de la population suisse ont été importunés par des personnes inconnues alcoolisées dans l’espace public ou en ont eu peur au cours des 12 derniers mois. Les hommes étaient à peu près aussi fréquemment touchés que les femmes. Les personnes âgées entre 15 et 19 ans étaient les plus souvent touchées (66.4%). La prévalence des nuisances perçues recule avec l’âge. Quasiment aucun changement n’a été constaté entre 2012 et 2016.

Incidents avec des tiers dans l’espace privé

- Prévalence des incidents dans l’espace privé

18.3% de la population suisse ont été touchés par des incidents avec des tiers alcoolisés (inconnus ou connus) dans l’espace privé. Les hommes étaient plus souvent touchés (20.0%) que les femmes (16.7%). Presqu’aucun changement n’a été constaté entre 2012 et 2016.

Ponctuellement, les personnes présentant une consommation d’alcool à risque rapportaient plus souvent de tels incidents que les personnes présentant une consommation d’alcool à faible risque.

Agressions verbales en dehors des relations intimes ou du couple

- Prévalence des agressions verbales par des personnes alcoolisées

10.0% de la population suisse ont rapporté avoir subi des agressions verbales en dehors de leur relation de couple. Ce taux a légèrement augmenté depuis 2012 (8.6%).

Agressions physiques en dehors des relations de couple

- Prévalence des agressions physiques sous l’influence de l’alcool ou non

9.7% de la population suisse ont indiqué avoir subi des agressions physiques, dont 1.2% ont été jugées sévères. Les hommes (11.0%), les adolescents et les jeunes adultes (15–19 ans ; 34.5%) étaient plus souvent concernés que les femmes (8.5%) et les personnes plus âgées, indépendamment du degré de sévérité. Dans l’ensemble, la proportion des personnes touchées a légèrement augmenté depuis 2012 (8.6%). Cette évolution s’explique en particulier par une augmentation chez les femmes (2012 : 5.6% ; 2016 : 8.5%).

- Prévalence des agressions physiques sous l’influence de l’alcool

5.8% de la population suisse ont indiqué avoir été victime d’agressions physiques par un agresseur ou une agresseuse alcoolisée. Cela représente un peu plus de la moitié de tous les incidents rapportés avec agression physique (9.9%). Les hommes (6.8% ; femmes : 4.7%) et les jeunes adultes (19.8% parmi les 15–19 ans) étaient touchés le plus fréquemment. Ces incidents se sont produits plus souvent en Suisse alémanique et italienne qu’en Suisse romande (A : 6.0% ; F : 4.9% ; I : 6.9%). Ponctuellement, les personnes présentant une consommation d’alcool à risque (11.0%) rapportaient avoir plus souvent subi des agressions physiques par des tiers alcoolisés que les personnes présentant une consommation d’alcool à faible risque (4.3%). Presqu’aucun changement n’a été constaté entre 2012 et 2016.

• Caractéristiques des agresseurs et agresseuses sous l'influence de l'alcool	Dans 91.6% des incidents rapportés, l'agresseur ou l'agresseuse était un homme, et dans 7.1%, des femmes. Parmi les incidents subis par les femmes, la proportion d'agresseuses est plus élevé (13.8%) que parmi les incidents subis par les hommes (2.3%). La plupart des victimes (64.4%) ne connaissaient pas l'agresseur ou l'agresseuse – il s'agissait d'inconnus et d'inconnues.

Agressions verbales dans le cadre d'une relation de couple

(les termes relation de couple ou relation intime sont ici employés en tant que synonymes. Ces questions ont été posées à des personnes mariées ou en partenariat enregistré ou à d'autres personnes qui rapportaient vivre en couple actuellement)

• Prévalence des agressions verbales par un ou une partenaire dans le couple	2.6% de la population suisse ont indiqué avoir été la victime d'agressions verbales par leur partenaire alcoolisé(e) dans le cadre de leur relation de couple. Les femmes (3.1%) ont plus souvent rapporté ce genre d'incident que les hommes (2.2%). De même, les catégories d'âges plus jeunes étaient plus souvent touchées (15–19 ans : 4.9% ; 20–24 ans : 6.7%). Au-delà de cette catégorie d'âge, la prévalence de tels incidents recule. Presqu'aucun changement n'a été observé entre 2012 et 2016.

Agressions physiques dans la relation de couple

• Prévalence des agressions physiques sous l'influence de l'alcool ou non dans la relation de couple	3.4% des personnes interrogées vivant en couple ont rapporté avoir été victimes d'agressions physiques dans le cadre de leur relation de couple. Les hommes (3.4%) et les femmes (3.6%) ont subi des agressions physiques quasiment aussi souvent. Les catégories d'âge les plus jeunes (15–19 ans : 11.0%) ont rapporté avoir été nettement plus souvent victimes d'agressions physiques dans le cadre de leur relation de couple que les autres catégories d'âge. Les personnes célibataires (4.4%) et séparées (5.4%) ont rapporté ces incidents plus souvent que les personnes mariées (3.0%).
• Prévalence des agressions physiques dans le cadre de la relation de couple et sous l'influence de l'alcool	0.7% des personnes interrogées vivant en couple ont rapporté avoir subi des agressions physiques dans le cadre de leur couple par un agresseur ou une agresseuse alcoolisée. Cela représente presque un cinquième de toutes les agressions physiques dans le cadre des relations de couple. Presqu'aucune évolution n'a été constatée entre 2012 et 2016.

2. Schäden durch alkoholisierte Dritte in der Schweiz im Jahr 2016

Alkoholkonsum, insbesondere risikoreicher, verursacht bei den Konsumierenden potentiell gesundheitliche und psychische Schäden. Die meisten Studien konzentrieren sich nur auf diese direkt vom Konsumierenden erfahrenen Konsequenzen. Alkoholkonsum führt jedoch auch zu Problemen im sozialen Bereich und kann damit Angehörige und unbeteiligte Dritte beeinträchtigen. Zu diesem Thema gibt es bisher international nur wenige Untersuchungen; in der Schweiz war die Studie zu Schäden durch alkoholisierte Dritte im Jahr 2012 die erste dazu. Der vorliegende Bericht aktualisiert diese Resultate. In diesem Bericht wird der Frage nachgegangen, inwiefern und in welchem Ausmass sich die Schweizer Wohnbevölkerung durch den Alkoholkonsum Dritter gestört fühlt oder sogar von Aggressionen seitens alkoholisierter Dritter betroffen ist. In Australien wird geschätzt, dass die sozialen Kosten, die Personen durch alkoholisierte Dritte entstehen, in etwa gleich hoch sein könnten wie die Kosten der Schäden für die Alkoholkonsumierenden selbst (Laslett et al., 2010). Eine derartige Kostenberechnung ist jedoch nicht Ziel des vorliegenden Berichts.

Die Fragen umfassen Bereiche von nächtlichen Ruhestörungen durch alkoholisierte Personen bis zu schweren körperlichen Aggressionen. Bei körperlichen Aggressionen wurde zusätzlich der Einfluss des illegalen Drogenkonsums oder der Medikamenteneinnahme erfasst.

Die verwendeten Fragen wurden grösstenteils von Laslett et al. (2010) abgeleitet. Laslett et al. haben mit einem grossangelegten Projekt einen bisher einmaligen Überblick zur Thematik Schäden durch alkoholisierte Dritte für Australien erstellt. Teile des Fragebogens von Laslett et al. wurden auch als Grundlage für ein laufendes Projekt der WHO verwendet. Um den zeitlichen Aufwand für die am Telefon Befragten in Grenzen zu halten, wurde nicht der gesamte Fragebogen übernommen.

In einigen Bereichen, wie beispielsweise schwere häusliche Gewalt unter Alkoholeinfluss, erlauben Bevölkerungsumfragen mit der hier verwendeten Stichprobengrösse generell nur einen groben Überblick, da die Fallzahlen sehr klein werden und die Dunkelziffer ggf. hoch ist. Sie können aber Hinweise liefern, in welchen Bereichen ergänzende Studien oder präventive Massnahmen prioritär sind. Für weitergehende Analysen wären Daten aus anderen Quellen, beispielsweise Krankenhausstatistiken, oder Umfragen in selektierten Stichproben notwendig.

Vorab eine wichtige Anmerkung zur Interpretation der vorliegenden Ergebnisse: Diese Studie erfasst, welche Vorfälle durch alkoholisierte Dritte zustande kamen; Alkoholkonsum kann aber nicht generell als die Ursache für all diese Vorfälle interpretiert werden: Es ist zwar bekannt, dass der Alkoholkonsum Verhaltensweisen begünstigt, die Dritte schädigen, einige der Vorfälle hätten sich jedoch auch ohne Alkoholeinfluss ereignen können. Oft ist Alkoholkonsum nur einer von vielen Faktoren, die zu einem Vorfall führen, und weder hinreichend noch notwendig für dessen Auftreten. In anderen Fällen mag der Alkoholkonsum lediglich die Schwere des Vorfalls verschärfen (vgl. z.B. Graham et al. 2010), ist aber möglicherweise nicht die zentrale Ursache für sein Auftreten. Daher ist es wichtig, die hier beschriebenen Vorfälle nicht direkt mit durch Alkohol verursachten Vorfällen gleichzusetzen. Vielmehr handelt es sich um von den Befragten wahrgenommene Vorfälle mit alkoholisierten Dritten, ohne dabei von einer ursächlichen Wirkung des Alkoholkonsums auszugehen.

Zur Illustration ein fiktives Denkbeispiel dazu: von 100 Vorfällen war in 50 Fällen der Verursacher oder die Verursacherin alkoholisiert. Von diesen 50 Fällen wären 25 nicht passiert, wenn der Täter nicht alkoholisiert gewesen wäre, 25 wären aber auch ohne Alkoholeinfluss aufgetreten. Effektiv wurden damit 25 Fälle durch den Alkoholkonsum verursacht, Studien wie die hier vorliegende würden aber 50 Fälle mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin berichten. Wie gross der Anteil der effektiv durch Alkoholkonsum verursachten Schäden an Dritten ist, kann gegenwärtig nicht zuverlässig geschätzt werden. Deswegen ist es wichtig, nicht von durch Alkohol verursachten Vorfällen zu reden, sondern etwa von "Vorfällen mit alkoholisierten Tätern oder Täterinnen".

Die hier verwendeten Indikatoren beziehen sich auf die im Rahmen des Suchtmonitorings zwischen Januar und Juni 2016 bei 2'418 Personen im Alter von 15 und mehr Jahren telefonisch erhobenen Daten. Es handelte sich um sogenannte Modulfragen, die einem Teil der Befragten zusätzlich zu den CORE-Fragen des Suchtmonitorings gestellt wurden. Der Übersichtlichkeit halber werden einige Informationen nur für die Gesamtbevölkerung oder nur nach Geschlecht als Grafik im Bericht dargestellt, die Informationen nach Sprachregion und Alter sind aber jeweils im Tabellenanhang zu finden.

Bei der Interpretation der hier berichteten Ergebnisse nach Sprachregionen oder Altersgruppen ist zu berücksichtigen, dass die Fallzahlen in einzelnen Teilstichproben unter Umständen sehr klein sind. Daher ist die Aussagekraft für einige Teilstichproben eingeschränkt und die Vertrauensintervalle können sehr gross sein. Werte, die auf Angaben von weniger als 30 (ungewichtet) Personen beruhen, stehen in den Grafiken und im Tabellenanhang in Klammern, das heisst, die Werte sind mit erhöhter Vorsicht zu interpretieren. Basiert ein Wert auf der Angabe von weniger als 10 Personen, werden die Werte gar nicht dargestellt.

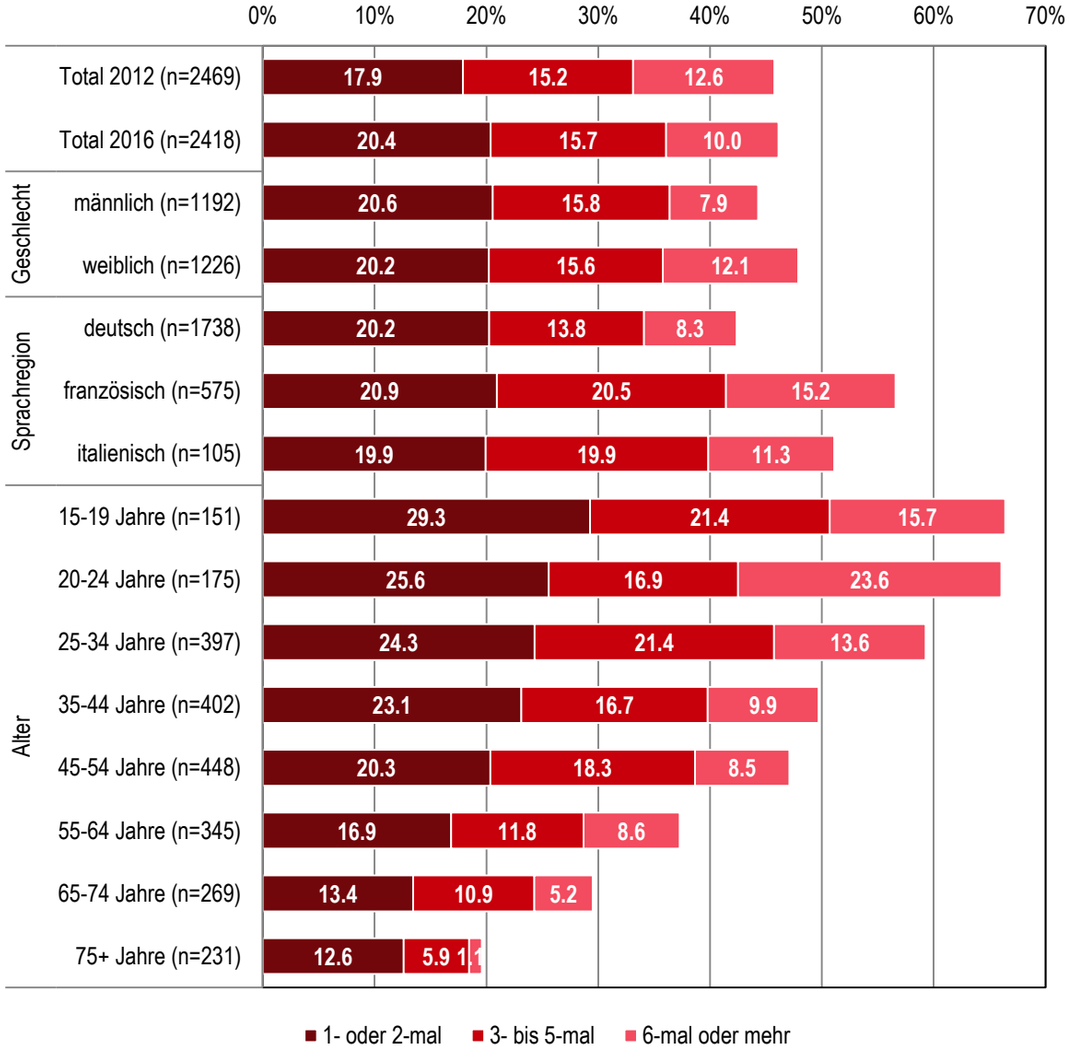
3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

In diesem ersten Kapitel geht es um Störungen durch alkoholisierte Personen im öffentlichen Raum. Mit **öffentlichem Raum** (auch **öffentlichem Bereich**) wird hier im Wesentlichen der frei zugängliche Raum, also Strassen, Plätze oder Parkanlagen verstanden, nicht jedoch der Arbeitsplatz. Es wird davon ausgegangen, dass die Störungen durch fremde Personen verursacht worden sind. Auch wenn derartige Störungen kaum ernsthafte physische Schäden verursachen, können sie trotzdem nicht als Bagatellfälle interpretiert werden. Es kann für Betroffene auf Dauer sehr belastend sein, sich an öffentlichen Orten, zum Beispiel auf dem Rückweg von der Arbeit, unsicher zu fühlen. Das gilt auch, wenn die Nachtruhe regelmässig gestört wird.

Bei den ersten vier Indikatoren wurde gefragt, ob die interviewte Person jemals in den letzten 12 Monaten von alkoholisierten fremden Personen in der Öffentlichkeit belästigt oder schikaniert wurde (Frage HF01, vgl. Anhang A), ob sie "auf der Strasse Angst aufgrund einer betrunkenen Person hatte" (Frage HF02), ob sie durch "nächtlichen Krach durch Betrunkene beim Schlafen gestört wurde" (Frage HF03) und ob sie sich "auf öffentlichen Plätzen aufgrund betrunkener Personen unsicher fühlte" (Frage HF04). Weiter wurde jeweils gefragt, ob dies einmal bis zweimal oder dreimal oder häufiger vorkam (Fragen HF01a, HF02a, HF03a, HF04a). Gab eine Person an, sich durch eine fremde Person gestört gefühlt zu haben, nicht aber wie oft, wurde dies als einmal bis zweimal gewertet.

Um abzuschätzen, wie oft eine Person insgesamt von alkoholisierten Fremden gestört worden ist, sind die vier verschiedenen Formen von Störungen zusammengezählt worden, wobei einmal bis zweimal als 1.5-mal und dreimal oder mehr als viermal gezählt worden ist.

Abbildung 3.1: *Häufigkeit von Störungen im öffentlichen Raum durch alkoholisierte Fremde in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



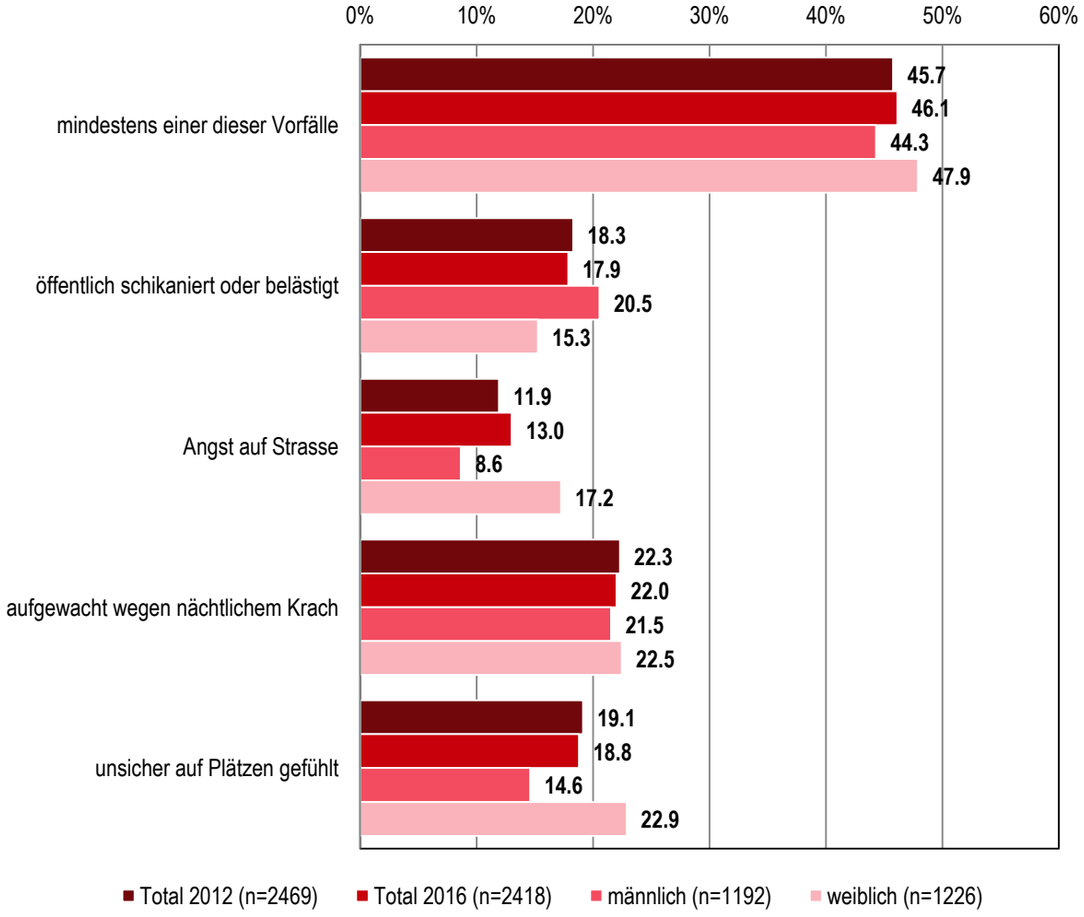
Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den nie durch alkoholisierte Personen Beeinträchtigten.
Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet und über die verschiedenen Items zusammengezählt.

Kommentar:

Insgesamt fühlten sich 46.1% der Befragten in den letzten 12 Monaten durch alkoholisierte Fremde belästigt oder hatten Angst vor ihnen. Bei 10.0% kam dies häufiger als sechsmal vor. Zwischen Männern (44.3%) und Frauen (47.9%) gab es kaum Unterschiede. Tendenziell scheinen Störungen durch alkoholisierte Fremde in der Romandie (56.6%) häufiger zu sein als in der italienisch- (51.1%) oder der deutschsprachigen Schweiz (42.3%). Bei 15- bis 19-Jährigen berichteten etwa zwei Drittel Störungen durch alkoholisierte Fremde, dieser Anteil ging mit steigendem Alter deutlich zurück, bei den 75+ Jährigen waren es weniger als ein Fünftel.

Zwischen dem Jahr 2012 (45.7%) und 2016 (46.1%) gab es beim Anteil der Personen, die durch alkoholisierte Fremde belästigt oder Angst vor ihnen hatten, keinen signifikanten Unterschied.

Abbildung 3.2: *Anteile von Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit denjenigen, die sich in der entsprechenden Kategorie nicht belästigt fühlten. Mehrfachantworten möglich.

Kommentar:

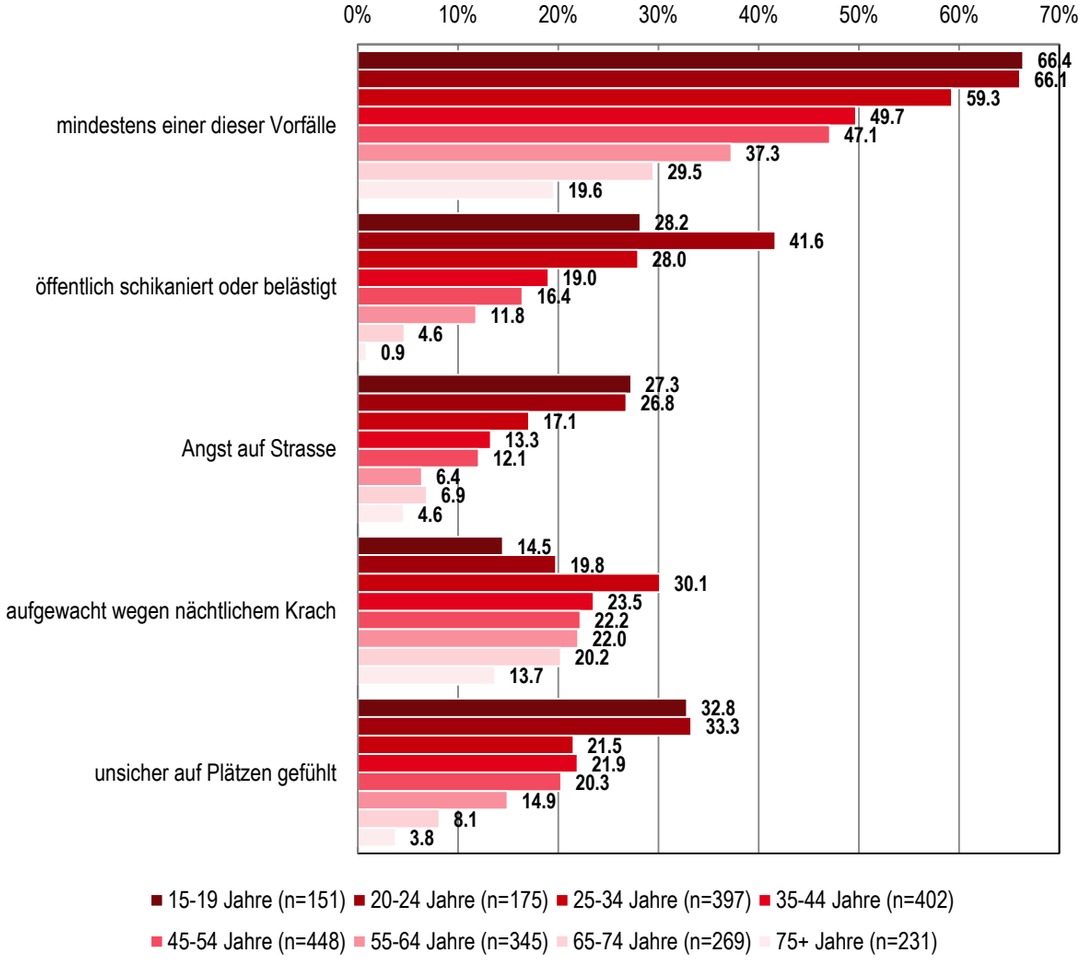
Das Aufwachen wegen nächtlichen Krachs wurde von den vier Störungen im öffentlichen Raum mit 22.0% am häufigsten genannt, gefolgt von sich "unsicher auf Plätzen" gefühlt haben (18.8%), "öffentlich schikaniert oder beleidigt" worden zu sein (17.9%) und "Angst auf der Strasse" gehabt zu haben (13.0%).

Allgemein waren die Unterschiede zwischen den Geschlechtern gering. Frauen hatten jedoch häufiger Angst auf der Strasse und fühlten sich auf öffentlichen Plätzen etwas häufiger unsicher als Männer. Männer wurden häufiger öffentlich schikaniert oder belästigt als Frauen, bei Störungen durch nächtlichen Lärm gab es keinen Unterschied.

Insgesamt zeigen die Resultate, dass sowohl Belästigungen wie auch Ängste oder Gefühle der Unsicherheit und nächtlicher Lärm aufgrund des Alkoholkonsums Fremder verbreitete Problemkreise sind.

Zwischen dem Jahr 2012 und 2016 gibt es bei keinem der vier Vorfälle wesentliche Unterschiede.

Abbildung 3.3: *Anteile von Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nach Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 3.2b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit denjenigen, die in der entsprechenden Kategorie nicht belästigt wurden. Mehrfachantworten möglich.

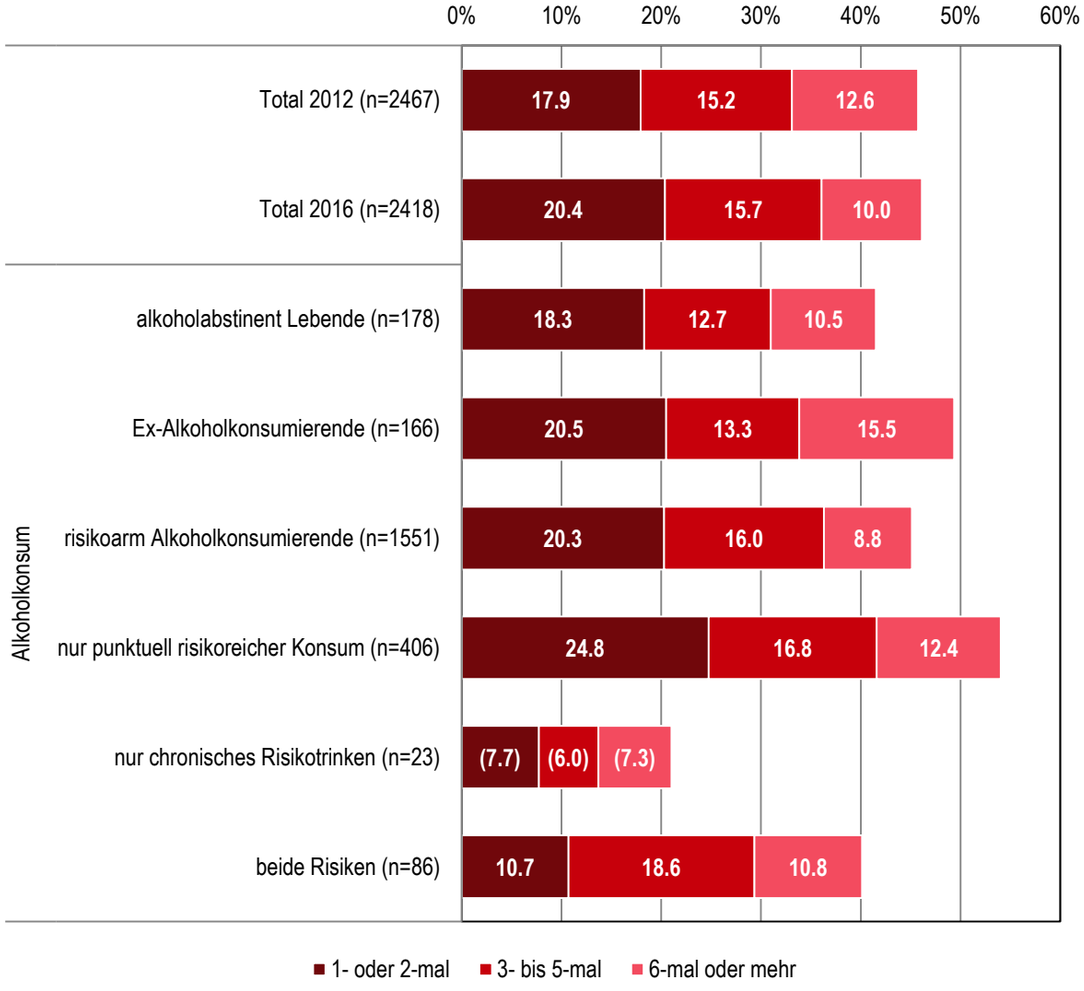
Kommentar:

In jüngeren Altersgruppen dominierten öffentliche Schikanen, Angst auf der Strasse und Unsicherheit auf öffentlichen Plätzen. Dies könnte sich dadurch erklären lassen, dass diese Altersgruppen vor allem an Wochenendabenden häufiger auf Strassen oder öffentlichen Plätzen unterwegs sind.

Das Aufwachen wegen nächtlichem Krach war bei Jüngeren eher seltener, stieg dann aber im erwerbstätigen Alter zunächst an und sank erst in den höheren Altersgruppen wieder.

Die allgemeine Abnahme der wahrgenommenen Ängste oder Störungen mit dem Alter ist kein unbekanntes Phänomen, widerspricht aber der landläufigen Meinung, dass ältere Menschen ängstlicher sind. Ältere Menschen können auf lebenslange Erfahrungen zurückgreifen, haben schwierige Lebenssituationen bereits gemeistert und wissen, wie sie mit neuen Situationen am besten umgehen. Ausserdem sind sie abends oder in der Nacht auch weniger unterwegs und werden daher weniger häufig mit solchen Problemen konfrontiert.

Abbildung 3.4: *Häufigkeit von Störungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 3.4a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Störungen berichtet haben.
Punktuell risikoreicher Alkoholkonsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen als auch punktuellen Risikokonsum aufweist.

Kommentar:

Befragte, die selber punktuell risikoreich Alkohol konsumierten (54.0%), waren etwas häufiger von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum betroffen als der Durchschnitt (46.1%). Dies dürfte massgeblich daran liegen, dass punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende in der Regel häufiger abends und nachts unterwegs sind und dort auf andere Alkoholkonsumierende treffen. Entsprechend ist man häufiger in Situationen, in denen es zu Vorfällen kommen kann. Gleichzeitig hängt das auch mit dem Alter zusammen: Jüngere Personen konsumieren häufiger punktuell risikoreich als ältere Personen und sind auch mehr abends und nachts unterwegs.

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

Neben Störungen im öffentlichen Raum können auch im Privatbereich Vorfälle unterschiedlichster Art mit alkoholisierten Dritten vorkommen, sei es durch Bekannte oder Fremde. Daher wurde mit 10 weiteren Fragen erhoben, ob die Befragten in den letzten 12 Monaten von bestimmten Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich betroffen waren (Frage HO01 bis HO10, vgl. Anhang A). Bei allen 10 Fragen wurde ferner nach der Häufigkeit der Vorkommnisse gefragt (einmal bis zweimal oder dreimal und häufiger). Bei den ersten 5 Fragen wurde zusätzlich gefragt, ob es sich um Fremde oder Bekannte handelte. Bei den zweiten 5 Fragen wird davon ausgegangen, dass es Bekannte im privaten Nahraum sind.

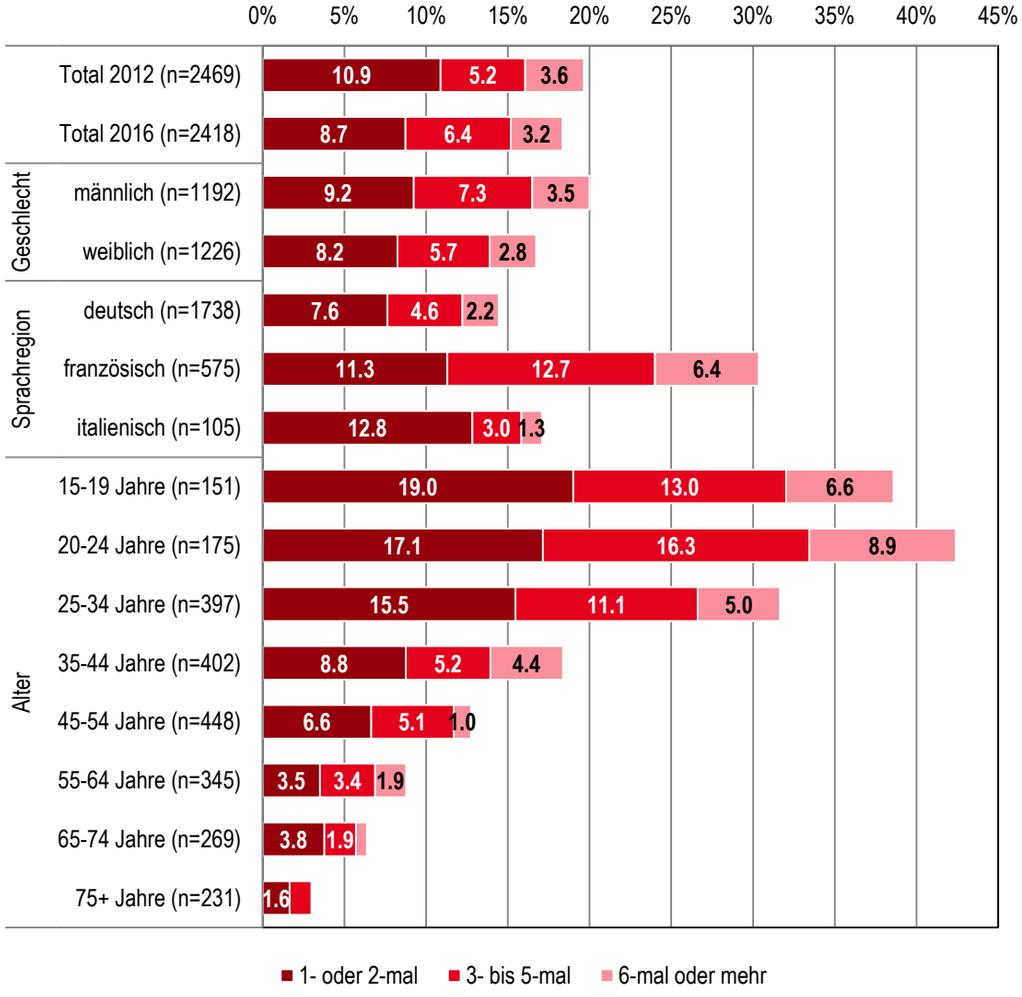
Konkret wurde gefragt, ob den Befragten Folgendes aufgrund einer alkoholisierten Person widerfahren ist:

- geschubst
- Kleidung/persönliche Sachen beschädigt
- körperlich verletzt
- Verkehrsunfall
- Auto, Haus oder Eigentum beschädigt

- auf privater Party/Feier schikaniert/belästigt
- zu Hause/in privatem Umfeld Angst gehabt oder bedroht gefühlt
- Probleme in Familie/Partnerschaft
- Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden
- eigene finanzielle Schwierigkeiten aufgrund des Konsums anderer Personen

Um abzuschätzen, wie oft eine Person insgesamt von alkoholisierten Dritten gestört worden ist, sind die 10 verschiedenen Vorfälle zusammengezählt worden, wobei einmal bis zweimal als 1.5 Vorfälle und dreimal oder mehr als vier Vorfälle gezählt worden sind.

Abbildung 4.1: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet.

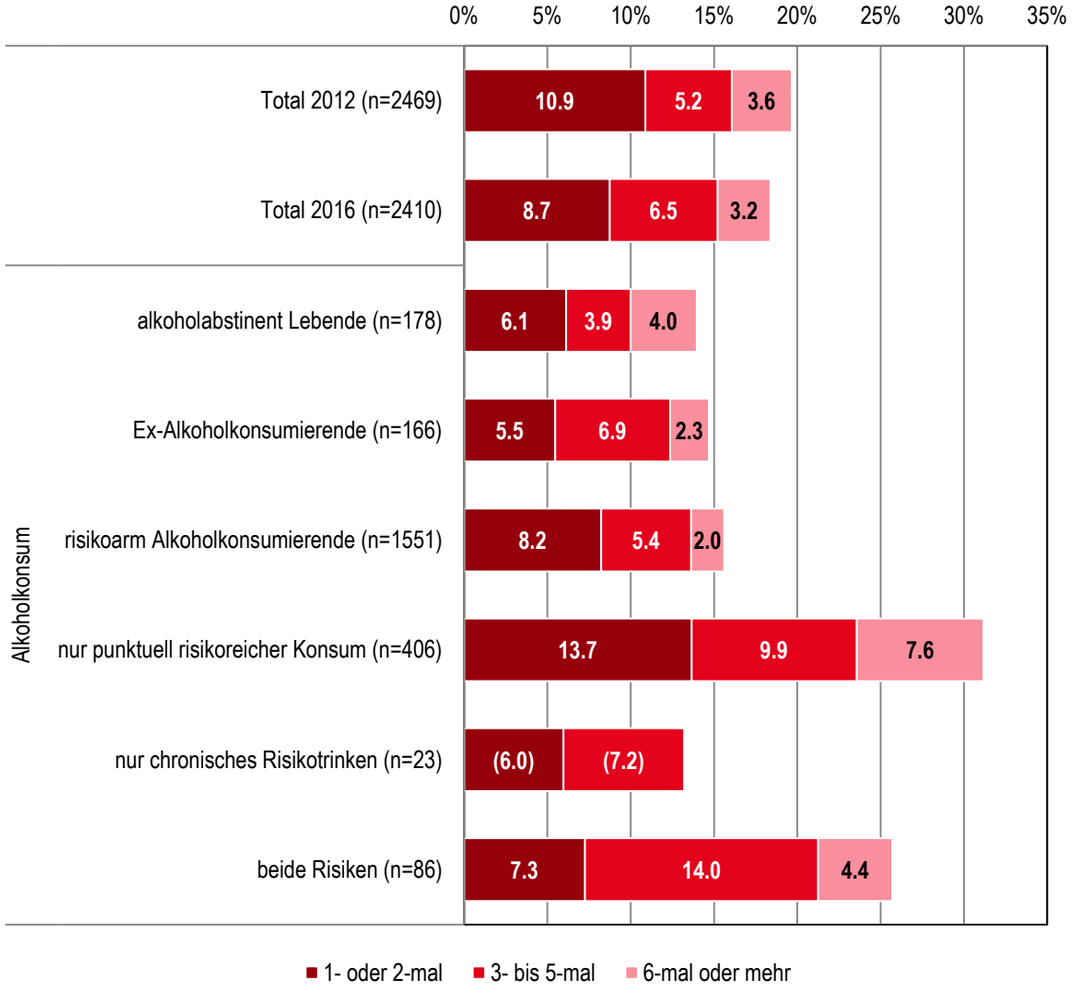
Kommentar:

18.3% aller Befragten berichteten Vorfälle mit alkoholisierten Personen im privaten Nahraum in den vergangenen 12 Monaten. Männer waren mit 20.0% häufiger betroffen als Frauen (16.7%). Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 34 Jahre) waren deutlich häufiger betroffen als ältere Altersgruppen.

In der Romandie lebende Personen waren deutlich häufiger (30.4%) betroffen als Personen in der deutsch- (14.4%) oder der italienischsprachigen Schweiz (17.1%).

Zwischen 2012 und 2016 ging der Anteil der Personen, die Vorfälle mit alkoholisierten Personen im privaten Nahraum berichteten, von 19.7% auf 18.3% leicht zurück.

Abbildung 4.2: *Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016*

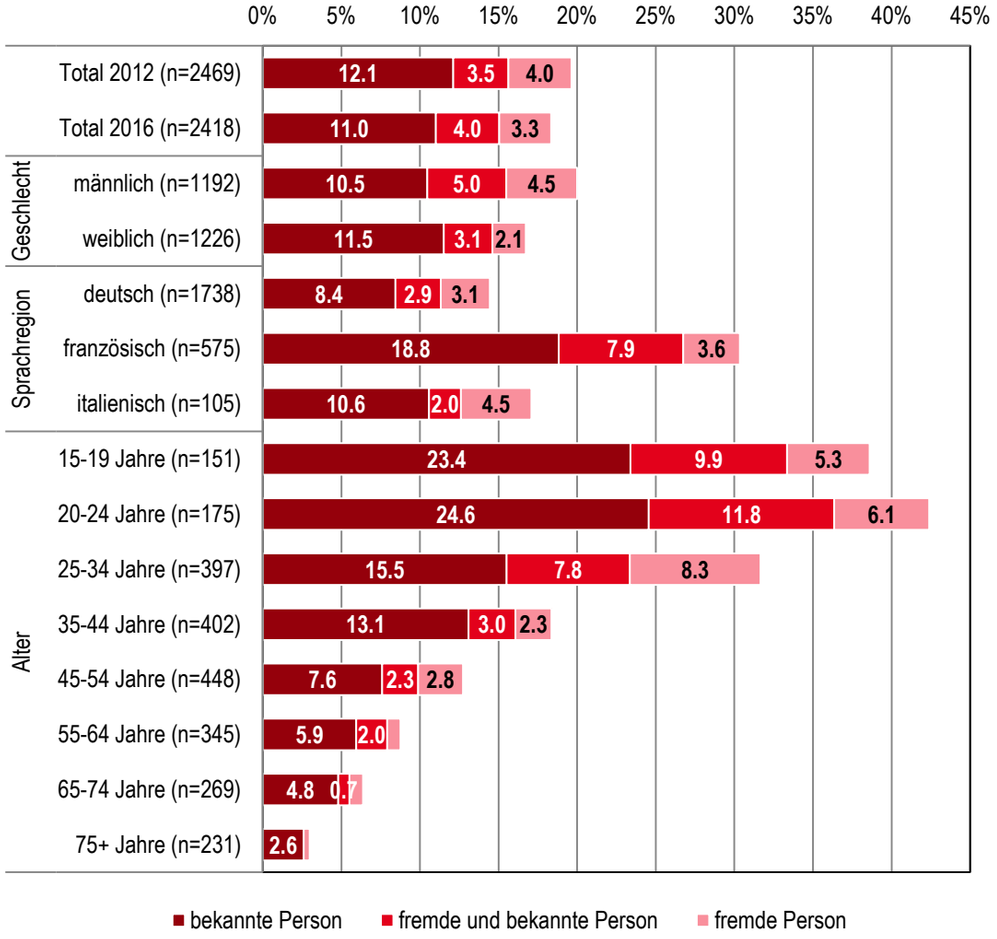


Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.2a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
Einmal bis zweimal wurde als 1.5-mal und dreimal oder häufiger als viermal gewertet.
Punktuell risikoreicher Alkoholkonsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen wie auch punktuellen Risikokonsum aufweist.

Kommentar:

Punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende (31.2% bzw. 25.7% mit zusätzlich chronisch risikoreichem Alkoholkonsum) waren häufiger betroffen als risikoarm Alkoholkonsumierende (15.6%). Eine mögliche Erklärung hierfür ist, dass Personen, die selbst zum Beispiel an Partys punktuell risikoreich konsumieren, auch häufiger in Kontakt mit alkoholisierten Dritten kommen, die ihnen Probleme bereiten können. Gleichzeitig sind dies eher jüngere Personen (vgl. Abbildung 4.1).

Abbildung 4.3: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*

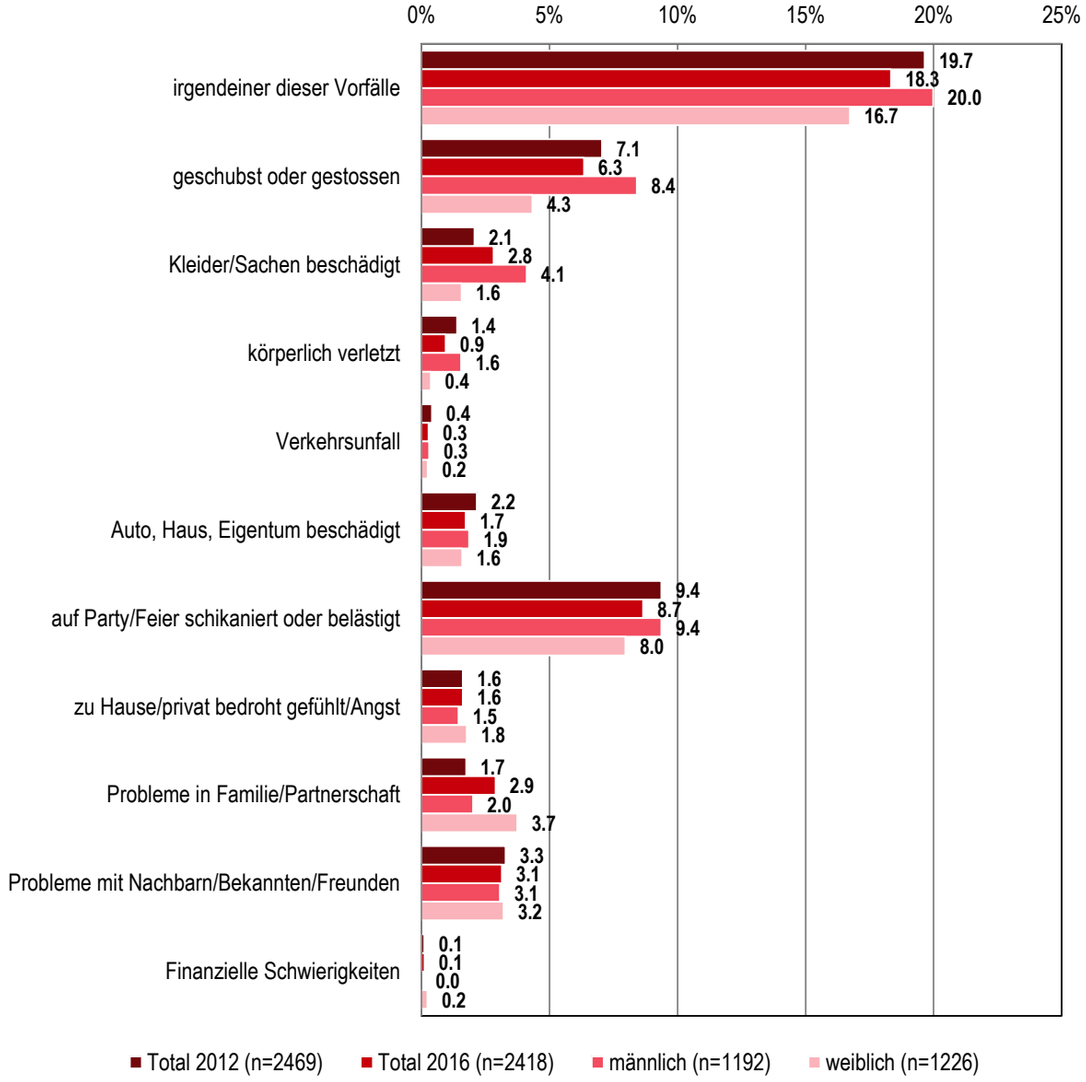


Bemerkung: Vgl. Tabellen 4.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

Im Privatbereich verursachten bekannte alkoholisierte Personen mehr Schwierigkeiten als fremde alkoholisierte Personen. Da es sich um den Privatbereich handelt und sich einige Fragen nur auf bekannte Personen beziehen, ist dies nicht sehr erstaunlich. Männer waren verhältnismässig häufiger (9.5% nur fremde oder beides) durch fremde alkoholisierte Personen betroffen als Frauen (5.2%), während sich die entsprechenden Anteile für Vorfälle mit bekannten Personen nur geringfügig unterschieden (Männer: 15.5%; Frauen: 14.6%).

Abbildung 4.4: *Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 4.4a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichtet haben.
Mehrfachantworten möglich

Kommentar:

Die häufigsten Vorfälle waren "auf Party/Feier schikaniert" (8.7%) oder "geschubst oder gestossen" (6.3%). Weitere 3.1% berichteten "Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden" und 2.9% "Probleme in Familie/Partnerschaft".

Sachbeschädigungen und körperliche Verletzungen waren seltener, werden aber durchaus auch berichtet.

Insbesondere die Vorfälle "geschubst oder gestossen", "Kleider/Sachen beschädigt", "auf Party/Feier schikaniert oder belästigt" und "körperlich verletzt" wurden häufiger von Männern als von Frauen genannt. Frauen berichteten hingegen häufiger Probleme in der Familie/Partnerschaft.

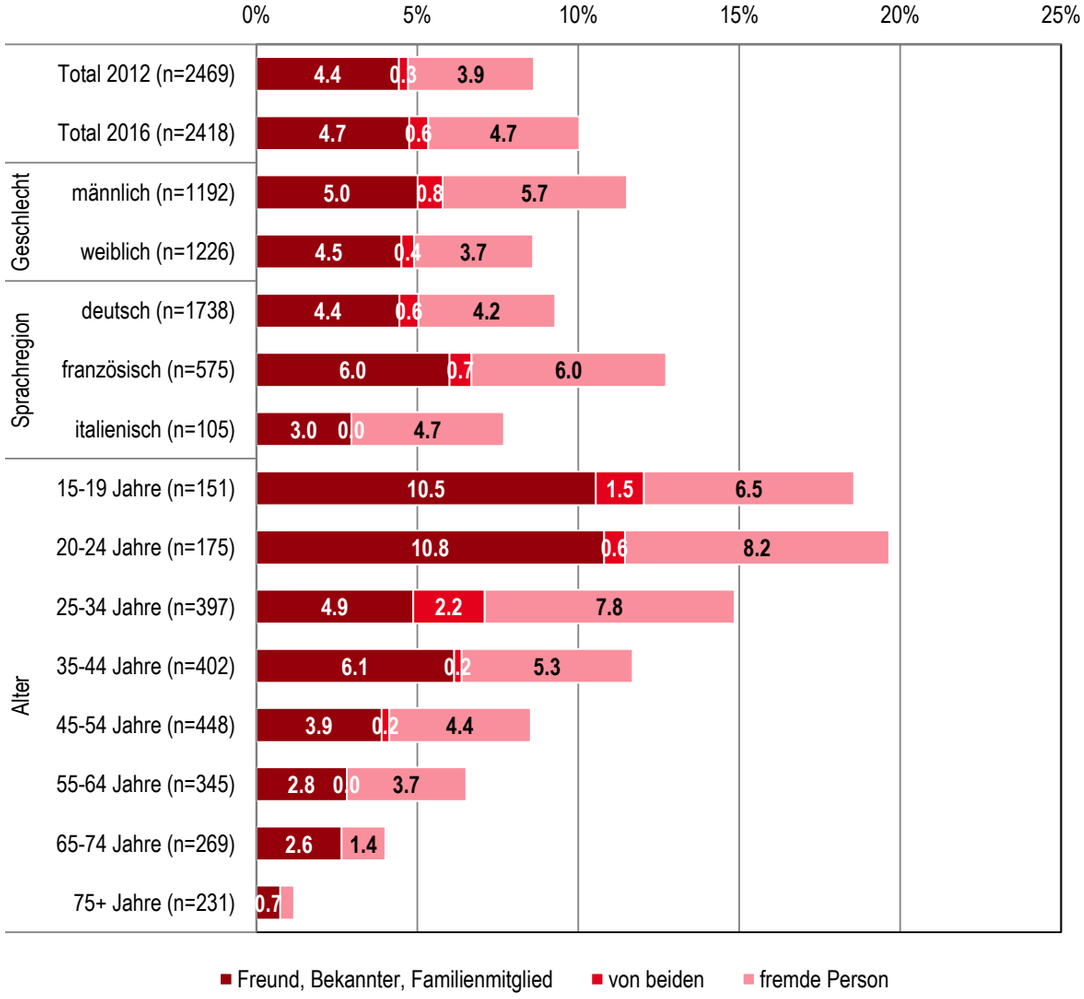
5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

In diesem Kapitel werden verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen diskutiert. Diese verbalen Aggressionen hinterlassen zwar keine physischen Schäden, können aber für die betroffene Person psychisch äusserst belastend sein.

Personen in einer Partnerschaft wurden nach verbalen Aggressionen a) durch den Partner oder die Partnerin (dies wird in Kapitel 7 behandelt) sowie b) durch Personen ausserhalb der Partnerschaft befragt. Personen, die sich nicht in einer Partnerschaft befanden, wurden nur nach verbalen Aggressionen durch Personen ausserhalb der Partnerschaft gefragt. Konkret wurde gefragt, ob eine andere Person (als der Partner oder die Partnerin), weil diese Alkohol getrunken hatte, sie beleidigt oder beschimpft hat oder etwas gesagt hat, nur um sie zu ärgern (Fragen HR03, HR04, vgl. Anhang A).

Personen, die nicht verheiratet waren, wurden zuerst gefragt, ob sie sich in einer Beziehung befinden oder im letzten Jahr in einer Beziehung waren (Frage VIOL-Filter).

Abbildung 5.1: *Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 5.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben oder keine Angabe machten, ob die Verursacher Bekannte oder Fremde waren.

Kommentar:

10.0% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten verbalen Aggressionen einer alkoholisierten Person ausgesetzt. Dies widerfuhr Männern und jungen Erwachsenen häufiger als Frauen und älteren Personen. In der Romandie waren die Befragten am häufigsten (12.7%) von verbalen Aggressionen betroffen, in der italienischsprachigen Schweiz (7.7%) am wenigsten. Ungefähr gleich viele Beschimpfungen gingen von Fremden (4.7%) wie von Freunden oder Bekannten (4.7%) aus.

Zwischen 2012 und 2016 stieg der Anteil derjenigen, die von verbalen Aggressionen durch eine alkoholisierte Person betroffen waren, leicht von 8.6% auf 10.0% an.

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

In diesem Kapitel geht es um körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen, körperliche Aggressionen innerhalb von Beziehungen werden in Kapitel 8 behandelt.

Personen in einer partnerschaftlichen Beziehung wurden gefragt, welche die schlimmste körperliche Aggression war, der sie durch eine andere Person als den Partner oder der Partnerin in den letzten 12 Monaten ausgesetzt waren (unabhängig vom Alkoholkonsum; Frage HO11, vgl. Anhang A). Personen, die zum Befragungszeitpunkt nicht in einer Beziehung waren, wurden nur nach anderen Personen gefragt und die Fragen zu Gewalt in der Partnerschaft wurden weggelassen (Frage H012).

Weitergehend wurde gefragt, in welcher Beziehung man zu der Person stand (HO13), welches Geschlecht die Person hatte (HO13b), wie schwer die Aggression eingestuft wurde (auf einer Skala von 1 bis 10, Frage HO13a) und ob medizinische Versorgung beansprucht wurde (HO13c). Zusätzlich wurde gefragt, ob man selber oder der Täter bzw. die Täterin oder beide alkoholisiert waren (HO13d) bzw. unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten (HO13e) standen.

Dieses Kapitel ist wie folgt aufgebaut:

- In Kapitel 6.1 werden alle berichteten körperlichen Aggressionen dargestellt, unabhängig davon, ob Alkohol involviert war oder nicht.

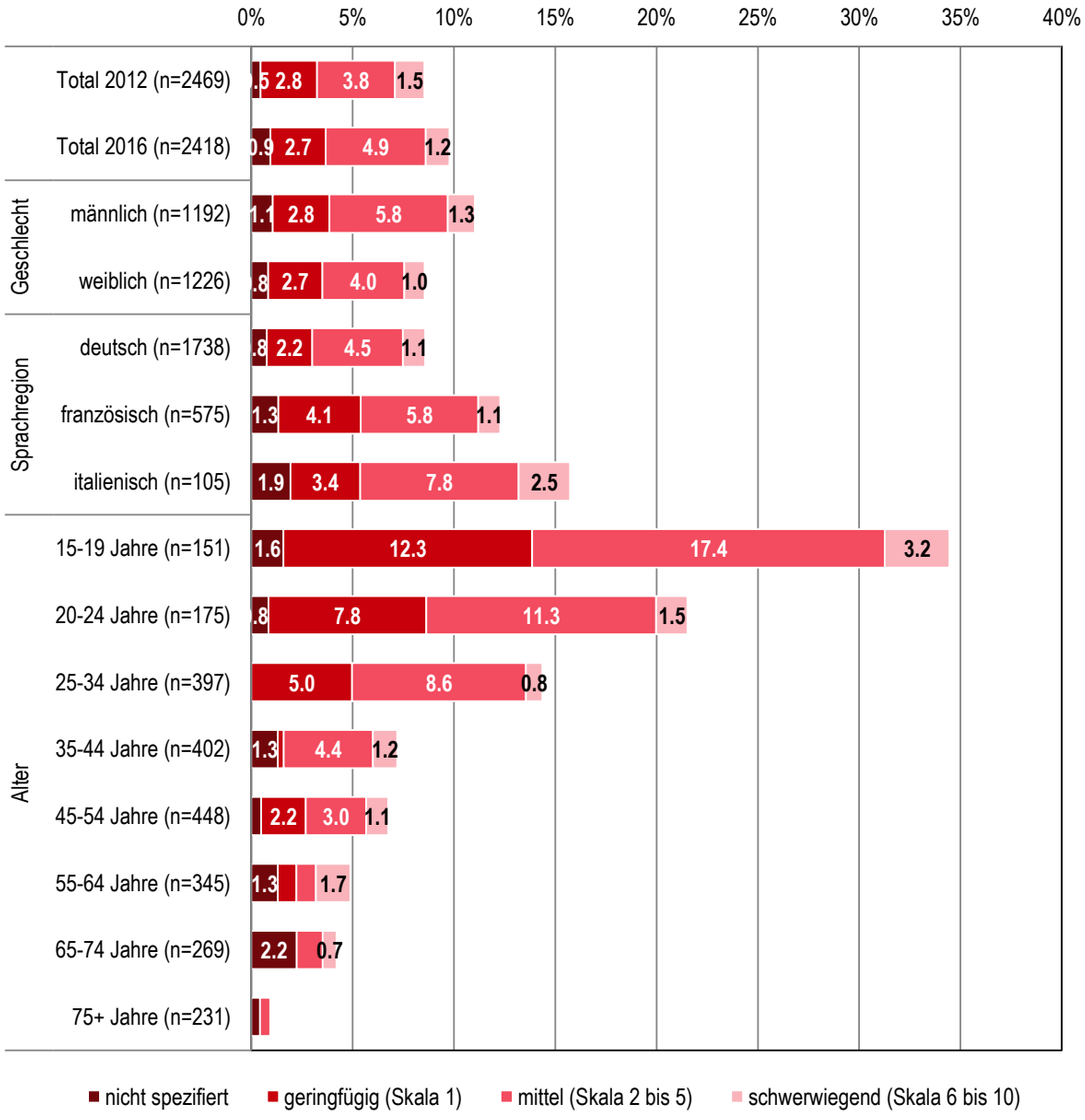
- In Kapitel 6.2 wird der Anteil von körperlichen Aggressionen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dargestellt.

- In Kapitel 6.3 werden nur körperliche Aggressionen berichtet, bei denen der Täter oder die Täterin oder beide alkoholisiert waren.

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

In diesem Kapitel werden alle körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen dargestellt, unabhängig davon, ob die beteiligten Personen unter Alkohol- bzw. Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Dies dient in erster Linie als Gesamtüberblick, da das Thema auch unabhängig vom Alkoholkonsum relevant ist.

Abbildung 6.1.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

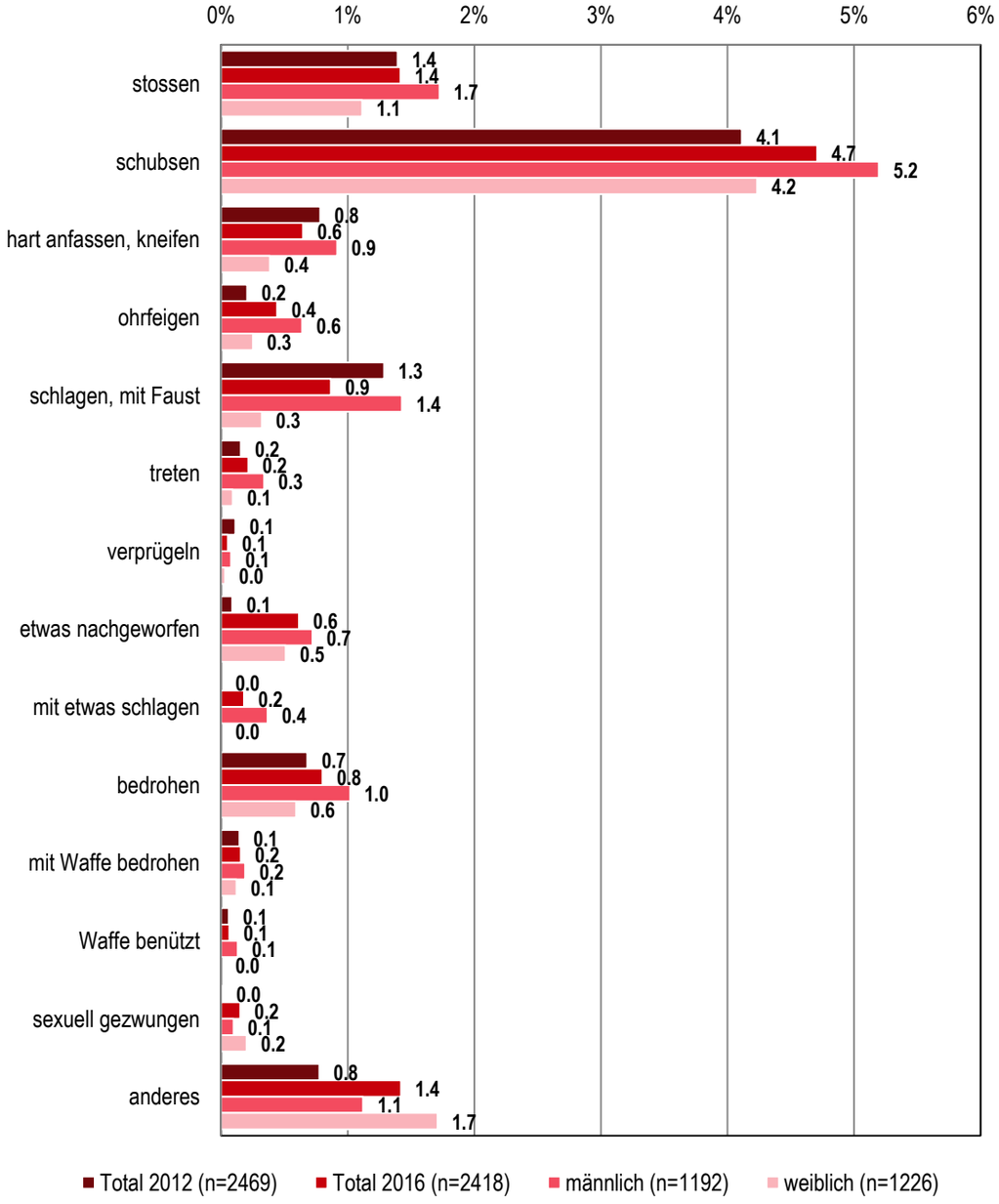
9.7% der Schweizer Bevölkerung erlebten körperliche Aggressionen ausserhalb einer Beziehung, wobei Männer häufiger betroffen waren (11.0%) als Frauen (8.5%). 1.2% der Vorfälle wurden als schwerwiegend beurteilt, 2.7% der Fälle waren eher geringfügig (Wert 1 auf einer Skala von 1 bis 10).

Jüngere Personen waren deutlich häufiger betroffen: in der jüngsten Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen waren es 34.5%.

Am häufigsten wurden Vorfälle in der italienischsprachigen Schweiz (15.6%) berichtet, gefolgt von der Romandie mit 12.3% und der deutschsprachigen Schweiz (8.6%). Im Jahr 2012 wurden hingegen in der italienischsprachigen Schweiz am wenigsten Fälle berichtet, jedoch sind Zahlen zur italienischsprachigen Schweiz aufgrund der geringen Fallzahlen mit Vorsicht zu interpretieren und in der Regel nicht signifikant unterschiedlich. .

Im Vergleich zum Jahr 2012 (8.6%) waren im Jahr 2016 mit 9.7% leicht mehr Personen von Aggressionen ausserhalb von Beziehungen betroffen. Der Anstieg ist aber im Wesentlichen bei Frauen festzustellen (2012: 5.6%; 2016: 8.5%). Bei den Männern blieb der Anteil in etwa unverändert (2012: 11.7%, 2016: 11.0%).

Abbildung 6.1.2: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht des Opfers, Januar bis Juni 2016



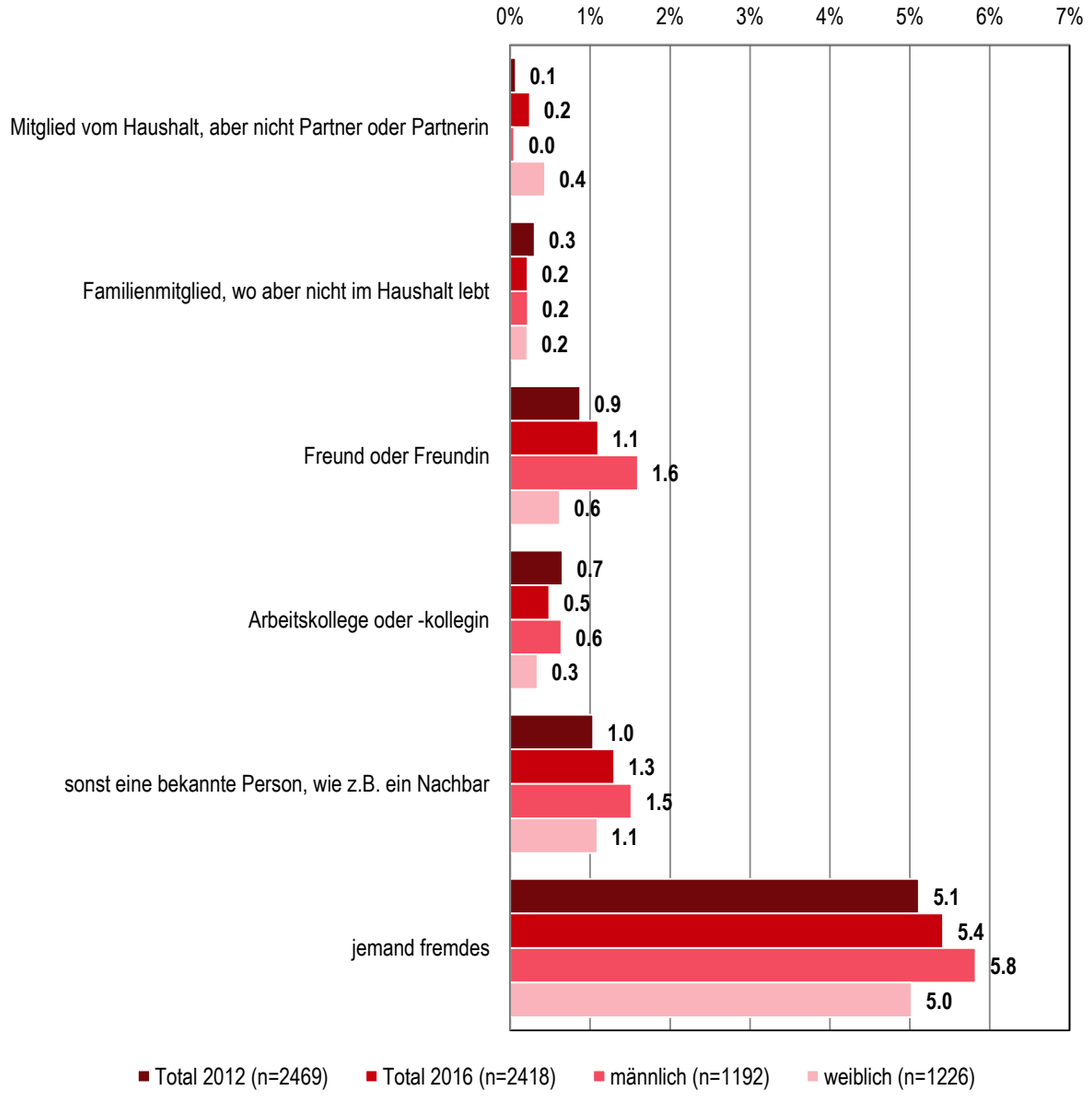
Bemerkung: Vgl. Tabelle 6.1.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichtet haben oder keine näheren Angaben zur Tat gemacht haben.
Mehrfachantworten möglich.
Lesebeispiel: 4.7% der Befragten (5.2% der Männer und 4.2% der Frauen) gaben als schlimmste körperliche Aggressionen an, geschubst worden zu sein.

Kommentar:

Als schlimmste körperliche Aggression, die ihnen in den letzten 12 Monaten widerfahren ist, berichteten 4.7% der Befragten geschubst worden zu sein, weitere 1.4% wurden gestossen. 0.9% wurden mit der Faust geschlagen und 0.8% wurden bedroht.

Seltener berichtet wurden Vorfälle mit Waffen oder anderen Gegenständen.

Abbildung 6.1.3: *Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht des Opfers, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 6.1.3a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle Kategorie berichtet haben oder keine näheren Angaben zur Person machten.

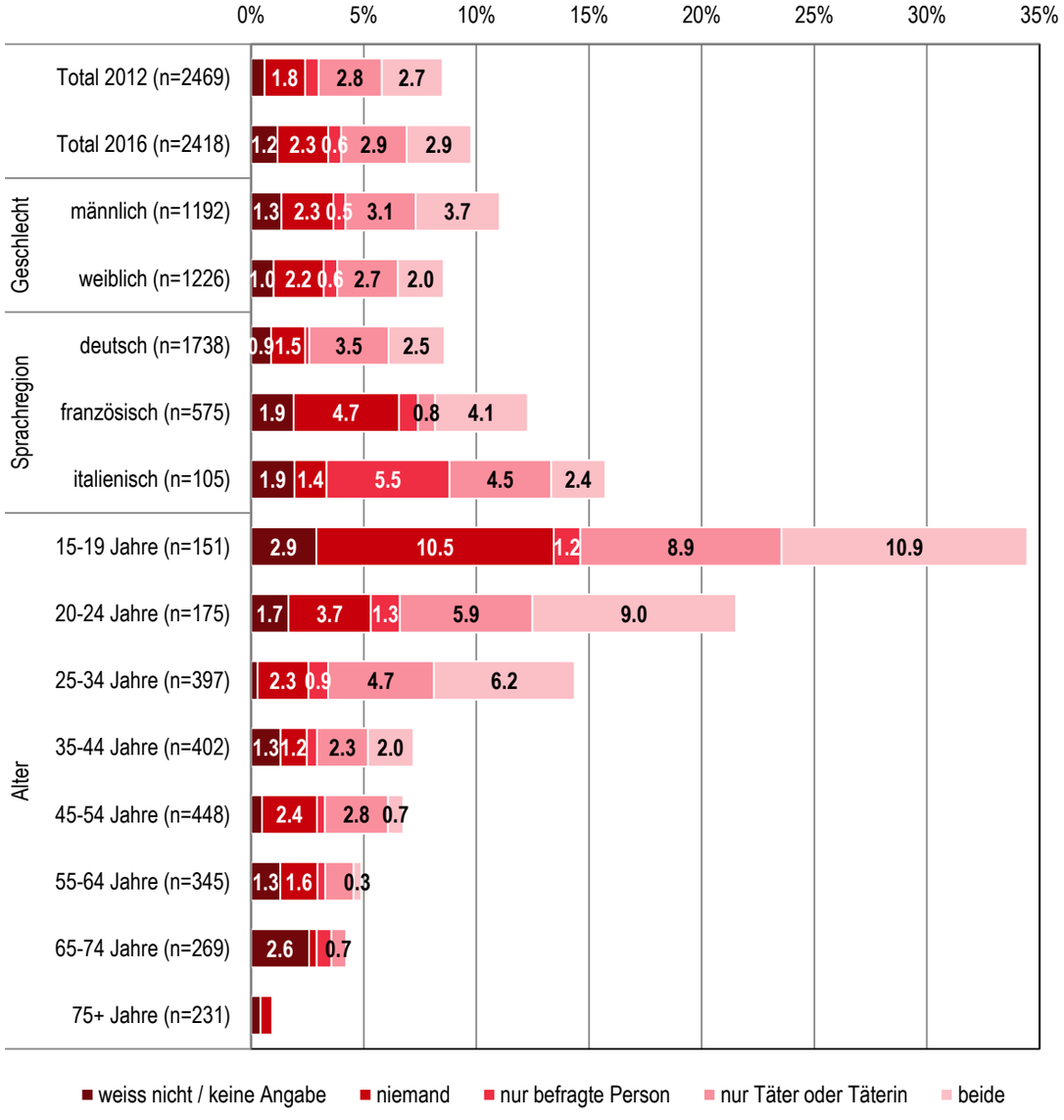
Kommentar:

Von den Befragten berichteten 5.4%, dass die schlimmste körperliche Aggression, die sie in den letzten 12 Monaten erlitten haben, von Fremden ausgegangen sei. 3.3% berichteten Vorfälle durch Bekannte (Personen im Haushalt, Nachbarn, Freunde, etc.) ausserhalb von Beziehungen. In nur sehr wenigen Fällen handelte es sich um Mitglieder desselben Haushalts oder um Familienmitglieder.

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkoholkonsum-, Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

In diesem Abschnitt wird der Anteil von körperlichen Aggressionen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dargestellt.

Abbildung 6.2.1: Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016

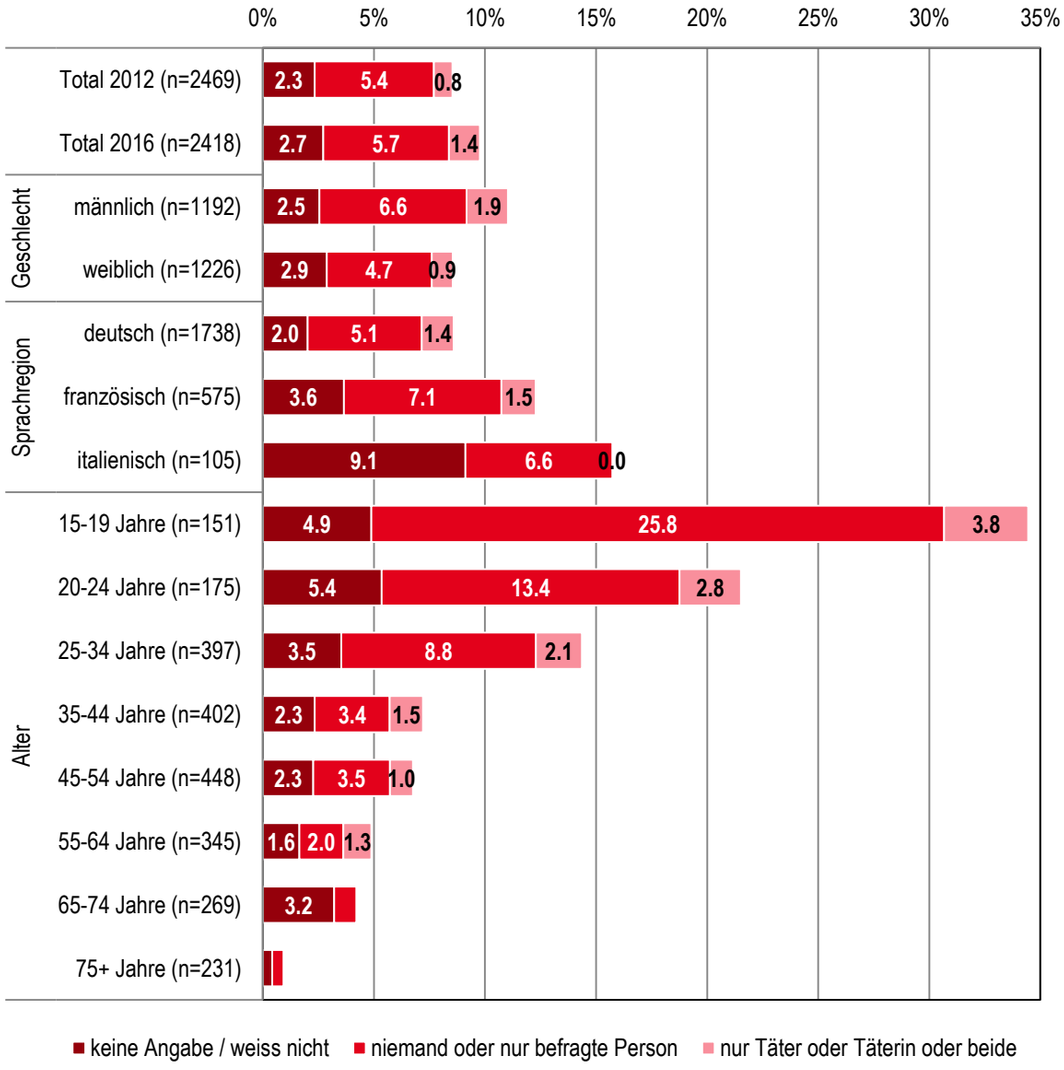


Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

In ungefähr je einem Drittel der Vorfälle körperlicher Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (Total berichteten 9.9% der Bevölkerung solche Vorfälle) waren beide (2.9% aller Befragten) oder nur der Täter oder die Täterin (2.9% aller Befragten) alkoholisiert. Damit waren etwa in zwei Dritteln (5.8% der Gesamtbevölkerung) der Fälle der Täter oder die Täterin alkoholisiert. In der Deutschschweiz war der Anteil der Fälle mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin höher als in der französischsprachigen Schweiz, dies war auch schon im Jahr 2012 so. Die hohen Anteile in der italienischsprachigen Schweiz (dies war 2012 nicht so) sollten aufgrund der geringen Fallzahlen vorsichtig interpretiert werden. Mit dem Alter nahmen die Vorfälle von körperlichen Aggressionen deutlich ab und damit auch die Vorfälle unter Alkoholeinfluss.

Abbildung 6.2.3: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016



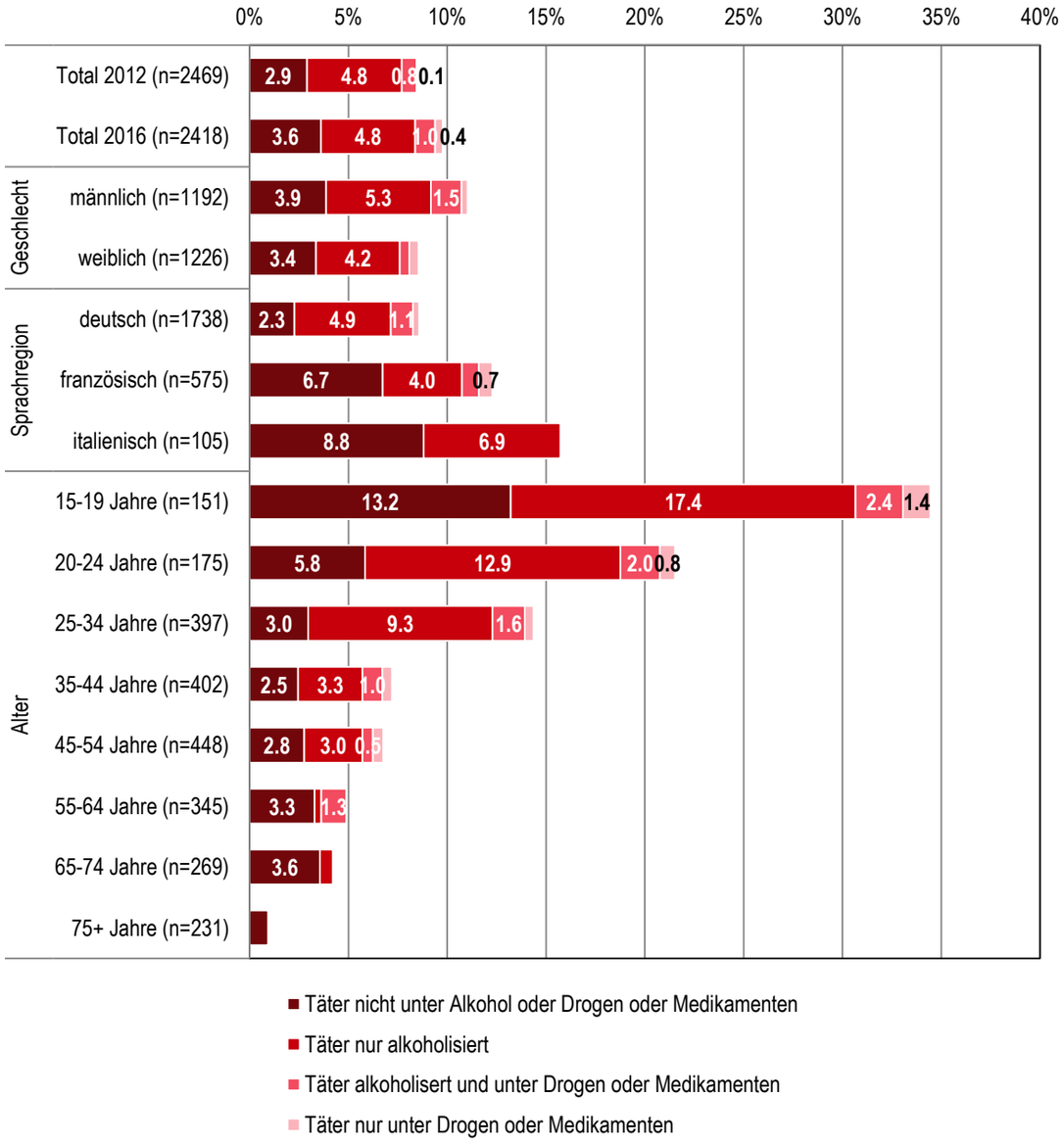
Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.
Die Kategorie "nur befragte Person" wurde mit niemand zusammengefasst, da sie kaum vorkam (0.2%), "beide" (<0.1%) wurde mit "nur Täter oder Täterin zusammengefasst.

Kommentar:

1.4% aller befragten Personen gaben an, einen Vorfall körperlicher Aggression ausserhalb der Beziehung erlebt zu haben, bei dem der Täter oder die Täterin oder beide unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Im Jahr 2012 war der entsprechende Anteil mit 0.8% etwas geringer. Allerdings hatten 2.7% aller Befragten einen Vorfall erlebt, bei dem sie nicht wussten, ob der Täter unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss stand oder machten keine Angabe dazu.

Bei den von Aggressionen betroffenen Personen (1.4% der Bevölkerung), bei denen der Täter oder die Täterin unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss stand, wussten 41.7% nicht, welche Substanz der Täter oder die Täterin eingenommen hatte (vgl. Tabelle 6.2.5 im Tabellenanhang). Kokain wurde von 19.3% genannt, gefolgt von Cannabis (14.3%) und Beruhigungsmitteln (9.7%). Diese Angaben basieren aber auf sehr wenigen Fällen.

Abbildung 6.2.4: *Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.2.4a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle berichtet haben.

Kommentar:

4.8% der Bevölkerung wurden Opfer körperlicher Aggressionen durch alkoholisierte Personen ausserhalb der Beziehung. Bei weiteren 1.0% stand der Täter oder die Täterinnen unter Drogen- oder Medikamenten- und Alkoholeinfluss. Annähernd niemand (0.4%) gab an, dass der Täter nur unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss ohne gleichzeitigen Alkoholeinfluss stand.

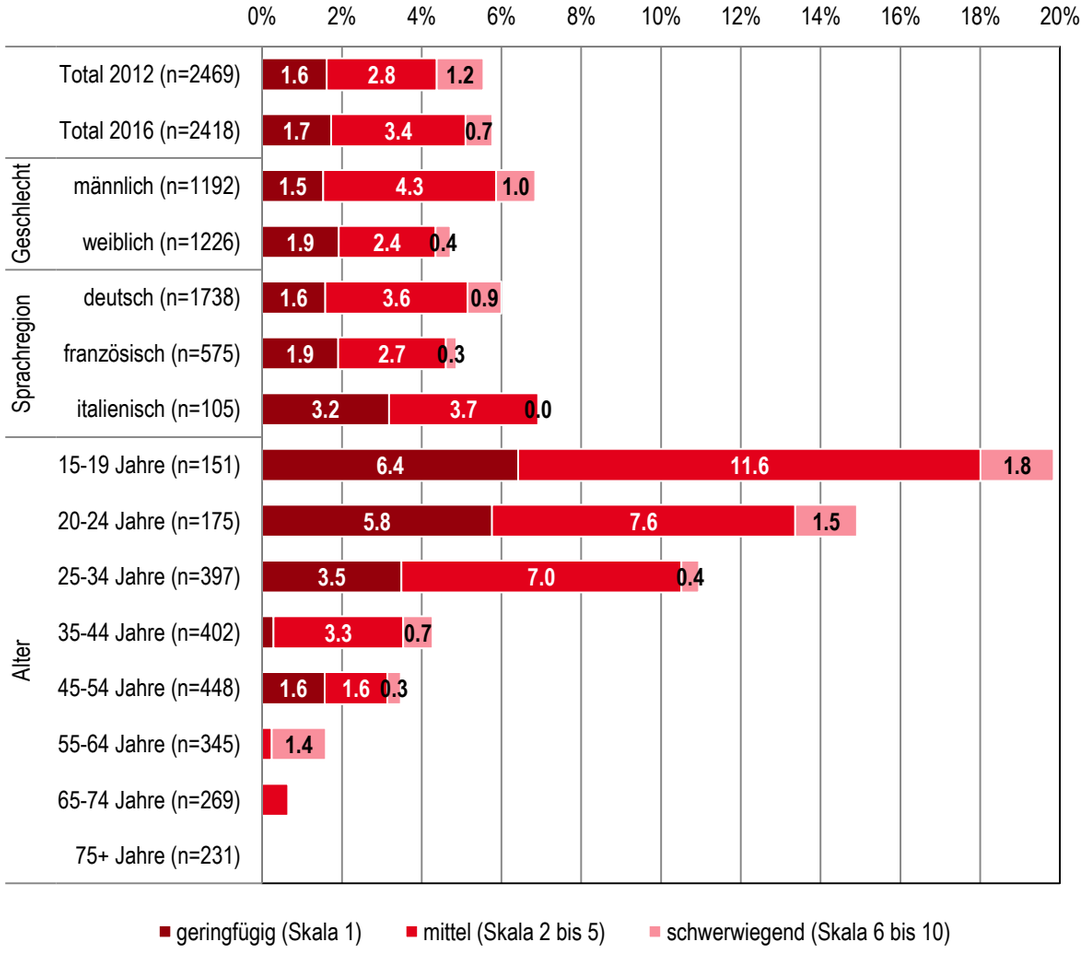
Aufgrund der relativ geringen Fallzahlen der Angaben bezüglich Drogen- oder Medikamenteneinfluss, der bekannten Tendenz, den eigenen Drogenkonsum oder den Konsum von Nahestehenden zu verschweigen und der Schwierigkeiten beim Erkennen von Drogen- und Medikamenteneinflüssen bei Dritten, sind die Resultate hierzu mit Vorsicht zu interpretieren. Die vorhandenen Daten lassen jedoch den Schluss zu, dass Drogen und Medikamente im Vergleich zu Alkohol eine untergeordnete Rolle bei Vorfällen mit körperlichen Aggressionen spielen. Dies trifft zumindest auf die Häufigkeit der Vorfälle in der Gesamtbevölkerung zu und hängt sicher auch damit zusammen, dass sehr viel häufiger Alkohol konsumiert wird als Drogen oder Medikamente mit entsprechenden Auswirkungen.

Zudem wirken einige der häufig konsumierten Drogen oder Medikamente eher sedierend als aggressionssteigernd. In einigen Umfeldern in der Schweiz, zum Beispiel im Drogenmilieu, mag es jedoch durchaus zu relevanter und schwerer Gewalt unter Drogeneinfluss kommen, dies kann jedoch anhand einer Befragung der Gesamtbevölkerung schwer erfasst werden. Ebenfalls nicht erfasst werden hier Gewalttaten im Zusammenhang mit dem Drogenhandel und der Drogenbeschaffung, die nicht zwingend von Personen unter Drogeneinfluss ausgeübt werden, aber mit dem Konsum der Drogen zusammenhängen.

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss

In diesem Unterkapitel werden nur Fälle berücksichtigt, bei denen der Täter oder die Täterin unter Alkoholeinfluss stand, unabhängig davon, ob das Opfer auch unter Alkoholeinfluss stand oder nicht.

Abbildung 6.3.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016



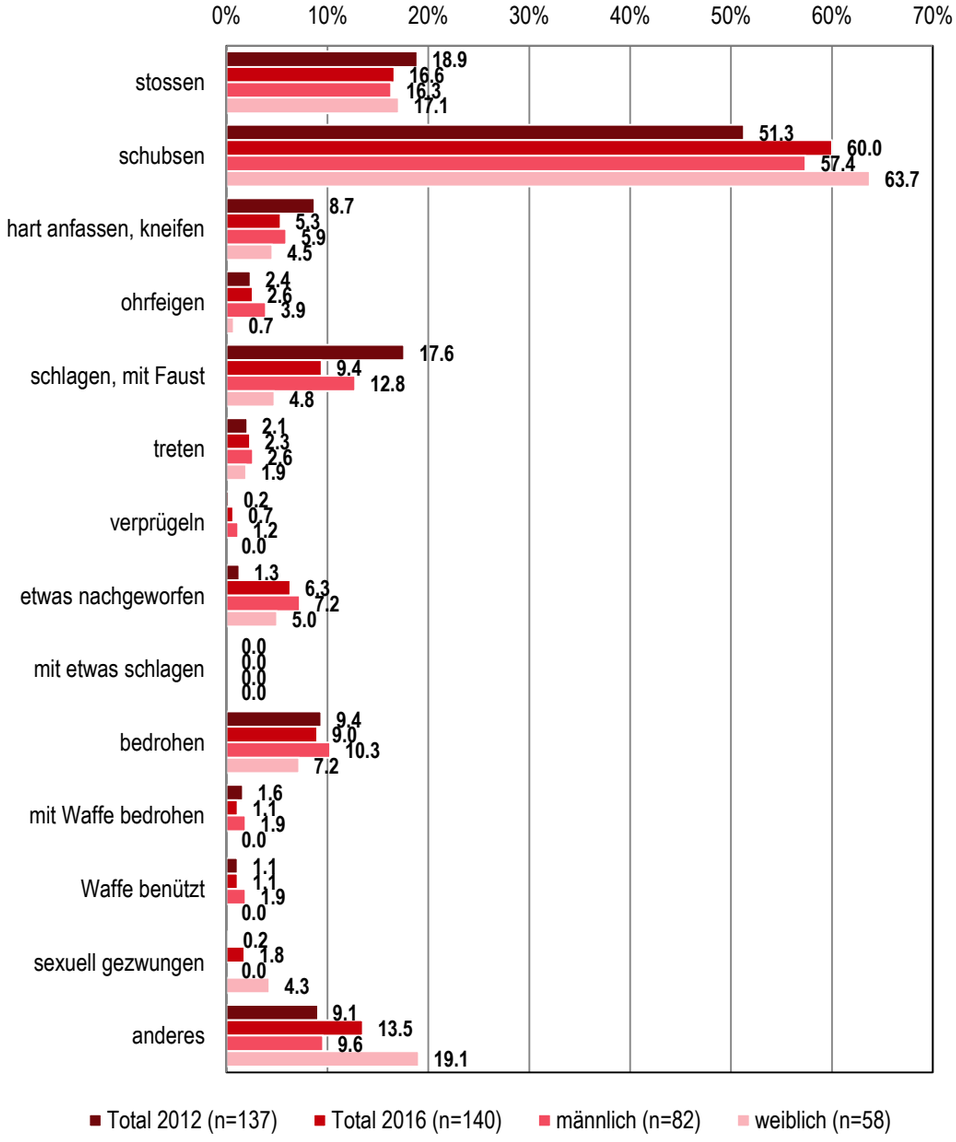
Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle oder Vorfälle ohne Alkoholeinfluss berichtet haben.

Kommentar:

Insgesamt waren 5.8% der Bevölkerung von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen betroffen. Im Vergleich zu 2012 (5.6%) ist dieser Anteil gleich geblieben.

0.7% gaben eine schwerwiegende körperliche Aggression an. Wie auch bei allen Vorfällen zusammengenommen (inklusive nicht-alkoholisierten Tätern oder Täterinnen; siehe Unterkapitel 6.1), waren die jüngeren Altersgruppen deutlich häufiger betroffen, bei 15- bis 19-Jährigen waren es 19.8%.

Abbildung 6.3.2: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016

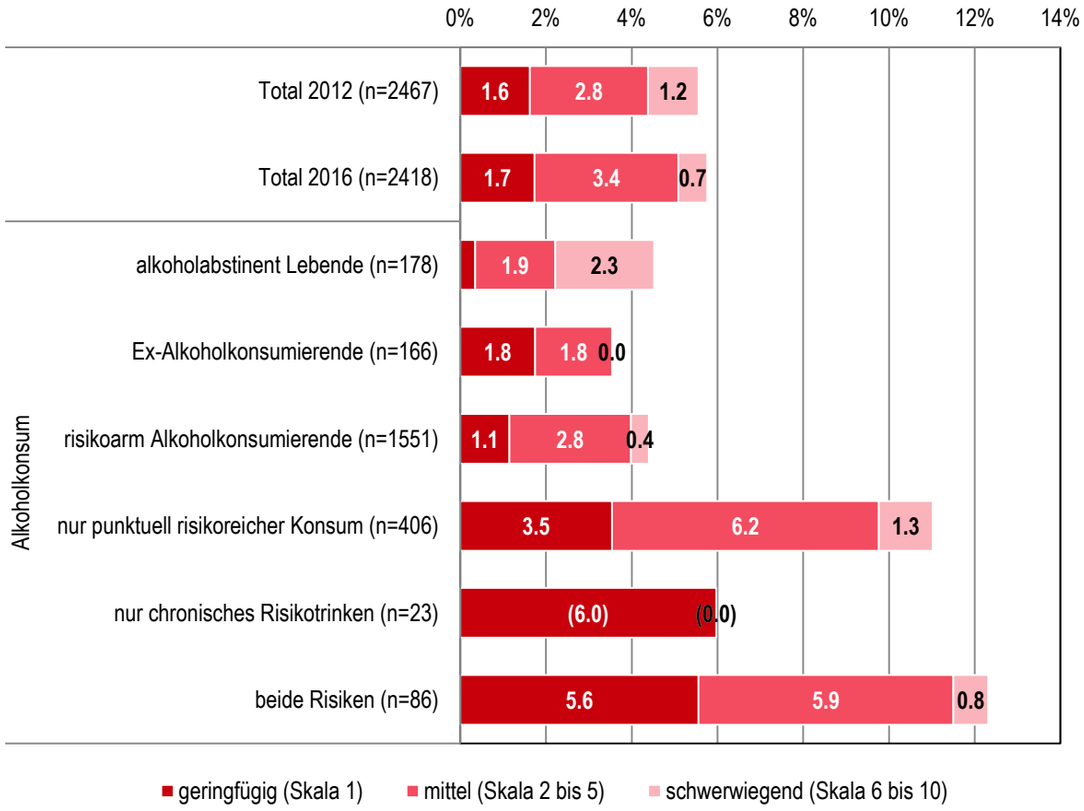


Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.2a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich in jeder Kategorie mit den Befragten mit Vorfällen unter Alkoholeinfluss, die keine Vorfälle in dieser Kategorie berichtet haben.
Mehrfachantworten möglich.
Lesebeispiel: Von den Personen (n=140), die körperliche Aggressionen durch alkoholisierte Täter oder Täterinnen berichtet haben, nannten 16.6% der Personen (16.3% der Männer, 17.1% der Frauen) "stossen" als schlimmste körperliche Aggression.

Kommentar:

Ähnlich wie bei den Fällen von körperlichen Aggressionen insgesamt (siehe Unterkapitel 6.1) waren die am häufigsten genannten schlimmsten körperlichen Aggressionen schubsen (60.0% aller Personen, die körperliche Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin berichtet haben), stossen (16.6%), mit der Faust schlagen (9.4%) und bedrohen (9.0%).

Abbildung 6.3.3: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum der Betroffenen, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016



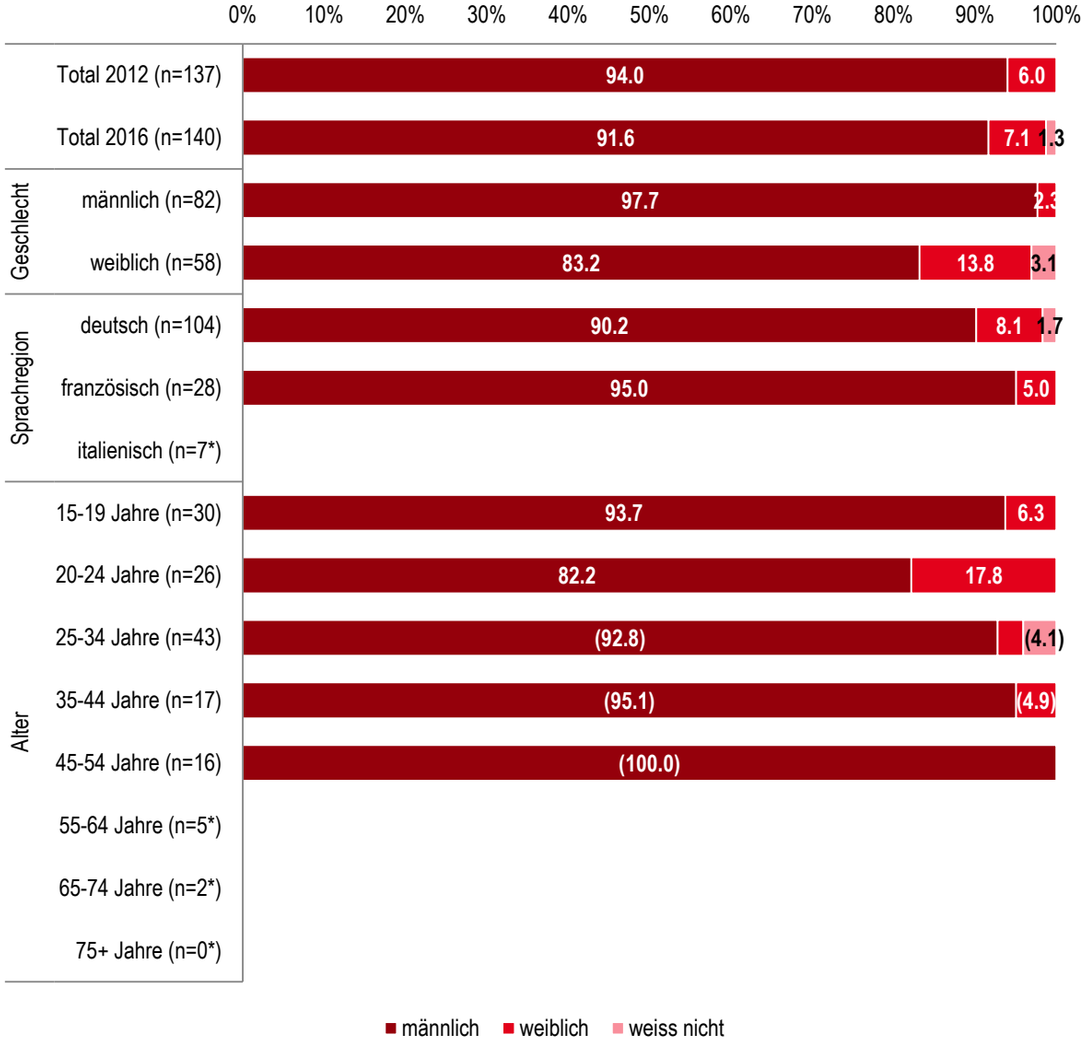
Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Befragten, die keine Vorfälle oder Vorfälle ohne Alkoholeinfluss berichtet haben.
Punktuell risikoreicher Alkoholkonsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen wie auch punktuellen Risikokonsum aufweist.

Kommentar:

Personen, die selber punktuell risikoreich Alkohol konsumieren, waren deutlich häufiger (11.0%) als risikoarm Alkoholkonsumierende (4.3%) von körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin betroffen. Dies könnte auch zum Teil ein Geschlechts- und Alterseffekt sein: Besonders junge Männer trinken häufiger punktuell risikoreich und sind auch häufig von körperlichen Aggressionen betroffen. Es lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht sagen, ob das Alter oder der Risikokonsum ausschlaggebend für die Vorfälle ist. Jüngere Personen sind häufiger zu Uhrzeiten an Orten, wo sie eher in Gefahr laufen, angegriffen zu werden; gleichzeitig findet Risikokonsum aber auch häufig an diesen Orten statt und Berauschte können potentielle Täter zusätzlich schneller provozieren.

5.3% (Männer: 4.6%; Frauen: 6.3%) der Personen, die von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin ausserhalb von Beziehungen betroffen waren, nahmen anschliessend medizinische Hilfe in Anspruch. Aufgrund der geringen Fallzahlen sind diese Ergebnisse vorsichtig zu interpretieren und werden nicht ausführlicher dargestellt, die Zahlen dazu befinden sich im Tabellenanhang (Tabellen 6.3.6a,b).

Abbildung 6.3.4: *Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016*



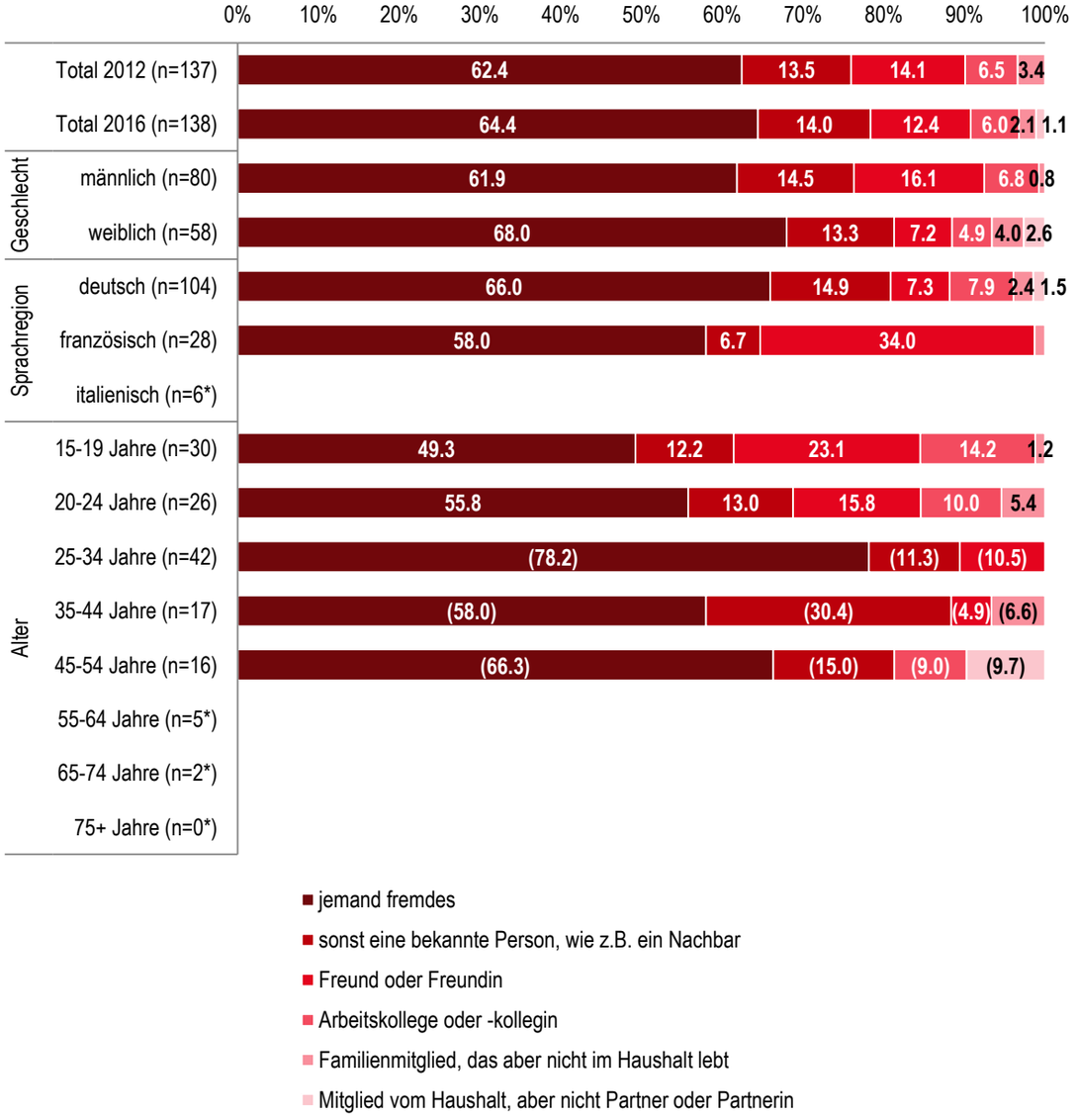
Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.4a,b im Tabellenanhang.
*Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

91.6% der körperlichen Aggressionen wurden von alkoholisierten Tätern verursacht, nur 7.1% von alkoholisierten Täterinnen.

Während Männer fast keine Frauen (2.3%) als Täterinnen angegeben haben, waren dies bei Frauen immerhin 13.8%.

Abbildung 6.3.5: *Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 6.3.5a,b im Tabellenanhang.
* Wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht dargestellt.
Die Kategorie "Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin" wurde nicht genannt und wir daher nicht dargestellt.

Kommentar:

Die Mehrheit (64.4%) der körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin ausserhalb einer Beziehung wurden von Fremden verursacht. Körperliche Aggressionen durch Familienmitglieder ausserhalb des Haushalts (2.1%) und Mitglieder vom Haushalt (1.1%) wurden nur selten berichtet.

Der Anteil an fremden Tätern oder Täterinnen stieg mit dem Alter tendenziell an.

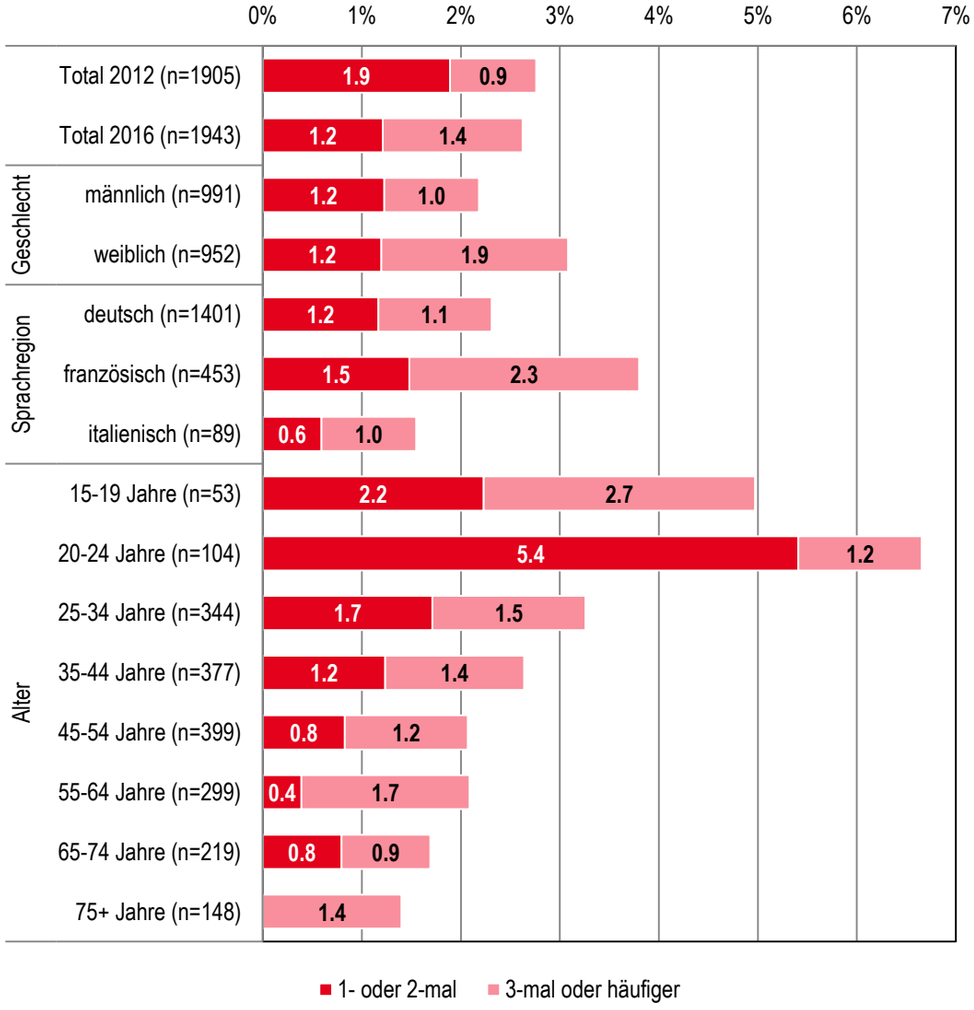
7. Verbale Aggressionen in Beziehungen

Neben Aggressionen ausserhalb von Partnerschaften (Kapitel 5 und 6) kommen auch Aggressionen innerhalb von Partnerschaften eine wesentliche Rolle in der öffentlichen Diskussion zu, oft unter dem Begriff "häusliche Gewalt". In diesem Kapitel wird das Thema der verbalen Aggressionen behandelt. Diese können insbesondere in Paarbeziehungen auf Dauer zu erheblichen psychischen Belastungen führen. Körperliche Aggressionen werden in Kapitel 8 behandelt.

Personen, welche sich gegenwärtig in einer Beziehung befinden, wurden gefragt, ob sie ihr Partner oder ihre Partnerin beziehungsweise sein Partner oder seine Partnerin in den letzten 12 Monaten aufgrund von Alkoholkonsum beleidigt, beschimpft oder geärgert hat (Frage HR01, vgl. Anhang A) und wie oft dies vorkam (Frage HR01a).

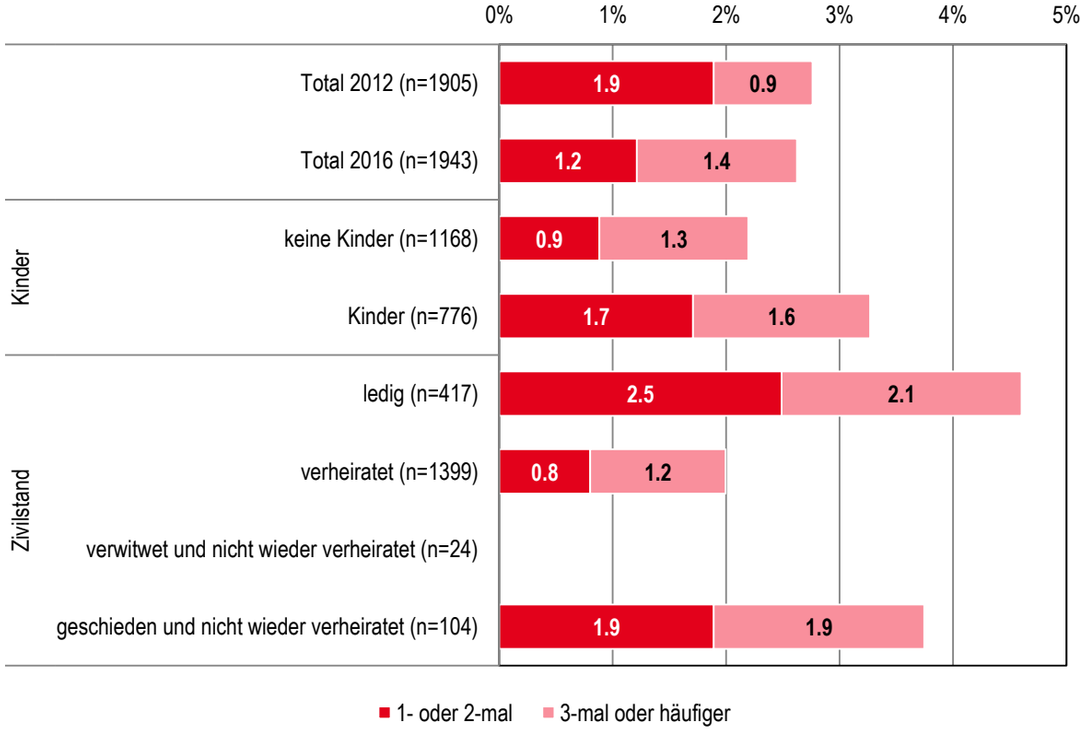
Aufgrund der geringen Fallzahlen wäre eine Auswertung nach sexueller Orientierung nicht aussagekräftig, weshalb gleichgeschlechtliche Beziehungen hier nicht getrennt aufgeführt werden. Gleichgeschlechtliche Beziehungen sind aber bei allen Beziehungen immer mitgemeint; bei Verheirateten sind auch Personen in eingetragener Partnerschaft und bei Geschiedenen auch Personen in aufgelöster eingetragener Partnerschaft miteinbezogen.

Abbildung 7.1: *Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 7.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Abbildung 7.2: *Häufigkeit verbaler Aggressionen in Beziehungen mit Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 7.2 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.

Kommentar:

2.6% aller Befragten berichteten verbale Aggressionen durch den Partner oder die Partnerin unter Alkoholeinfluss. Frauen (3.1%) berichteten derartige Vorfälle häufiger als Männer (2.2%). Ebenfalls häufiger betroffen waren jüngere Altersgruppen, bei den 20- bis 24-Jährigen waren es 6.6%.

Bei verheirateten Personen traten verbale Aggressionen in Beziehungen seltener auf als bei ledigen oder geschiedenen. Wiederum ist schwer zu sagen, ob dies ein Alterseffekt ist oder direkt mit den Lebensumständen zusammenhängt.

Personen mit Kindern berichteten mehr verbale Aggressionen in Beziehungen als Personen ohne Kinder. Im Jahr 2012 war dies gerade umgekehrt.

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen

Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung in einer Beziehung lebten, wurden gefragt, welche die schlimmste körperliche Aggression seitens ihres Partners oder ihrer Partnerin in den letzten 12 Monaten war (Frage HR01, vgl. Anhang A). Zusätzlich wurde gefragt, als wie schlimm sie diesen Vorfall auf einer Skala von 1 bis 10 einstufen (Frage HR02a), ob sie medizinische Hilfe beansprucht haben (HR02b) und ob sie oder der Partner bzw. die Partnerin zuvor Alkohol oder Drogen konsumiert oder Medikamente eingenommen haben.

Aufgrund der geringen Fallzahlen wäre eine Auswertung nach sexueller Orientierung nicht aussagekräftig, weshalb gleichgeschlechtliche Beziehungen hier nicht getrennt aufgeführt werden. Gleichgeschlechtliche Beziehungen sind aber bei allen Beziehungen immer mitgemeint; bei Verheirateten sind auch Personen in eingetragener Partnerschaft und bei Geschiedenen auch Personen in aufgelöster eingetragener Partnerschaft miteinbezogen.

Dieses Kapitel ist wie folgt aufgebaut:

- In Kapitel 8.1 werden alle berichteten körperlichen Aggressionen durch den Partner, oder die Partnerin dargestellt, unabhängig davon, ob Alkohol involviert war oder nicht.

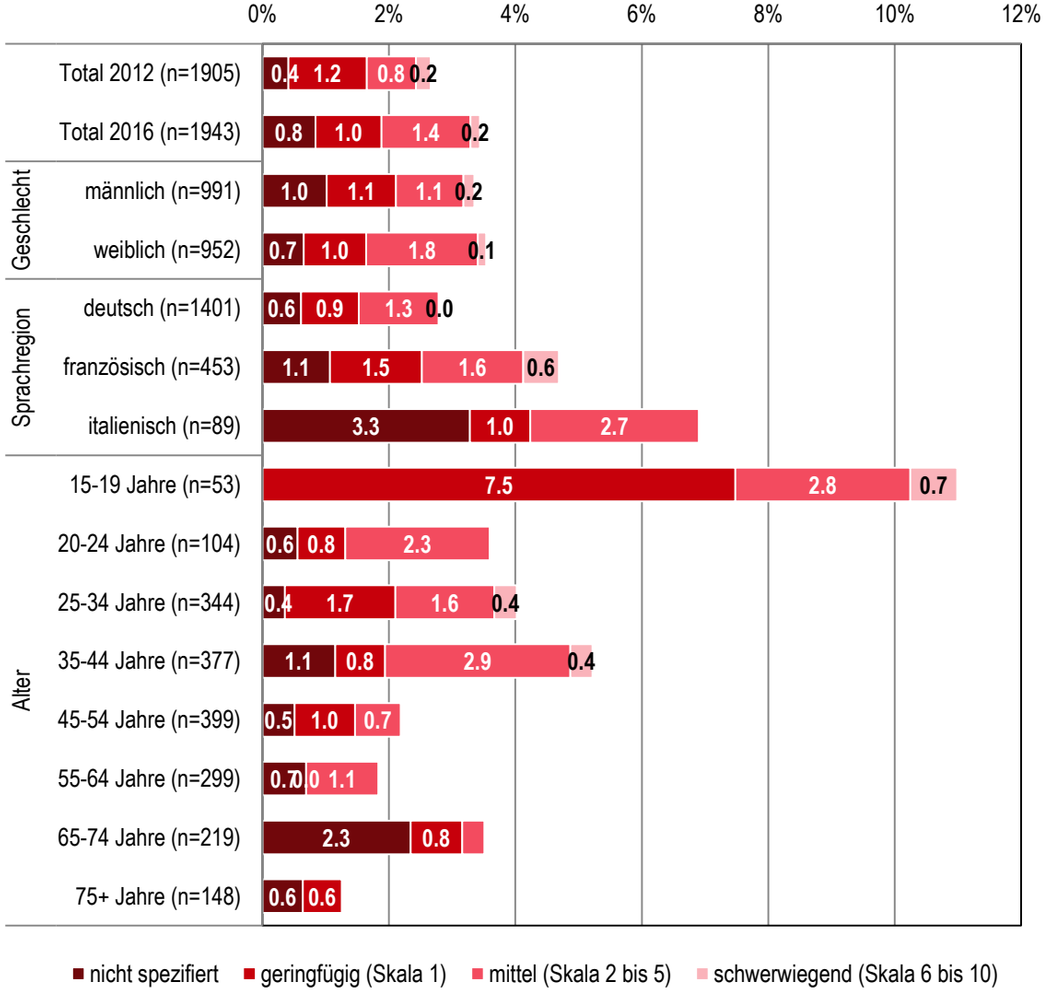
- In Kapitel 8.2 wird der Anteil von körperlichen Aggressionen durch den Partner oder die Partnerin mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dargestellt.

- In Kapitel 8.3 werden nur körperliche Aggressionen durch den Partner oder die Partnerin berichtet, bei denen der Täter oder die Täterin alkoholisiert war.

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

In diesem Kapitel werden alle berichteten körperlichen Aggressionen in Beziehungen dargestellt, unabhängig davon, ob die beteiligten Personen unter Alkohol- bzw. Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen. Dies dient in erster Linie als Gesamtüberblick, da das Thema auch unabhängig vom Alkoholkonsum relevant ist.

Abbildung 8.1.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Unter "nicht spezifiziert" werden Personen verstanden, die geantwortet haben, schlimmste Aggressionen erlebt zu haben, deren Schweregrad aber nicht angeben haben.

Kommentar:

3.4% der in einer Beziehung lebenden befragten Personen waren von körperlichen Aggressionen durch ihren Partner oder ihre Partnerin betroffen. 0.2% der Befragten berichteten schwerwiegende Fälle. 1.0% der Befragten berichteten eher geringfügige Fälle. (Skala 1).

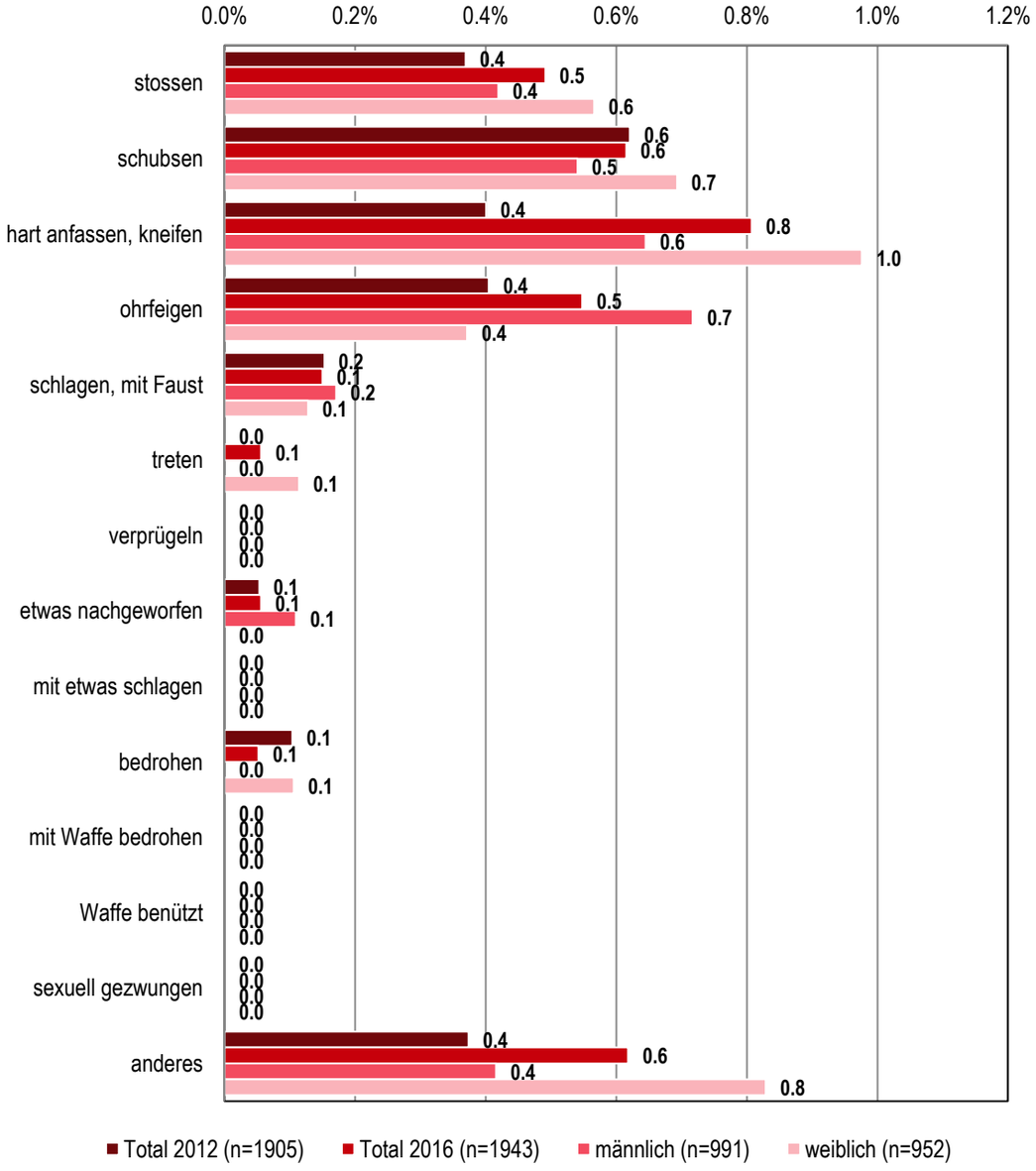
Männer (3.4%) und Frauen (3.6%) waren in etwa gleich häufig betroffen (im Jahr 2012 waren Männer (3.1% versus 2.2%) eher häufiger betroffen). Dies zeigt, dass auch Frauen durchaus häufig als Täterinnen auftraten (in Fällen mit männlichen Opfern), auch wenn man aufgrund der geringen Fallzahlen mit der Interpretation der genauen Häufigkeiten vorsichtig sein muss. Das Geschlechterverhältnis hängt massgeblich vom erfassten Spektrum der Gewalt ab: In Befragungen der Gesamtbevölkerung wie der vorliegenden wird quasi das ganze Spektrum von körperlichen Aggressionen erfasst, also auch wenig schwerwiegende Fälle (die aber psychisch durchaus sehr belastend sein können). Dabei ergibt sich ein wesentlicher Anteil an weiblichen Tätern. Polizeistatistiken oder Opferhilfestellen (vgl. etwa die Studie für die Schweiz von Gloor und Meier, 2013), die vorwiegend schwerwiegende Fälle behandeln, finden dagegen mehrheitlich oder ausschliesslich männliche Täter (vgl. auch Laslett et al, 2010).

Die jüngste Altersgruppe (15- bis 19-Jährige) berichtet am meisten körperliche Aggressionen in Beziehungen (11.0%). Die Anzahl der Befragten ist in dieser Altersgruppe aber kleiner, da nur etwa ein Drittel der 15- bis 19-Jähirgen zum Zeitpunkt der Befragung in einer Beziehung lebte (würde man alle Befragten berücksichtigen, wäre der Anteil bei den 35- bis 44-Jährigen am höchsten). Die 20- bis 44-Jährigen berichteten weniger körperliche Aggressionen in Beziehungen, als die 15- bis 19-Jährigen und bei den über 44-Jährigen waren solche Aggressionen eher selten.

In der italienischsprachigen Schweiz (7.0%) waren mehr Personen betroffen als in der Romandie (4.8%) und der deutschsprachigen Schweiz (2.8%).

Im Vergleich zum Jahr 2012 (2.6%) waren im Jahr 2016 (3.4%) etwas mehr Personen von körperlichen Aggressionen in der Beziehung betroffen.

Abbildung 8.1.2: *Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*

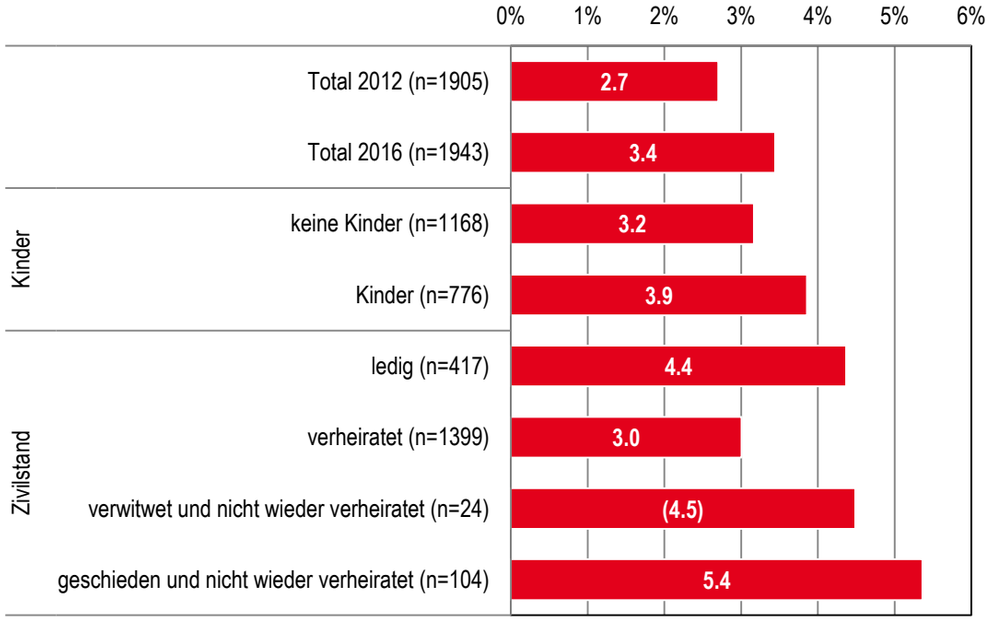


Bemerkung: Vgl. Tabelle 8.1.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle in der entsprechenden Kategorie berichteten.
Lesebeispiel: Von den Personen in einer Beziehung berichteten 0.5% (0.7% der Männer, 0.4% der Frauen), geohrfeigt worden zu sein.

Kommentar:

Die am häufigsten genannten Arten körperlicher Aggressionen waren schubsen (0.6% aller Befragten in Beziehungen), stossen (0.5%), ohrfeigen (0.5%) und hart anfassen/kneifen (0.8%). Es wurden keine Vorfälle mit Waffen berichtet.

Abbildung 8.1.3: Schlimmste körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss, nur in Beziehung lebende Personen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabelle 8.1.3 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.

Kommentar:

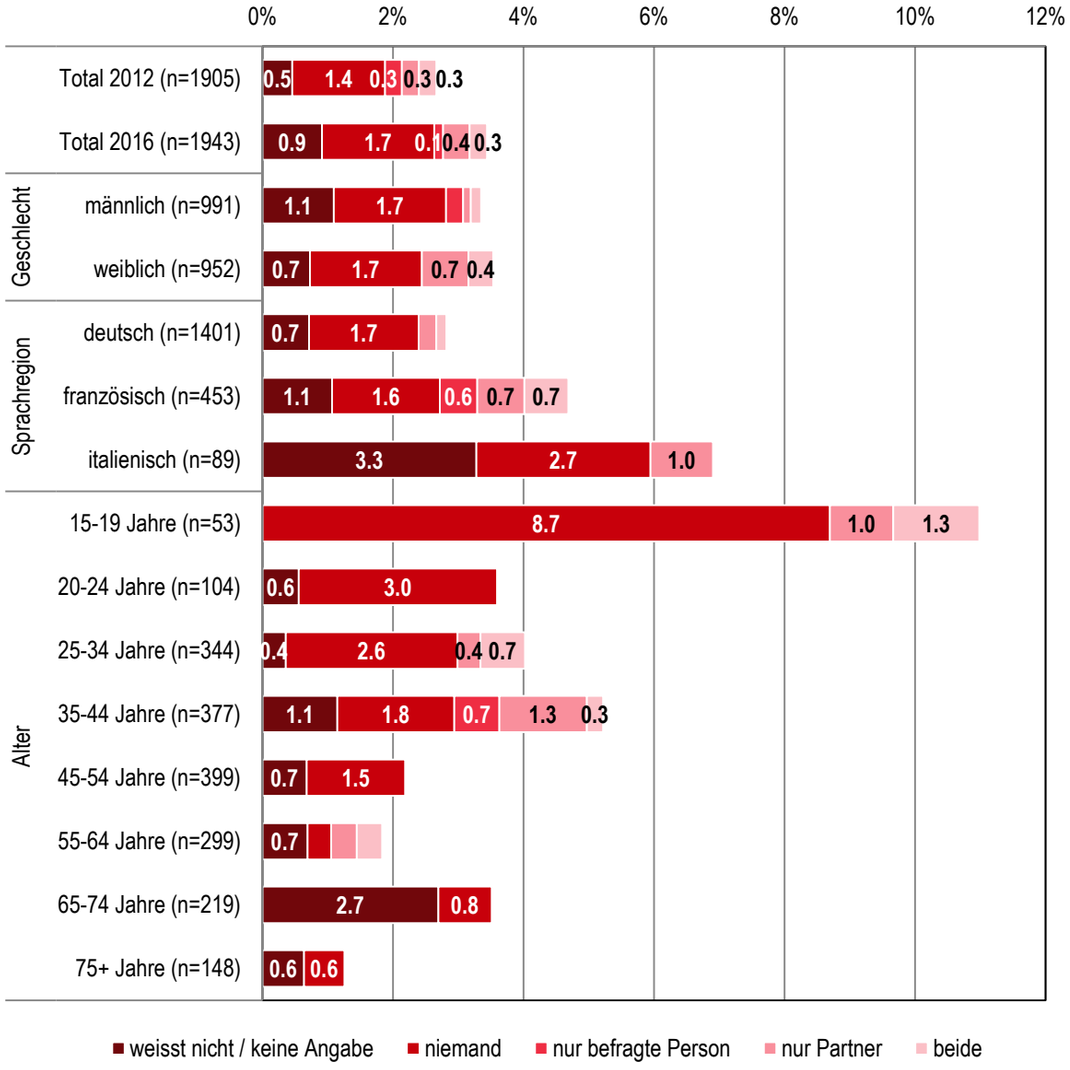
Personen mit Kindern waren etwas häufiger (3.9%) von Vorfällen mit körperlichen Aggressionen in Beziehungen betroffen als Personen ohne Kinder (3.2%). Auch waren ledige und geschiedene Personen häufiger betroffen als verheiratete. Auch hier könnte es sich teilweise um einen Alterseffekt handeln, da zumindest ledige Personen tendenziell jünger sind.

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Im Folgenden wird der Frage nachgegangen, in wie vielen der Vorfälle mit körperlichen Aggressionen der Partner oder die Partnerin alkoholisiert war.

Aufgrund der sehr wenigen Nennungen werden Vorfälle unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss nicht dargestellt.

Abbildung 8.2.1: Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.2.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

In etwa einem Fünftel der Fälle (0.7% unter Alkoholeinfluss bei insgesamt 3.4%) körperlicher Aggressionen in Beziehungen war der Partner bzw. die Partnerin (oder beide) alkoholisiert.

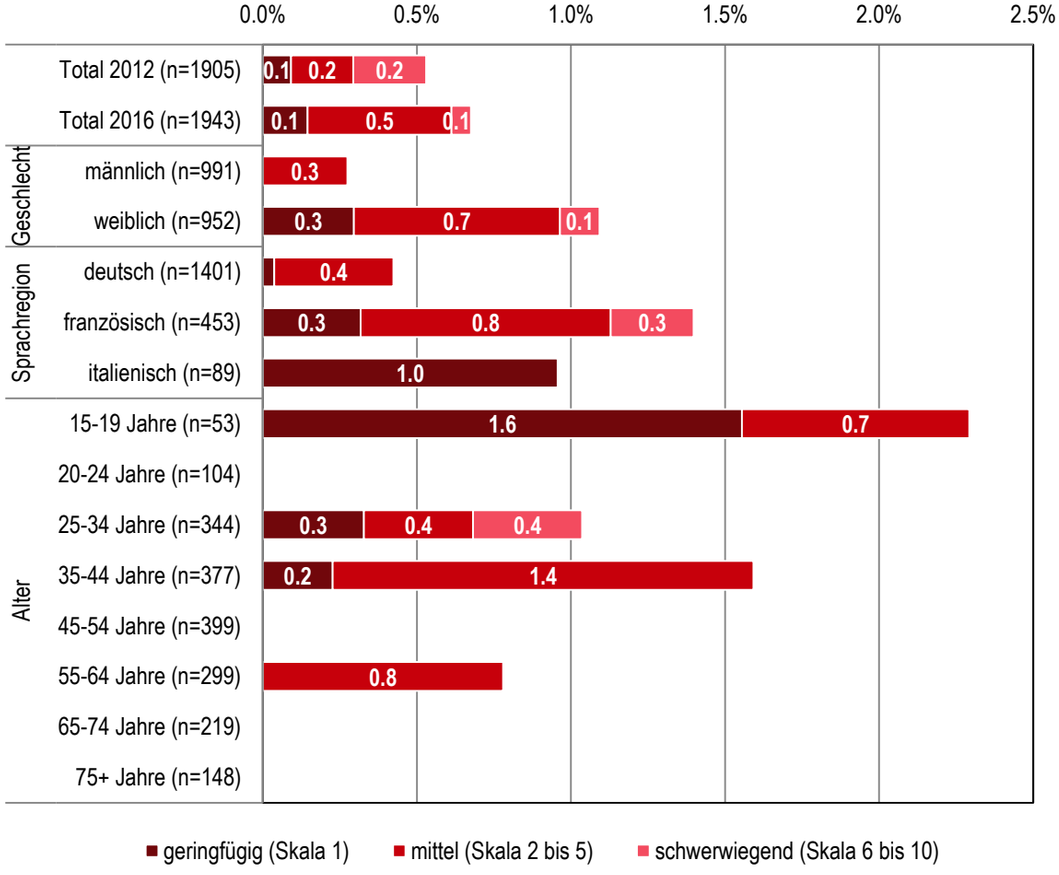
Während Männer und Frauen fast gleich häufig von körperlichen Aggressionen in der Partnerschaft berichteten, berichteten Frauen deutlich häufiger Fälle, in denen der Partner oder die Partnerin (oder beide) alkoholisiert war.

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss

Im Folgenden wird der Schweregrad für die Fälle körperlicher Aggressionen dargestellt, bei denen der Partner oder die Partnerin alkoholisiert war.

Zu beachten ist, dass für dieses Unterkapitel die Fallzahlen relativ gering sind und die Aussagen daher mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet sind. Für derartige relativ seltene Vorfälle wären Befragungen in selektierten Stichproben aussagekräftiger, Bevölkerungsumfragen wie die vorliegende können nur einen groben Überblick liefern. Aus diesem Grund wird auch nur eine Übersichtsgrafik dargestellt, Auswertungen etwa nach Alkoholkonsum oder Zivilstand wären nicht aussagekräftig.

Abbildung 8.3.1: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabellen 8.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

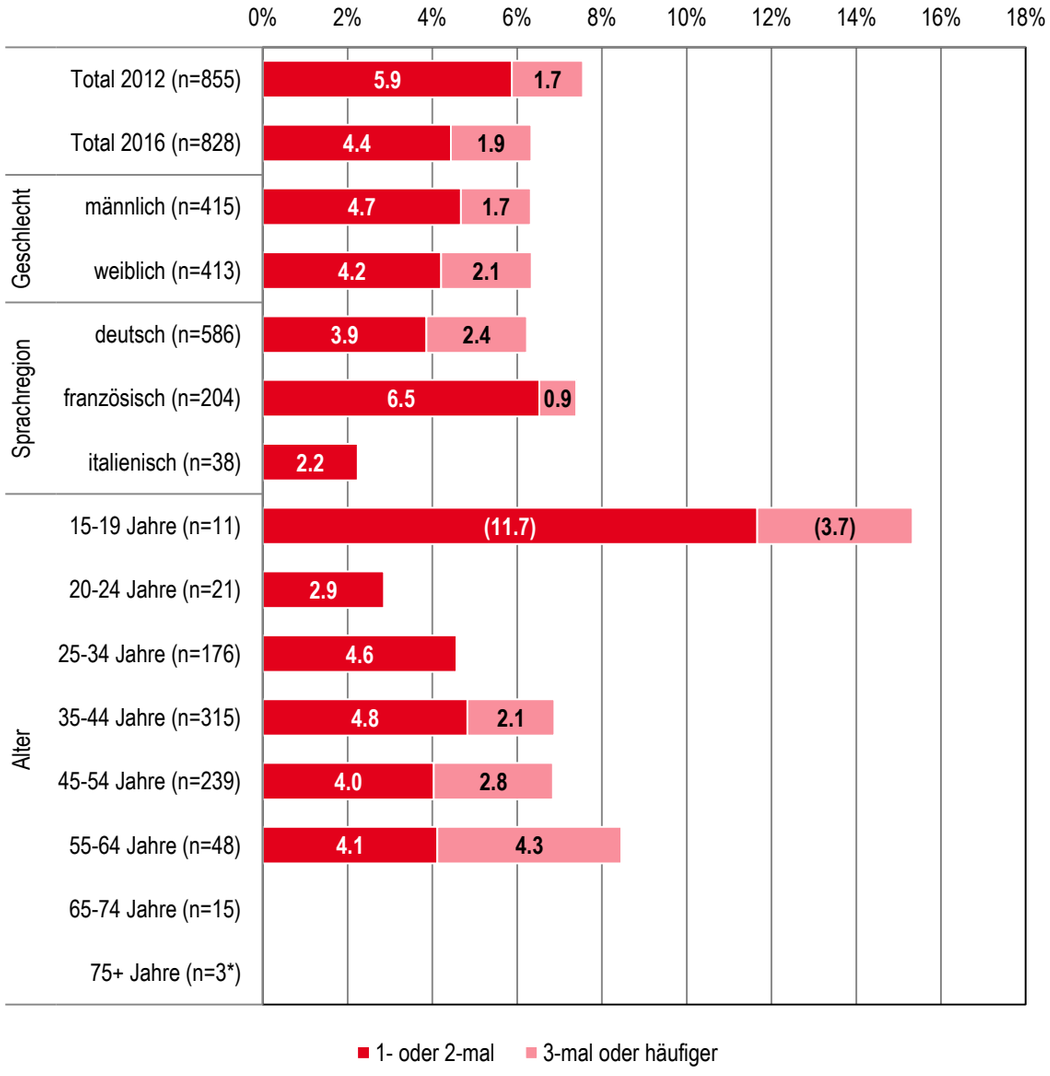
Kommentar:

Der grösste Teil der durch alkoholisierte Partner oder Partnerinnen ausgeübten körperlichen Aggressionen wurden als mittel oder schwerwiegend eingeschätzt. Frauen waren eher häufiger betroffen als Männer. Aufgrund der geringen Fallzahlen ist aber bei der Interpretation von Unterschieden zwischen einzelnen Gruppen Vorsicht geboten.

9. Negative Auswirkungen auf Kinder

Personen, die für Kinder unter 18 Jahren verantwortlich sind, unabhängig davon, ob sie im eigenen Haushalt (Frage HK01, vgl. Anhang A) leben oder nicht (Frage HK02), wurden gefragt, ob eines dieser Kinder durch eine alkoholisierte erwachsene Person, einschliesslich der eigenen Person, in den letzten 12 Monaten negativ betroffen war (Frage HK03), wie oft dies der Fall war (Frage HK03a) und in welcher Beziehung die erwachsene Person zum Kind stand (Frage HK03b).

Abbildung 9.1: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016*



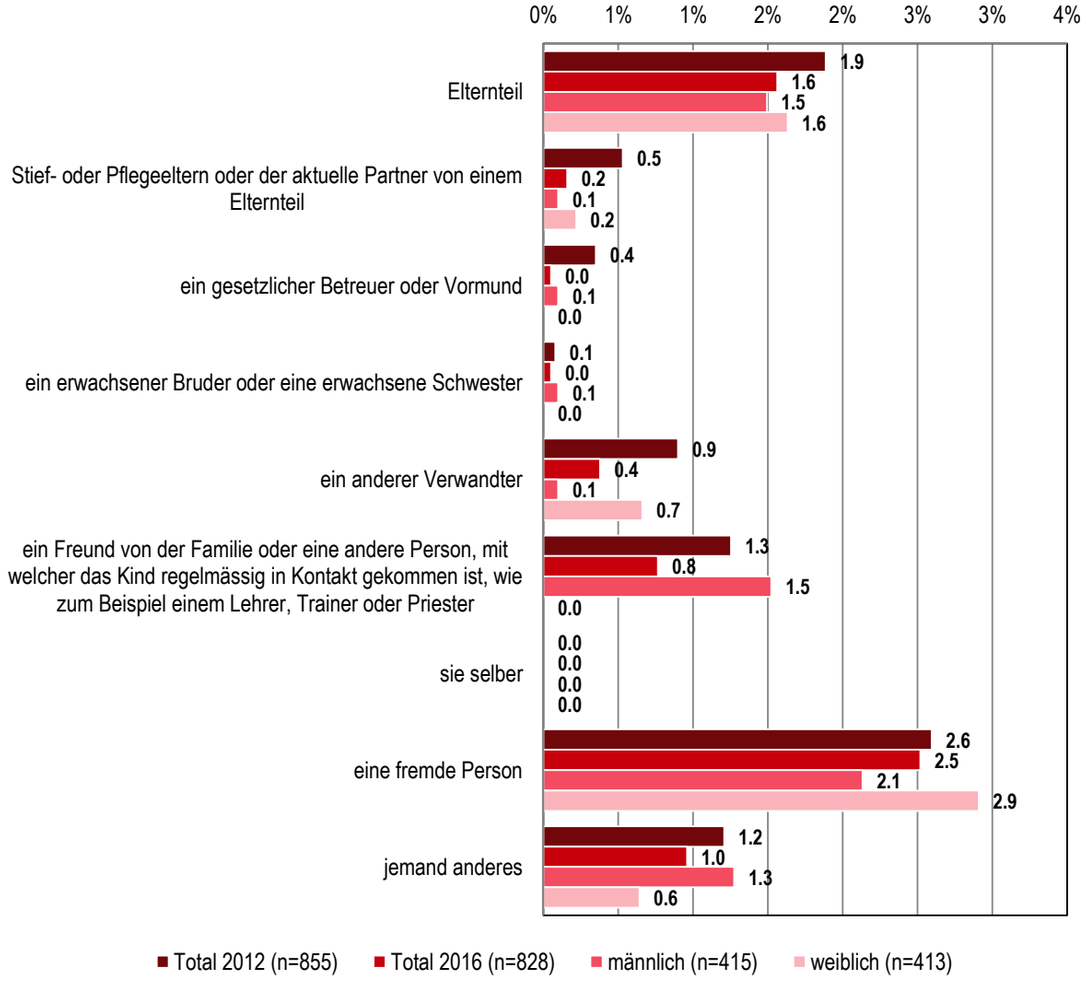
Bemerkung: Vgl. Tabellen 9.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
*Resultate werden aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Insgesamt gaben 6.3% der für Kinder verantwortlichen Personen an, dass ihr Kind in den letzten 12 Monaten durch den Alkoholkonsum einer erwachsenen Person negativ betroffen war. Frauen gaben dies etwa gleich häufig an wie Männer. Im Jahr 2012 gaben noch deutlich mehr Frauen als Männer an, dass ihr Kind negativ durch den Alkoholkonsum einer erwachsenen Person betroffen war. Insgesamt ist diese Prävalenz leicht zurückgegangen (2012: 7.6%; 2016: 6.3%).

Tendenziell steigt der Anteil der Personen mit betroffenen Kindern über die Altersgruppen eher an (für die jüngsten und die zwei höchsten Altersgruppen sind aber die Fallzahlen zu klein für eine genaue Angabe).

Abbildung 9.2: *Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht der befragten Person, Januar bis Juni 2016*



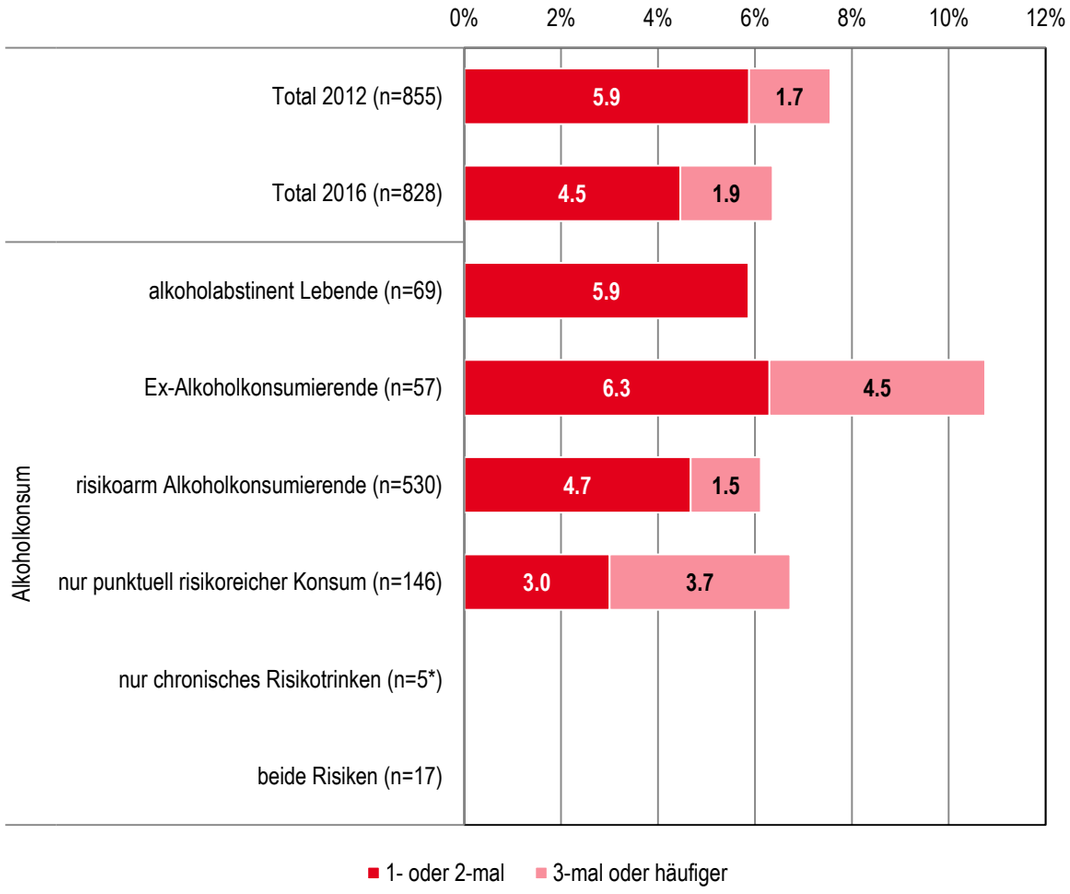
Bemerkung: Vgl. Tabellen 9.2a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle durch die entsprechende Person berichteten.
Mehrfachantworten möglich.

Kommentar:

Bei den negative Auswirkungen auf Kinder verursachenden alkoholisierten Personen handelte es sich hauptsächlich um Fremde (2.5%), ein Elternteil (1.6%) oder eine andere befreundete oder regelmässig in Kontakt stehende Person (0.8%). Keine der befragten Personen gab an, dass ihr eigener Alkoholkonsum ein Kind, für das sie verantwortlich sind, negativ beeinflusst hat.

Bei den Resultaten ist zu berücksichtigen, dass die Angaben nicht von den Kindern stammen, sondern von den für sie verantwortlichen Personen, welchen unter Umständen nicht alle negativen Auswirkungen auf das Kind bekannt sind. Insbesondere wenn der eigene Alkoholkonsum die Probleme verursachte, wird dies möglicherweise nicht immer als Problem wahrgenommen oder nicht mit dem eigenen Alkoholkonsum in Verbindung gebracht. Zusätzlich werden derartige Fragen nicht immer wahrheitsgemäss beantwortet.

Abbildung 9.3: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2016*



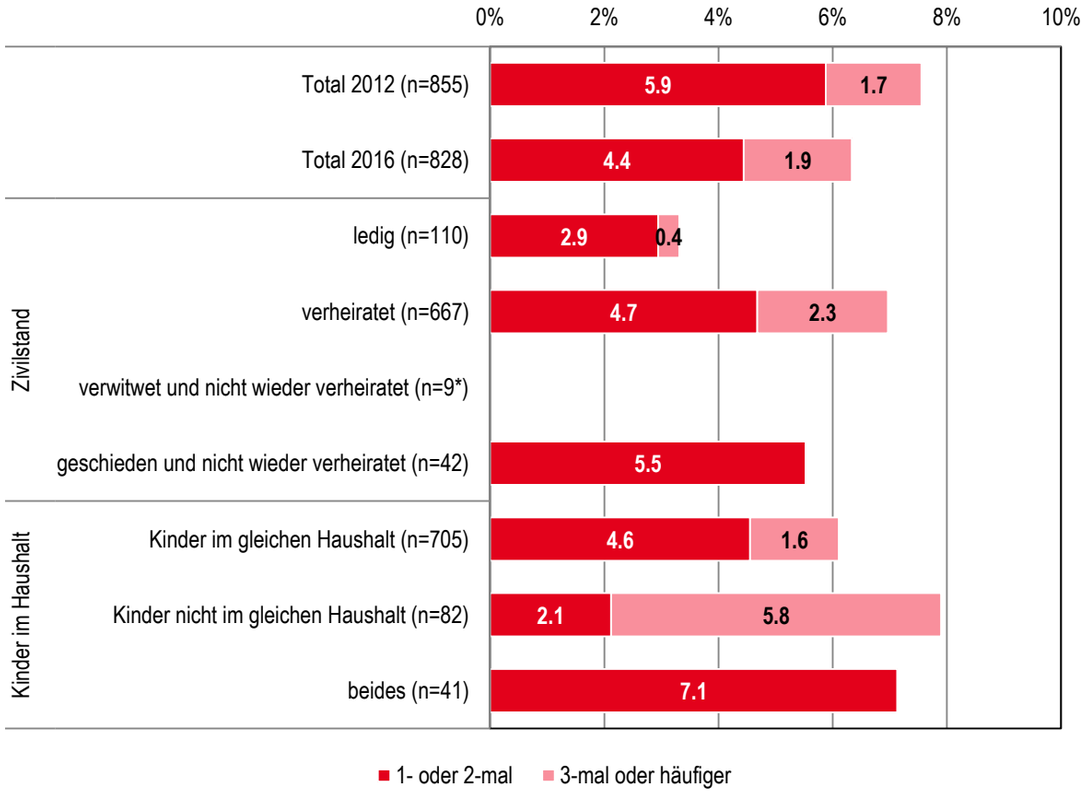
Bemerkung: Vgl. Tabelle 9.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
*Resultate werden aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.
Punktuell risikoreicher Konsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen wie auch punktuellen Risikokonsum aufweist.

Kommentar:

Nach dem Alkoholkonsum der für die Kinder verantwortlichen Personen gab es keine deutlichen Unterschiede bei der Häufigkeit, mit der die Kinder durch den Alkoholkonsum einer erwachsenen Person negativ beeinflusst waren. Ehemalig Alkoholkonsumierende berichteten tendenziell häufiger, dass ihr Kind negativ durch den Alkoholkonsum einer erwachsenen Person betroffen war.

Dies zeigt, dass Kinder, die negative Auswirkungen durch alkoholisierte Erwachsene erfahren, sich am häufigsten (da dieses Konsummuster am häufigsten ist) in der Obhut von selber risikoarm alkoholkonsumierenden Personen befinden. Möchte man die betroffenen Kinder über ihre Eltern erreichen, müsste also nicht nur bei risikoreich alkoholkonsumierenden Elternteilen angesetzt werden.

Abbildung 9.4: *Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Zivilstand der befragten Person und nach Aufenthaltsort der Kinder, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 9.4a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Die Kategorien verheiratet, verwitwet und geschieden schliessen eingetragene Partnerschaften beziehungsweise aufgelöste eingetragene Partnerschaften mit ein.
*Resultate werden aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Verheiratete Personen mit Kindern berichteten am häufigsten, dass ihre Kinder durch den Alkoholkonsum von erwachsenen Personen negativ betroffen waren. Im Jahr 2012 berichteten dies ledige und geschiedene Personen am häufigsten, die Resultate der beiden Untersuchungen widersprechen sich also in diesem Punkt.

Wenn die Kinder in Obhut der befragten Person nicht im gleichen Haushalt leben, gaben die Befragten häufiger an, dass die Kinder in ihrer Obhut von alkoholisierten Personen negativ betroffen waren, als wenn die Kinder im gleichen Haushalt leben.

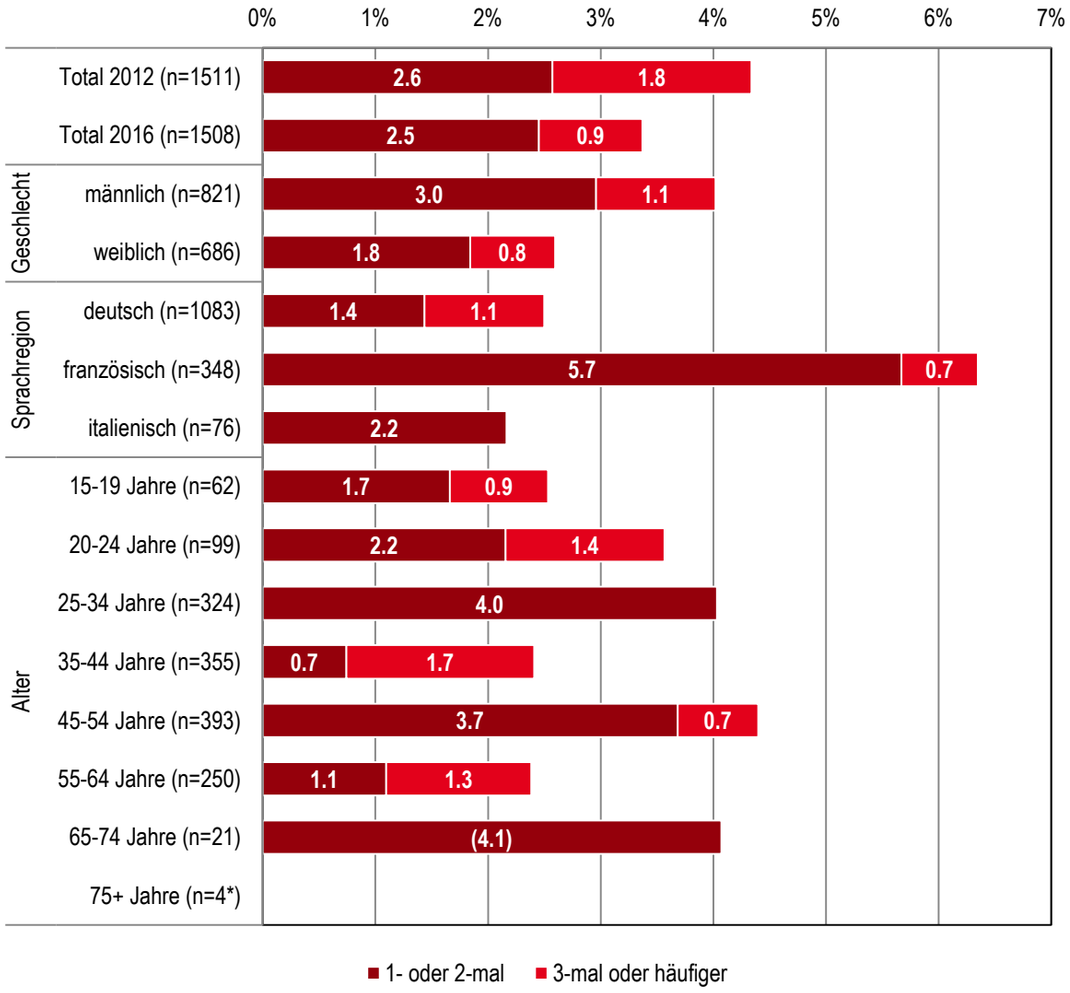
10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Erwerbstätige Personen, inklusive Lehrlinge, wurden gefragt, ob sie in den letzten 12 Monaten am Arbeitsplatz Schwierigkeiten aufgrund des Alkoholkonsums von Kollegen oder Kolleginnen oder Vorgesetzten hatten (Frage HC01, vgl. Anhang A) und ob dies einmal bis zweimal oder dreimal und häufiger vorgefallen ist (Frage HC01a).

Weiter wurde bei Personen, die derartige Schwierigkeiten angaben, erfragt, um welche Art von Problemen aufgrund des Alkoholkonsums anderer es sich handelte (Frage HC02). Die Antwortmöglichkeiten waren:

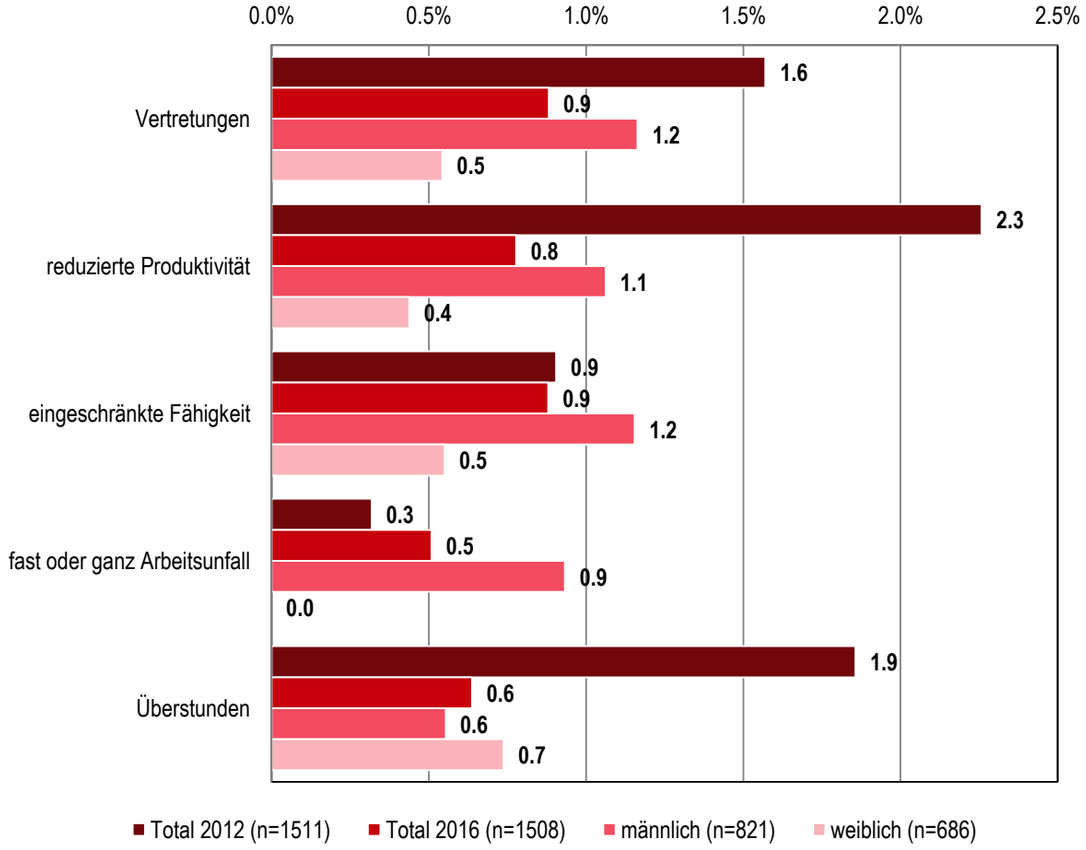
- Vertretungen machen müssen
- eigene Produktivität reduziert
- eingeschränkte Fähigkeit, den Job auszuüben
- ganz oder fast in einen Arbeitsunfall verwickelt worden
- Überstunden machen müssen

Abbildung 10.1: *Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 10.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
*Resultat wird aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Abbildung 10.2: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2016



Bemerkung: Vgl. Tabelle 10.2a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Mehrfachnennungen möglich.

Kommentar:

Von den Erwerbstätigen und Lehrlingen hatten insgesamt 3.4% Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums von Arbeitskollegen, Arbeitskolleginnen oder Vorgesetzten. Männer waren häufiger (4.1%) betroffen als Frauen (2.6%). Im Jahr 2012 waren es mit 4.4% etwas mehr.

In der Romandie gab es mehr Fälle (6.4%) als in der deutsch- (2.5%) und der italienischsprachigen Schweiz (2.2%). Im Jahr 2012 war die Romandie am wenigsten betroffen.

Bezüglich der verschiedenen Arten von Schwierigkeiten aufgrund des Alkoholkonsums anderer wurden die Notwendigkeit von Vertretungen (0.9%), eine reduzierte eigene Produktivität (0.8%) sowie eine eingeschränkte Fähigkeit (0.9%), den Job auszuüben, am häufigsten genannt. Insgesamt waren Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer relativ selten, insbesondere die schwerwiegenderen Vorfälle, wie fast oder ganz in einen Arbeitsunfall verwickelt worden zu sein, wurden nur von 0.5% der befragten Erwerbstätigen und Lehrlingen genannt.

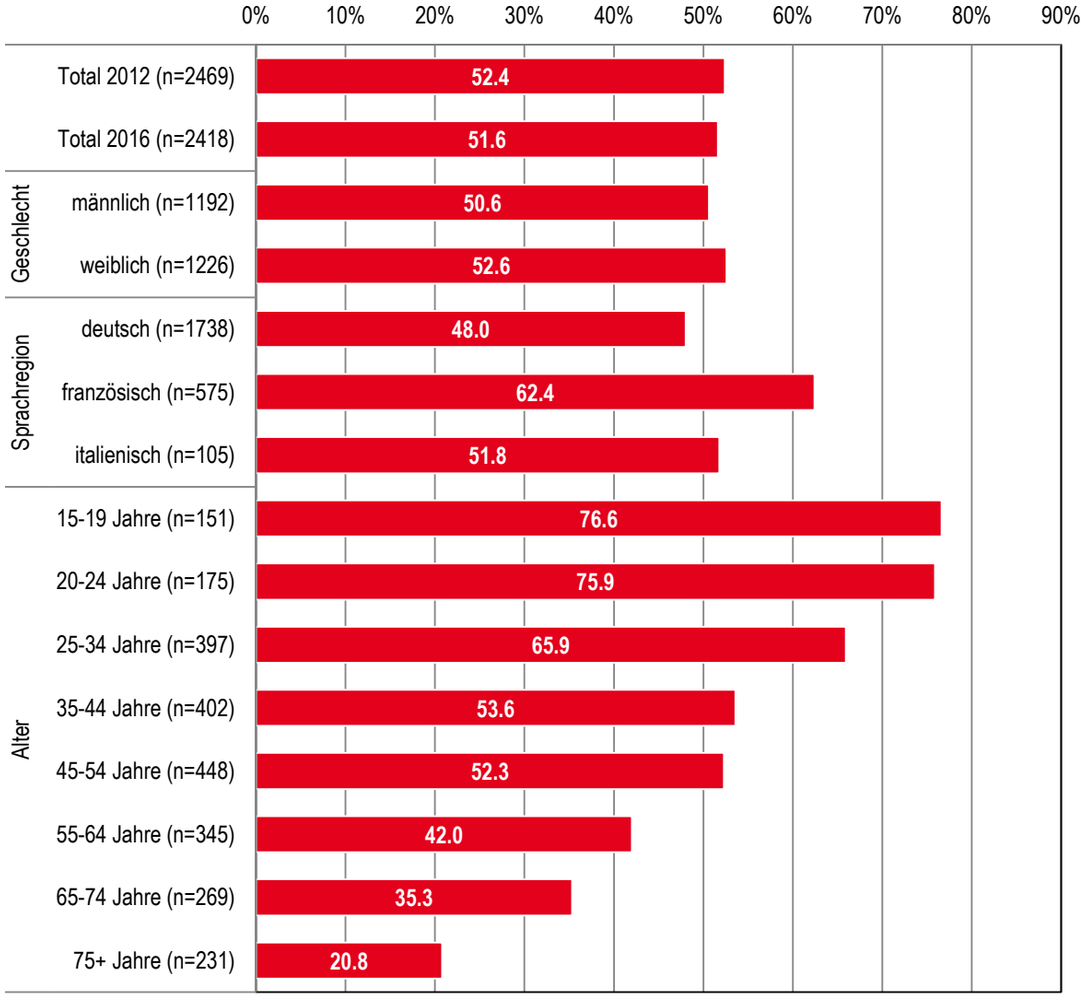
11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern

Im Folgenden werden alle Kategorien ausser Vorfälle bei Kindern zusammen betrachtet. Vorfälle an Kindern werden ausgeklammert, da diese nicht direkt die befragte Person selbst betreffen. Körperliche Aggressionen sind nur enthalten, wenn entweder der Täter oder die Täterin oder beide, d.h. auch die befragte Person, alkoholisiert waren.

Die beinhalteten Kategorien sind:

- Störungen in der Öffentlichkeit
- Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- verbale Aggressionen in Beziehungen
- körperliche Aggressionen in Beziehungen
- verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen
- körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Abbildung 11.1: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

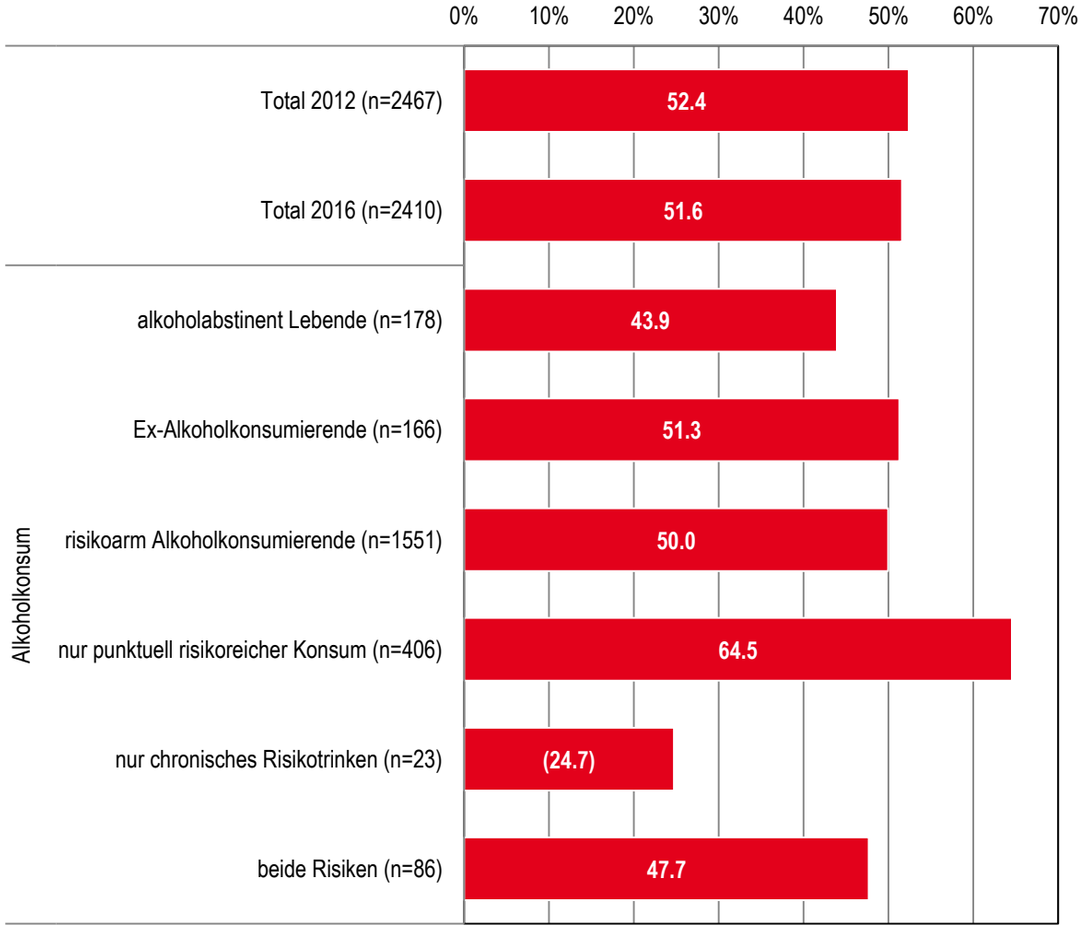
51.6% der Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten in irgendeiner Weise negativ vom Alkoholkonsum Dritter betroffen. Frauen waren etwas häufiger (52.6%) betroffen als Männer (50.6%).

In der französischsprachigen Schweiz waren derartige Vorfälle mit 62.4% häufiger als in der deutsch- (48.0%) und der italienischsprachigen Schweiz (51.8%).

Bei den 15- bis 24-Jährigen berichteten mit über drei Vierteln am meisten Personen mindestens einen Vorfall durch alkoholisierte Dritte, ab diesem Alter nahmen derartige Vorfälle deutlich ab.

Im Jahr 2012 waren mit 52.4% etwa gleich viele betroffen wie im Jahr 2016 (51.6%).

Abbildung 11.3: *Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016*

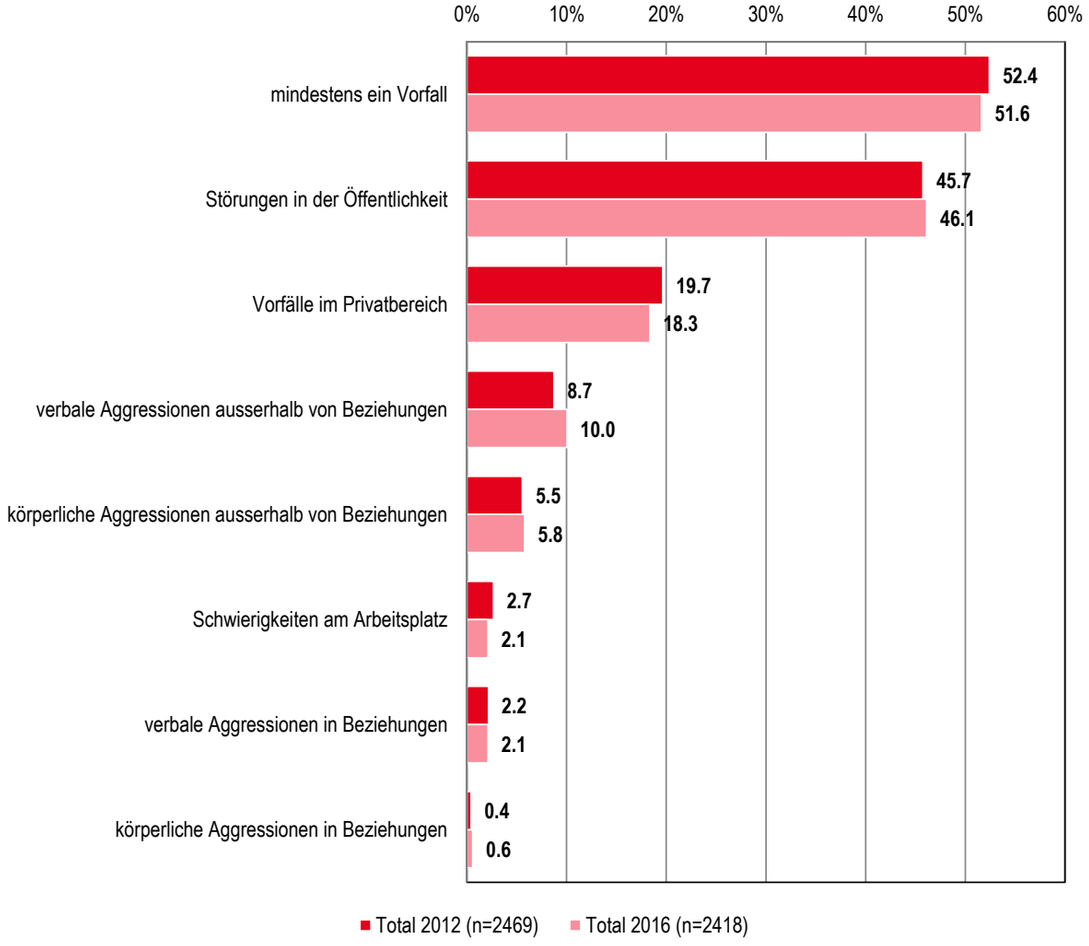


Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle berichteten.
Punktuell risikoreicher Alkoholkonsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläsern oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch punktuell risikoreichen Alkoholkonsum aufweist.

Kommentar:

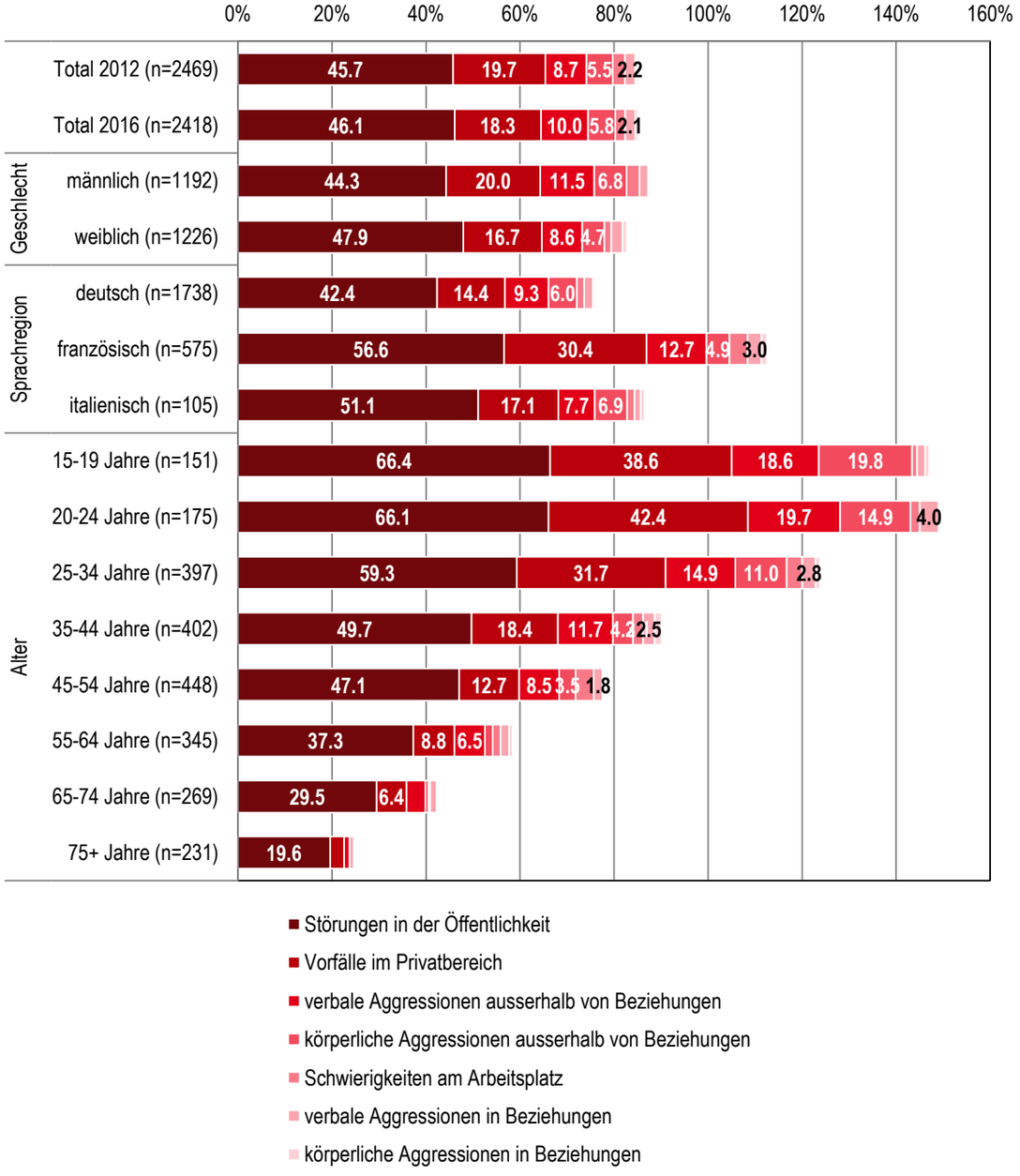
Punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende (64.5%) waren häufiger betroffen als risikoarm Alkoholkonsumierende (50.0%).

Abbildung 11.4: *Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'418) – nur Total, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabelle 11.4a im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit Personen, die keine Vorfälle in der jeweiligen Kategorie berichteten.
Eine Person kann mehrere Kategorien von Vorfällen berichten.

Abbildung 11.5: *Anteil an Personen (in %), die Vorfälle in den entsprechenden Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung berichteten, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'418) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.4a,b im Tabellenanhang.
Die Prozentwerte lassen sich nicht addieren, es handelt sich jeweils um die Häufigkeiten der jeweiligen Kategorien in Prozent aus Tabelle 11.4, eine Person kann jedoch innerhalb eines Balkens in mehreren Kategorien vorkommen, weswegen die Prozentwerte auch über 100% gehen.

Kommentar:

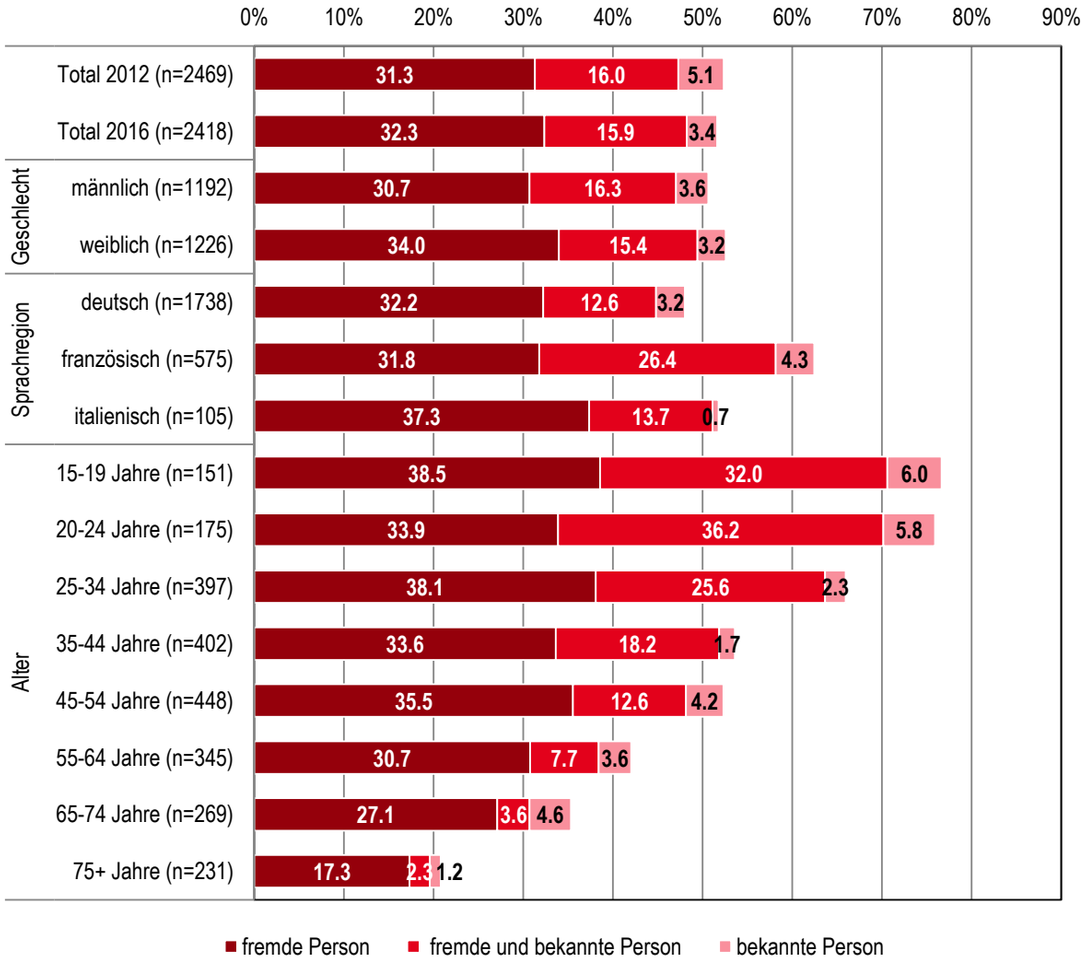
Insgesamt waren 51.6% der Schweizer Bevölkerung von irgendeinem Vorfall mit alkoholisierten Tätern betroffen. Störungen in der Öffentlichkeit trugen mit Abstand am meisten (bei 46.1% der Personen) zu diesem Total bei, gefolgt von Vorfällen im Privatbereich (18.3%), verbalen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (10.0%) und körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen (5.8%). Weniger häufig waren Beeinträchtigungen bei der Arbeit (2.1% der Gesamtbevölkerung, 3.4% der Erwerbstätigen), verbale Aggressionen in Beziehungen (2.1%) und körperliche Aggressionen in Beziehungen (0.6%). Prinzipiell sind diese Zahlen seit 2012 stabil.

Bei den Männern fällt auf, dass diese ähnlich häufig von Störungen in der Öffentlichkeit betroffen sind wie Frauen, jedoch in allen anderen Kategorien eher mehr Vorfälle berichten.

Mit dem Alter gehen Störungen in der Öffentlichkeit zwar zurück, jedoch deutlich weniger stark als die anderen Kategorien, so werden in der Altersgruppe der 75+Jährigen fast nur noch Störungen in der Öffentlichkeit berichtet.

Der Grossteil der Vorfälle war also eher nicht schwerwiegender Natur, zumindest nicht in dem Sinne, dass das Opfer körperliche Schäden davongetragen hat. Dies bedeutet aber nicht, dass es sich bei der Mehrheit der Fälle um Bagatellen handelt: Verbale Aggressionen oder Angstgefühle können ebenfalls, insbesondere auf Dauer, psychisch schwer belastend sein.

Abbildung 11.6: *Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016*



Bemerkung: Vgl. Tabellen 11.6a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Personen, die keine Vorfälle berichteten.

Kommentar:

Insgesamt gab die Mehrheit (32.3%) Vorfälle an, die durch fremde Personen verursacht wurden, weitere 15.9% gaben Vorfälle durch fremde und bekannte Personen an. Nur 3.4% gaben an, nur Vorfälle durch Bekannte Personen erlebt zu haben.

Mit dem Alter nahm der Anteil an Ereignissen durch Bekannte deutlicher ab als der Anteil an Ereignisse durch Fremde.

Generell sind diese Zahlen seit 2012 stabil.

12. Zusammenfassende Betrachtung

12.1 Vergleich mit Studien aus anderen Ländern

In Australien wurde im Jahr 2010 (Laslett et al., 2011) eine Studie zu Schäden durch alkoholisierte Dritte mit ähnlichen Fragen wie bei der vorliegenden Studie durchgeführt.

Insgesamt gehen die Resultate in eine ähnliche Richtung, jedoch waren in Australien insgesamt noch mehr Personen von negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums Dritter betroffen (73%), verglichen mit 51.6% in der vorliegenden Studie für die Schweiz. Insbesondere der Anteil von negativen Auswirkungen verursacht durch Bekannte war in Australien höher, aber auch in Australien wurde die Mehrheit der Probleme von fremden Personen verursacht. Junge Erwachsene waren in beiden Ländern die am häufigsten betroffene Altersgruppe.

12.2 Bedeutung der Problematik für die Schweiz

Hervorzuheben ist als erstes, dass die Mehrheit (51.6%) der Schweizer Bevölkerung im Verlauf von 12 Monaten mindestens einmal durch alkoholisierte Dritte belästigt wurde oder Schäden unterschiedlichen Grades erlitt.

Die Diversität der Vorfälle ist ein Hinweis darauf, dass zur Reduzierung der Schäden durch alkoholisierte Dritte verschiedene Konzepte parallel erforderlich sind. Durch eine allgemeine Reduzierung des Alkoholkonsums der Bevölkerung könnten die Probleme zwar verringert werden, aber da dies nicht schnell erreicht werden kann, sind auch spezifischere Massnahmen nötig, die kurz- bis mittelfristig wirken. Dabei sollte das Augenmerk nicht nur auf den schwersten Vorfällen liegen, insbesondere da die weniger schweren Vorfälle mengenmässig deutlich häufiger vorkommen und insgesamt auch eine erhebliche Problemlast im psychischen Bereich verursachen können.

Beachtenswert ist auch, dass 6.3% der Personen mit Verantwortung für Kinder unter 18 Jahren angaben, dass eines dieser Kinder negativ durch den Alkoholkonsum Erwachsener beeinflusst worden ist.

Über alle Kategorien von Vorfällen betrachtet hat sich zwischen dem Jahr 2012 (52.4% mindestens einen Vorfall) und dem Jahr 2016 (51.6%) nicht viel geändert. Auch in den meisten Kategorien konnten die Ergebnisse von 2016 diejenigen aus dem Jahr 2012 bestätigen, auch wenn die Ergebnisse in einigen Bereichen in die eine oder andere Richtung abweichen. Besonders bei selteneren Ereignissen gibt es aber zum Teil nach Untergruppen (Geschlecht, Alter, Sprachregion, Konsumverhalten etc.) deutliche Differenzen zwischen dem Jahr 2012 und 2016. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Fallzahlen und der hohen Anzahl an dargestellten Vergleichen ist diesen Differenzen aber keine übermässige Bedeutung beizumessen.

Referenzen

Laslett, A-M., Catalano, P., Chikritzhs, Y., Dale, C., Doran, C., Ferris, J., Jainullabudeen, T., Livingston, M, Matthews, S., Mugavin, J., Room, R., Schlotterlein, M. and Wilkinson, C. (2010) The Range and Magnitude of Alcohol's Harm to Others. Fitzroy, Victoria: AER Centre for Alcohol Policy Research, Turning Point Alcohol and Drug Centre, Eastern Health.

Gloor und Meier (2013) Gewalt in der Partnerschaft und Alkohol: Häufigkeit einer Dualproblematik, Muster und Beratungssettings: Social Insight GmbH, Schinznach-Dorf, Schweiz.

Graham, K., Bernards, S., Wilsnack, S. C., & Gmel, G. (2011). Alcohol may not cause partner violence but it seems to make it worse: a cross national comparison of the relationship between alcohol and severity of partner violence. Journal of interpersonal violence, 26(8), 1503-1523.

Anhang A

Fragebogen Schäden durch alkoholisierte Dritte, Welle 4 2012 (W04.1+W04.2)

Teil1: Harm

E	*[Alle]* **Ich möchte jetzt zu einem Thema kommen, das mit Alkohol zu tun hat und Sie zu Problemen befragen, die [wo] entstehen können, weil eine andere Person Alkohol getrunken hat.** (INT: NICHT WEIL MAN SELBER ALKOHOL GETRUNKEN HAT, SONDERN WEIL ANDERE PERSONEN ALKOHOL GETRUNKEN HABEN.) **Denken Sie bitte jeweils an die <u>letzten 12 Monate</u>.**

Sektion D: Fremde Personen

E	*[Alle]* **Zuerst geht es um fremde Personen und Leute, die [wo] Sie nicht so genau kennen. Wir meinen dabei also weder Freunde, noch Verwandte oder Bekannte.** **Denken sie bitte jeweils an die <u>letzten 12 Monate</u>.**

HF01	**Hat eine fremde Person, die [wo] Alkohol getrunken hat, Sie auf der Strasse oder sonst in der Öffentlichkeit schikaniert oder belästigt?** INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN	
	ja	1
	nein …	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HF01a	*[HF01=1]* **Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?**	
	1- oder 2-Mal…	1
	3-Mal oder häufiger	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HF02 *[Alle]*

Hat eine fremde Person, die[wo] Alkohol getrunken hat und die Sie auf der Strasse angetroffen haben, Ihnen Angst gemacht?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein …	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF02a *[HF02=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF03 *[Alle]*

Sind Sie nachts geweckt oder wach gehalten worden, weil Betrunkene Krach gemacht haben?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein …	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF03a *[HF03=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF04 *[Alle]*

Haben Sie sich auf öffentlichen Plätzen unsicher gefühlt, weil dort Personen gewesen sind, wo Alkohol getrunken haben?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein …	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HF04a *[HF04=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

Sektion B: Arbeitskolleginnen und -kollegen

HC01 *[CL05=1,2,3,4]*

In den nächsten Fragen geht es um Arbeitskolleginnen und -kollegen von Ihnen.
Haben Sie in den <u>letzten 12 Monaten</u> am Arbeitsplatz Schwierigkeiten mit Kollegen, Kolleginnen oder Ihren Vorgesetzten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von denen?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein …	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HC01a *[HC01=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HC02	*[HC01=1]* **Nun würde uns interessieren, was für Auswirkungen durch den Alkoholkonsum von ihren Arbeitskolleginnen,-kollegen oder Vorgesetzten entstanden sind. Ist wegen dem Alkoholkonsum von denen <u>in den letzten 12 Monaten</u> folgendes passiert? Sie können mit ja oder nein antworten:** a) Haben Sie jemanden wegen dem Alkoholkonsum bei der Arbeit vertreten müssen? b) Ist Ihre eigene Produktivität bei der Arbeit durch den Alkoholkonsum von anderen beeinflusst worden? c) Ist Ihre Fähigkeit, Ihren Job zu machen, durch den Alkoholkonsum von Kollegen, Kolleginnen oder Vorgesetzten eingeschränkt oder behindert worden? d) Sind Sie in einen Arbeitsunfall verwickelt worden oder fast in einen Arbeitsunfall verwickelt worden, wegen dem Alkoholkonsum von anderen? e) Haben Sie Überstunden machen müssen wegen dem Alkoholkonsum von anderen? EDV: ROTATION DER GRÜNDE

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

Sektion C: Kinder

E	*[[Alter >=18 Jahre]]* **In den nächsten Fragen geht es um Auswirkungen von Alkoholkonsum auf Kinder. Wir meinen damit Kinder unter 18 Jahren, für die Sie verantwortlich sind - egal ob die Kinder bei Ihnen leben oder nicht. Die Fragen beziehen sich auf den Alkoholkonsum von allen Erwachsenen, also auch Ihrem eigenen Konsum.**

HK01	**Haben Sie Kinder, für die Sie verantwortlich sind, wo jünger als 18-jährig sind und <u>mit Ihnen im Haushalt leben</u>?**

ja	1
nein	2
keine Angabe / verweigert	99

HK01a	*[HK01=1]* Wie viele?	
	___ Kinder	Anzahl
	keine Angabe / verweigert	99

HK02	*[Alle]* **Haben Sie Kinder, die [wo] jünger als 18-jährig sind und <u>nicht mit Ihnen im Haushalt leben</u>, für die Sie verantwortlich sind?**	
	Ja	1
	Nein….....	2
	keine Angabe / verweigert	99

HK02a	*[HK02=1]* Wie viele?	
	___ Kinder	Anzahl
	keine Angabe / verweigert	99

HK03	*[HK01=1 oder HK02=1 (verantwortlich für Kinder <18)]* **Denken sie bitte an alle Kinder unter 18 Jahren für die Sie legal verantwortlich sind, egal ob sie bei Ihnen wohnen oder nicht. Würden Sie sagen, dass eines (oder mehrere) von diesen Kindern, in den letzten 12 Monaten durch eine erwachsene Person, wo Alkohol konsumiert hat, negativ betroffen worden ist?** INT: GGF. ERINNERN: DIE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN ALKOHOLKONSUM VON ERWACHSENEN, ALSO AUCH IHREM EIGENEN KONSUM. Bei Nachfrage, was mit negativ gemeint ist, Beispiele aufzählen: vernachlässigen, alleine lassen, vergessen abzuholen, anbrüllen oder schlagen.	
	ja	1
	nein ….	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HK03a *[HK03=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal….	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HK03b *[HK03=1]*

In welcher Beziehung ist das Kind oder die Kinder zu dieser Person oder diesen Personen gestanden?

a) Elternteil
b) Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil
c) Ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund, also jemand, wo eine gesetzliche Verpflichtung für die Betreuung und den Schutz von einem Kinde hat.
d) Ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester
e) Ein anderer Verwandter
f) Ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester
g) Sie selber
h) Eine fremde Person
i) Jemand anderes [INTERVIEWER: NUR KODIEREN; WENN NIEMAND AUS DER LISTE]

INT: MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH

Ja	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

VIOL-Filter	*[CL09 = 1 oder 3 oder 4 (ledig, verwitwet, geschieden)]* **Sie haben mir vorher im Interview gesagt, dass Sie nicht verheiratet sind oder nicht in einer registrierten Partnerschaft leben.** **Sind Sie aber zurzeit oder waren Sie in den letzten 12 Monaten in einer festen Partnerschaft oder in einer romantischen Beziehung mit jemandem? Es ist dabei nicht notwendig, dass Sie beide zusammenwohnen oder –gewohnt haben.**	
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

VIOLG1	*[Viol-Filter = 1]* *[falls die interviewte Person ein Mann ist:]* **Handelt oder handelte es sich dabei um eine feste Partnerschaft oder eine romantische Beziehung zu einer Frau oder zu einem Mann?** *[falls die interviewte Person eine Frau ist:]* **Handelt oder handelte es sich dabei um eine feste Partnerschaft oder eine romantische Beziehung zu einem Mann oder zu einer Frau?** INT: IN DEN FOLGENDEN FRAGEN BITTE DAS KORREKTE GESCHLECHT VERWENDEN, WENN IN DER FRAGE „DER/DIE PARTNER(IN)“ STEHT.	
	Mann	1
	Frau	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

VIOLG2 *[CL09 = 2 (verheiratet oder registrierte Partnerschaft)]*

Sie haben mir vorher gesagt, dass Sie verheiratet sind oder in einer registrierten Partnerschaft leben.

[falls die interviewte Person ein Mann ist:] **Handelt es sich dabei um eine Beziehung zu einer Frau oder zu einem Mann?**

[falls die interviewte Person eine Frau ist:] ***Handelt es sich dabei um eine Beziehung zu einem Mann oder zu einer Frau?***

INT: IN DEN FOLGENDEN FRAGEN BITTE DAS KORREKTE GESCHLECHT VERWENDEN, WENN IN DER FRAGE „DER/DIE PARTNER(IN)" STEHT.

Mann	1
Frau	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR01 *[CL09=2 oder VIOL-Filter=1(Leute in Partnerschaft)]*

Wir fragen Sie nun einige Dinge zum Thema Partnerschaft und Alkohol. Wir betonen nochmals, dass das Interview völlig anonym bleibt.
Denken Sie jetzt bitte an die letzten 12 Monate. Hat Ihr/Ihre Partner/in Sie beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN. ES KANN AUCH EIN ANDERER PARTNER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN GEWESEN SEIN, NICHT DER AKTUELLE

Ja	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR01a *[HR01=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1 (Leute in Partnerschaft)]* **Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Fluchen, sondern zum Beispiel herumstossen, boxen, schlagen oder kneifen. Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, wo Ihnen Ihr/Ihre Partner/Partnerin in den <u>letzten 12 Monaten</u> zugefügt hat?** INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN. ES KANN AUCH EIN ANDERER PARTNER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN GEWESEN SEIN, NICHT DER AKTUELLE. EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES; GGF. HELFEN "WURDEN SIE GESCHLAGEN ODER GESTOSSEN ODER WAS WAR DAS GENAU…"	
	Antwort:_____.....	Text
	WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN ……..	0
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HR02a	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]* **Auf einer Skala von 1 bis 10, wo 1 eine „geringfügige Aggression" und 10 eine „lebensgefährliche Aggression" darstellt, wie schlimm würden Sie diesen aggressiven Akt bewerten?**	
	___ Zahl.....	Skala
	Weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HR02b	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]* **Haben Sie wegen diesem Vorfall medizinische Versorgung bei einem Arzt, einer Krankenschwester oder anderem medizinischen Personal beansprucht, und zwar sofort oder an den nächsten Tagen?**	
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HR02c	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]* **Haben Sie oder Ihr/Ihre Partner/Partnerin oder beide vor dem aggressiven Akt Alkohol konsumiert?** INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER/IN

beide	1
nur Sie	2
nur Partner	3
keiner	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02d	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1, ausser HR02=0 oder 98 oder 99]* **Sind Sie oder Ihren/Ihre Partner/Partnerin bei diesem Zwischenfall unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten gewesen?** INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER

beide	1
nur Sie	2
nur Partner	3
keiner	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR02d1	*[HR02d =< 3]* **Was für Drogen oder Medikamente sind das gewesen?** INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVTL. HELFEN, MEHRFACHANTWORTEN ZULASSEN, LISTE B LIEGT MIT CODES ZUR HILFE VOR INT: BITTE ZWEIMAL NACHFRAGEN „NOCH ETWAS?“

___ (Textfeld 1)	Text
___ (Textfeld 2)	Text
___ (Textfeld 3)	Text
___ (Textfeld 4)	Text
___ (Textfeld 5)	Text

HR03	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1 (Leute in Partnerschaft)]* **Hat während der <u>letzten 12 Monate</u>, JEMAND ANDERES - also nicht Ihr/Ihre Partner/Partnerin - etwas vom Folgenden gemacht, weil er oder sie Alkohol getrunken hat? Mit „anderen“ meinen wir z.B. Freunde und Freundinnen, Familienmitglieder, Bekannte, aber auch Fremde.** INT GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN **Hat Sie da jemand beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?**

Ja	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR04 *[VIOL-Filter=2]*

Hat während der <u>letzten 12 Monate</u>, jemand etwas vom Folgenden gemacht, weil er oder sie Alkohol getrunken hat? Wir meinen hier z.B. Freunde und Freundinnen, Familienmitglieder, Bekannte, aber auch Fremde.
INT GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN
Hat Sie da jemand beleidigt, beschimpft oder etwas gesagt, nur um Sie zu ärgern, weil er/sie Alkohol getrunken hat?

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR05 *[HR03=1 ODER HR04=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HR05a *[HR03=1 ODER HR04=1]*

Ist das jemand fremder gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

Harm to others

HO01 *[Alle]*

Hat Sie während der <u>letzten 12 Monate</u> jemand, wo Alkohol getrunken hat, geschubst oder gestossen?
INT GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO01a *[HO01=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO01b *[HO01=1]*

Ist das jemand gewesen, [wo] den Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02 *[Alle]*

Hat jemand, [wo] der Alkohol getrunken hat, Ihre Kleidung oder andere persönliche Sachen von Ihnen beschädigt oder kaputt gemacht?
INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Ja	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02a *[HO02=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO02b *[HO02=1]*

Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO03 *[Alle]*

Sind Sie von jemand, wo Alkohol getrunken hat, körperlich verletzt worden? also nicht nur beleidigt oder angeschrien worden.
INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO03a *[HO03=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO03b *[HO03=1]*

Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO04 *[Alle]*

Sind Sie in den letzten 12 Monaten in einen Verkehrsunfall verwickelt gewesen, bei dem der- oder diejenige, wo für den Unfall verantwortlich gewesen ist, Alkohol getrunken hat?
INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO04a *[HO04=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO04b *[HO04=1]*

Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO05 *[Alle]*

Ist ihr Auto, ihr Haus oder ihr Eigentum in den letzten 12 Monaten durch jemanden beschädigt worden, der[wo] Alkohol getrunken hatte?
INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO05a *[HO05=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen?

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO05b *[HO05=1]*

Ist das jemand gewesen, den[wo] Sie nicht gekannt haben, oder ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied, oder trifft beides zu?

eine fremde Person	1
ein Freund, Bekannter oder Familienmitglied.	2
beides	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

E *[Alle]*

Denken Sie bitte auch bei den nächsten Fragen jeweils an die <u>letzten 12 Monate</u>.

HO06 *[Alle]*

Hat jemand, der[wo] Alkohol getrunken hat, Sie auf einer Party oder bei anderen privaten Feiern schikaniert oder belästigt?
INT: GGF ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO06a *[HO06=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO07 *[Alle]*

Haben Sie sich bei Ihnen zu Hause oder in einem anderen privaten Umfeld, von jemandem, wo Alkohol getrunken hat, bedroht gefühlt oder Angst gehabt?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO07a *[HO07=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO08 *[Alle]*

Haben Sie familiäre Probleme oder Probleme in der Partnerschaft gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von einer anderen Person?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO08a *[HO08=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO09 *[Alle]*

Haben Sie ernsthafte Schwierigkeiten mit ihren Nachbarn oder Freunden und Bekannten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von denen?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO09a *[HO09=1]*

Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??

1- oder 2-Mal…	1
3-Mal oder häufiger	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO10 *[Alle]*

Haben Sie in den letzten 12 Monaten selber finanzielle Schwierigkeiten gehabt, wegen dem Alkoholkonsum von einer anderen Person?
INT: GGF. ERINNERN: IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

HO10a	*[HO10=1]* **Wieviel mal ist das in den letzten 12 Monaten vorgekommen??**	
	1- oder 2-Mal….....	1
	3-Mal oder häufiger.....	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO11	*[CL09=2 oder VIOL-Filter=1(Leute in Partnerschaft)]* **Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein - z.B. schubsen, boxen oder schlagen. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Fluchen.** **Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, die[wo] Ihnen jemand anderes - also nicht Ihr/Ihre Partner/Partnerin - in den <u>letzten 12 Monaten</u> angetan hat?**	
	EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES	
	Antwort:_____	Text
	WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN……..	0
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO12	*[Viol-Filter = 2]* **Leute können auf verschiedene Weise körperlich aggressiv sein - z.B. schubsen, boxen oder schlagen. Wir meinen mit körperlich aggressiv nicht einfach Beleidigungen, Beschimpfungen oder Verfluchen. Was ist die schlimmste körperliche Aggression gewesen, die[wo] Ihnen jemand in den <u>letzten 12 Monaten</u> angetan hat?**	
	EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODES	
	Antwort:_____	Text
	WENN DER/DIE ANTWORTENDE VON SICH AUS SAGT, DASS KEINE PHYSISCHE AGGRESSION VORGEKOMMEN SEI, DANN ……	0
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO13a	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]* **Auf einer Skala von 1 bis 10, wo 1 eine "geringfügige Aggression" und 10 eine "lebensgefährliche Aggression" darstellt, wie schlimm würden Sie diesen aggressiven Akt bewerten?**	
	___ Zahl	Skala
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO13	*[alle ausser HO11=0 oder H=12=0 oder 98 oder 99]* **In welcher Beziehung stehen oder standen Sie zu der Person, die[wo] Sie aggressiv angegriffen hat? Wir wollen keine Namen wissen, nur die Beziehung.** INT: ANTWORTEN VORLESEN	
	Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	1
	Familienmitglied, das[wo] aber nicht im Haushalt lebt	2
	Freund oder Freundin	3
	Arbeitskollege oder -kollegin	4
	sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	5
	jemand Fremdes	6
	keine Angabe / verweigert	99

HO13b	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]* **Ist die Person weiblich oder männlich gewesen?**	
	weiblich	1
	männlich	2
	Weiss nicht mehr	3

HO13c	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]* **Haben Sie wegen diesem Vorfall medizinische Versorgung bei einem Arzt, einer Krankenschwester oder anderem medizinischen Personal beansprucht? und zwar sofort oder an den nächsten Tagen?**	
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO13d	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]* **Haben Sie oder die andere Person oder beide vor dem aggressiven Akt Alkohol konsumiert?** INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR PARTNER	
	beide	1
	nur Sie	2
	nur der Andere	3
	keiner	4
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO13e	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99]* **Sind Sie oder die andere Person bei diesem Zwischenfall unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten gewesen?** INT: GGF. HELFEN: BEIDE; NIEMAND; NUR SIE; NUR ANDERE PERSON	
	beide	1
	nur Sie	2
	nur Partner	3
	keiner	4
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

HO13e1	*[alle ausser HO11=0 oder HO12=0 oder 98 oder 99 UND HO13e < 4]* **Was für Drogen oder Medikamente sind das gewesen?** INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVTL. HELFEN, MEHRFACHANTWORTEN ZULASSEN, LISTE B MIT CODES EINBLENDEN INT: BITTE ZWEIMAL NACHFRAGEN „NOCH ETWAS?“	
	___ (Textfeld 1)	Text
	___ (Textfeld 2)	Text
	___ (Textfeld 3)	Text
	___ (Textfeld 4)	Text
	___ (Textfeld 5)	Text

Liste A	EDV: LISTE A ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN MIT CODE, BEI „anderes“ NACHFRAGE WAS.
	stossen .....
	schubsen .....
	hart anfassen/kneifen.....
	ohrfeigen.....
	Schlagen, mit der Faust schlagen.....
	treten.....
	verprügeln.....
	mit etwas nach Ihnen geworfen .....
	mit etwas schlagen (z.B. Wallholz, Stock, etc)
	bedrohen.....
	mit einer Waffe bedrohen (Messer, Gewehr, Pistole, Schlagstock etc), ...
	Waffe benutzt.....
	zu etwas sexuellem gezwungen, was ich nicht wollte.....
	anderes.....

Tabellenanhang

3. Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum

Tabelle 3.1a: Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keine Belästigung	55.7%	52.1%	57.6%	43.4%	48.9%	53.9%
1- bis 2-mal	20.6%	20.2%	20.2%	20.9%	19.9%	20.4%
3- bis 5-mal	15.8%	15.6%	13.8%	20.5%	19.9%	15.7%
6-mal oder mehr	7.9%	12.1%	8.3%	15.2%	11.3%	10.0%

Tabelle 3.1b: Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keine Belästigung	33.6%	33.9%	40.7%	50.3%	52.9%	62.7%	70.5%	80.4%	53.9%
1- bis 2-mal	29.3%	25.6%	24.3%	23.1%	20.3%	16.9%	13.4%	12.6%	20.4%
3- bis 5-mal	21.4%	16.9%	21.4%	16.7%	18.3%	11.8%	10.9%	5.9%	15.7%
6-mal oder mehr	15.7%	23.6%	13.6%	9.9%	8.5%	8.6%	5.2%	1.1%	10.0%

Tabelle 3.2a: Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
mindestens einer dieser Vorfälle	44.3%	47.9%	42.4%	56.6%	51.1%	46.1%
öffentlich schikaniert oder belästigt	20.5%	15.3%	12.2%	33.4%	26.2%	17.9%
Angst auf Strasse	8.6%	17.2%	10.3%	19.9%	20.6%	13.0%
aufgewacht wegen nächtlichem Krach	21.5%	22.5%	20.8%	25.6%	21.6%	22.0%
unsicher auf Plätzen gefühlt	14.6%	22.9%	18.3%	19.8%	21.5%	18.8%

Tabelle 3.2b: Anteile an Personen (in %) betroffen von Störungen durch alkoholisierte Fremde in den Kategorien "öffentlich schikaniert oder belästigt", "Angst auf der Strasse", "aufgewacht durch nächtlichen Krach" und "unsicher auf öffentlichen Plätzen gefühlt" in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
mindestens einer dieser Vorfälle	66.4%	66.1%	59.3%	49.7%	47.1%	37.3%	29.5%	19.6%	46.1%
öffentlich schikaniert oder belästigt	28.2%	41.6%	28.0%	19.0%	16.4%	11.8%	4.6%	.9%	17.9%
Angst auf Strasse	27.3%	26.8%	17.1%	13.3%	12.1%	6.4%	6.9%	4.6%	13.0%
aufgewacht wegen nächtlichem Krach	14.5%	19.8%	30.1%	23.5%	22.2%	22.0%	20.2%	13.7%	22.0%
unsicher auf Plätzen gefühlt	32.8%	33.3%	21.5%	21.9%	20.3%	14.9%	8.1%	3.8%	18.8%

Tabelle 3.4a: Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*194*	*163*	*1525*	*423*	*23*	*83*	*2418*
n gewichtet	*178*	*166*	*1551*	*406*	*23*	*86*	*2418*
keine Belästigung	58.5%	50.6%	54.9%	46.0%	(79.0%)	59.9%	53.9%
1- bis 2-mal	18.3%	20.5%	20.3%	24.8%	(7.7%)	10.7%	20.4%
3- bis 5-mal	12.7%	13.3%	16.0%	16.8%	(6.0%)	18.6%	15.7%
6-mal oder mehr	10.5%	15.5%	8.8%	12.4%	(7.3%)	10.8%	10.0%

Tabelle 3.4b: Häufigkeit von Störungen durch alkoholisierte Fremde im öffentlichen Raum in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	**Nicht-Schweizer Nationalität**	**Land (<10000)**	**Stadt (>=10000)**	**Total**
n ungewichtet	*1952*	*466*	*1398*	*1020*	*2418*
n gewichtet	*1881*	*537*	*1370*	*1048*	*2418*
keine Belästigung	54.2%	52.7%	57.7%	48.9%	53.9%
1- bis 2-mal	21.0%	18.3%	19.8%	21.2%	20.4%
3- bis 5-mal	15.2%	17.4%	13.4%	18.8%	15.7%
6-mal oder mehr	9.6%	11.6%	9.2%	11.1%	10.0%

4. Vorfälle mit alkoholisierten Dritten im Privatbereich

Tabelle 4.1a: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keine Belästigung	80.0%	83.3%	85.6%	69.6%	82.9%	81.7%
1- bis 2-mal	9.2%	8.2%	7.6%	11.3%	12.8%	8.7%
3- bis 5-mal	7.3%	5.7%	4.6%	12.7%	3.0%	6.4%
6-mal oder mehr	3.5%	2.8%	2.2%	6.4%	1.3%	3.2%

Tabelle 4.1b: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keine Belästigung	61.4%	57.6%	68.3%	81.6%	87.3%	91.2%	93.6%	97.0%	81.7%
1- bis 2-mal	19.0%	17.1%	15.5%	8.8%	6.6%	3.5%	3.8%	1.6%	8.7%
3- bis 5-mal	13.0%	16.3%	11.1%	5.2%	5.1%	3.4%	1.9%	1.3%	6.4%
6-mal oder mehr	6.6%	8.9%	5.0%	4.4%	1.0%	1.9%	0.7%	0.0%	3.2%

Tabelle 4.2a: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*194*	*163*	*1525*	*423*	*23*	*83*	*2418*
n gewichtet	*178*	*166*	*1551*	*406*	*23*	*86*	*2418*
keine Belästigung	86.0%	85.3%	84.4%	68.8%	(86.8%)	74.3%	81.7%
1- bis 2-mal	6.1%	5.5%	8.2%	13.7%	(6.0%)	7.3%	8.7%
3- bis 5-mal	3.9%	6.9%	5.4%	9.9%	(7.2%)	14.0%	6.4%
6-mal oder mehr	4.0%	2.3%	2.0%	7.6%	(0.0%)	4.4%	3.2%

Tabelle 4.2b: Häufigkeit von Vorfällen mit alkoholisierten Personen im Privatbereich in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Land (<10000)	Stadt (>=10000)	Total
n ungewichtet	*1952*	*466*	*1398*	*1020*	*2418*
n gewichtet	*1881*	*537*	*1370*	*1048*	*2418*
keine Belästigung	82.3%	79.4%	81.9%	81.3%	81.7%
1- bis 2-mal	8.6%	9.1%	8.7%	8.8%	8.7%
3- bis 5-mal	5.9%	8.5%	6.6%	6.2%	6.4%
6-mal oder mehr	3.2%	3.0%	2.8%	3.7%	3.2%

Tabelle 4.3a: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
kein Vorfall oder Bekanntheit des Täters oder der Täterin nicht angegeben	80.0%	83.3%	85.6%	69.6%	82.9%	81.7%
fremde Person	4.5%	2.1%	3.1%	3.6%	4.5%	3.3%
bekannte Person	10.5%	11.5%	8.4%	18.8%	10.6%	11.0%
fremde und bekannte Person	5.0%	3.1%	2.9%	7.9%	2.0%	4.0%

Tabelle 4.3b: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen im Privatbereich, die einen Vorfall in den letzten 12 Monaten vor der Befragung verursachten – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
kein Vorfall oder Bekanntheit des Täters oder der Täterin nicht angegeben	61.4%	57.6%	68.3%	81.6%	87.3%	91.2%	93.6%	97.0%	81.7%
fremde Person	5.3%	6.1%	8.3%	2.3%	2.8%	.8%	.9%	.4%	3.3%
bekannte Person	23.4%	24.6%	15.5%	13.1%	7.6%	5.9%	4.8%	2.6%	11.0%
fremde und bekannte Person	9.9%	11.8%	7.8%	3.0%	2.3%	2.0%	.7%	0.0%	4.0%

Tabelle 4.4a: Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
irgendeiner dieser Vorfälle	20.0%	16.7%	14.4%	30.4%	17.1%	18.3%
geschubst oder gestossen	8.4%	4.3%	4.9%	10.5%	6.7%	6.3%
Kleider/Sachen beschädigt	4.1%	1.6%	3.0%	2.5%	1.7%	2.8%
körperlich verletzt	1.6%	0.4%	0.7%	1.6%	1.0%	0.9%
Verkehrsunfall	0.3%	0.2%	0.2%	0.5%	0.0%	0.3%
Auto, Haus, Eigentum beschädigt	1.9%	1.6%	1.3%	3.0%	2.4%	1.7%
auf Party/Feier schikaniert oder belästigt	9.4%	8.0%	4.8%	20.2%	8.6%	8.7%
zu Hause/privat bedroht gefühlt/Angst	1.5%	1.8%	1.2%	3.2%	0.5%	1.6%
Probleme in Familie/Partnerschaft	2.0%	3.7%	2.6%	4.1%	1.2%	2.9%
Probleme mit Nachbarn/Bekannten/Freunden	3.1%	3.2%	2.6%	4.9%	2.1%	3.1%
finanzielle Schwierigkeiten	0.0%	0.2%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 4.4b: Arten von Vorfällen (in %) im Privatbereich durch alkoholisierte Fremde oder Freunde/Bekannte in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
irgendeiner dieser Vorfälle	38.6%	42.4%	31.7%	18.4%	12.7%	8.8%	6.4%	3.0%	18.3%
geschubst oder gestossen	19.8%	19.6%	12.6%	4.4%	2.7%	1.6%	1.2%	0.0%	6.3%
Kleider/Sachen beschädigt	5.0%	6.5%	6.6%	2.0%	2.2%	1.0%	0.7%	0.0%	2.8%
körperlich verletzt	2.4%	3.9%	1.5%	0.3%	0.0%	0.6%	1.3%	0.0%	0.9%
Verkehrsunfall	0.7%	0.4%	0.3%	0.5%	0.2%	0.0%	0.0%	0.4%	0.3%
Auto, Haus, Eigentum beschädigt	0.5%	1.7%	4.4%	1.7%	1.6%	1.9%	0.0%	0.0%	1.7%
auf Party/Feier schikaniert oder belästigt	14.8%	25.1%	16.0%	9.1%	5.2%	3.7%	2.6%	0.0%	8.7%
zu Hause/privat bedroht gefühlt/Angst	3.3%	3.2%	1.5%	2.0%	1.9%	1.1%	0.4%	0.6%	1.6%
Probleme in Familie/Partnerschaft	4.7%	3.9%	3.4%	3.5%	2.8%	2.3%	2.3%	0.8%	2.9%
Probleme mit Nach-barn/Bekannten/Freunden	4.9%	5.6%	3.5%	4.7%	1.8%	3.5%	1.2%	1.3%	3.1%
finanzielle Schwierigkeiten	0.2%	0.3%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.1%

5. Verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

Tabelle 5.1a: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keinen Vorfall	88.5%	91.4%	90.7%	87.3%	92.3%	90.0%
Vorfall ohne Angabe	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
fremde Person	5.7%	3.7%	4.2%	6.0%	4.7%	4.7%
Freund, Bekannter, Familienmitglied	5.0%	4.5%	4.4%	6.0%	3.0%	4.7%
von beiden	0.8%	0.4%	0.6%	0.7%	0.0%	0.6%

Tabelle 5.1b: Bekanntheitsgrad der alkoholisierten Personen in Fällen von verbalen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keinen Vorfall	81.4%	80.3%	85.1%	88.3%	91.5%	93.5%	96.0%	98.8%	90.0%
Vorfall ohne Angabe	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
fremde Person	6.5%	8.2%	7.8%	5.3%	4.4%	3.7%	1.4%	0.4%	4.7%
Freund, Bekannter, Familienmitglied	10.5%	10.8%	4.9%	6.1%	3.9%	2.8%	2.6%	0.7%	4.7%
von beiden	1.5%	0.6%	2.2%	0.2%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%

6. Körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen

6.1 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

Tabelle 6.1.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keinen Vorfall	89.0%	91.5%	91.4%	87.7%	84.3%	90.2%
nicht spezifiert	1.1%	0.8%	0.8%	1.3%	1.9%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	2.8%	2.7%	2.2%	4.1%	3.4%	2.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	5.8%	4.0%	4.5%	5.8%	7.8%	4.9%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.3%	1.0%	1.1%	1.1%	2.5%	1.2%

Tabelle 6.1.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keinen Vorfall	65.5%	78.5%	85.6%	92.8%	93.2%	95.1%	95.8%	99.1%	90.2%
nicht spezifiert	1.6%	0.8%	0.0%	1.3%	0.5%	1.3%	2.2%	0.4%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	12.3%	7.8%	5.0%	0.3%	2.2%	0.9%	0.0%	0.0%	2.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	17.4%	11.3%	8.6%	4.4%	3.0%	1.0%	1.3%	0.5%	4.9%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	3.2%	1.5%	0.8%	1.2%	1.1%	1.7%	0.7%	0.0%	1.2%

Tabelle 6.1.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
stossen	1.7%	1.1%	1.3%	1.7%	1.7%	1.4%
schubsen	5.2%	4.2%	3.7%	7.5%	5.7%	4.7%
hart anfassen, kneifen	0.9%	0.4%	0.3%	1.4%	1.5%	0.6%
ohrfeigen	0.6%	0.3%	0.5%	0.5%	0.0%	0.4%
schlagen, mit Faust	1.4%	0.3%	1.0%	0.6%	0.5%	0.9%
treten	0.3%	0.1%	0.2%	0.3%	0.0%	0.2%
verprügeln	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
etwas nachgeworfen	0.7%	0.5%	0.4%	1.0%	1.5%	0.6%
mit etwas schlagen	0.4%	0.0%	0.1%	0.3%	0.0%	0.2%
bedrohen	1.0%	0.6%	0.6%	1.2%	2.6%	0.8%
mit Waffe bedrohen	0.2%	0.1%	0.0%	0.1%	2.9%	0.2%
Waffe benützt	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	1.5%	0.1%
sexuell gezwungen	0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
anderes	1.1%	1.7%	1.2%	1.5%	4.7%	1.4%

Tabelle 6.1.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
stossen	4.9%	3.9%	2.5%	0.9%	0.7%	0.7%	0.4%	0.0%	1.4%
schubsen	15.9%	12.8%	7.8%	3.5%	3.5%	1.4%	0.7%	0.0%	4.7%
hart anfassen, kneifen	2.8%	1.5%	1.1%	0.8%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.6%
ohrfeigen	2.5%	1.0%	0.6%	0.5%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.4%
schlagen, mit Faust	4.1%	2.3%	1.7%	0.5%	0.2%	0.3%	0.0%	0.0%	0.9%
treten	0.2%	0.3%	0.0%	0.5%	0.0%	0.7%	0.0%	0.0%	0.2%
verprügeln	0.5%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
etwas nachgeworfen	0.7%	1.0%	0.8%	0.8%	0.9%	0.3%	0.0%	0.0%	0.6%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.6%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
bedrohen	2.3%	0.8%	0.8%	1.0%	0.9%	0.6%	0.3%	0.0%	0.8%
mit Waffe bedrohen	0.5%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
sexuell gezwungen	0.3%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.3%	0.0%	0.2%
anderes	3.7%	2.2%	2.4%	1.4%	1.0%	1.3%	0.0%	0.5%	1.4%

Tabelle 6.1.3a: Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
kein Vorfall oder keine Angabe zum Bekanntheitsgrad	90.2%	92.3%	92.2%	89.0%	87.7%	91.2%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.0%	0.2%
Freund oder Freundin	1.6%	0.6%	0.8%	2.2%	0.0%	1.1%
Arbeitskollege oder -kollegin	0.6%	0.3%	0.6%	0.3%	0.0%	0.5%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	1.5%	1.1%	1.2%	0.9%	4.3%	1.3%
jemand Fremdes	5.8%	5.0%	4.6%	7.3%	8.0%	5.4%

Tabelle 6.1.3b: Beziehung zum Täter oder zur Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen unabhängig vom Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
kein Vorfall oder keine Angabe zum Bekanntheitsgrad	67.1%	79.3%	86.0%	94.1%	93.7%	96.4%	98.0%	99.5%	91.2%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	1.6%	0.3%	0.0%	0.0%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	0.7%	1.1%	0.0%	0.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
Freund oder Freundin	8.5%	2.7%	1.7%	0.4%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	1.1%
Arbeitskollege oder -kollegin	3.7%	1.5%	0.0%	0.0%	0.6%	0.3%	0.0%	0.0%	0.5%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	4.5%	2.3%	2.2%	1.3%	1.0%	0.3%	0.3%	0.0%	1.3%
jemand Fremdes	14.0%	12.7%	10.1%	3.9%	3.7%	3.0%	1.4%	0.5%	5.4%

6.2 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Tabelle 6.2.1a: Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
kein Vorfall	89.0%	91.5%	91.4%	87.7%	84.3%	90.2%
weiss nicht / keine Angabe	1.3%	1.0%	0.9%	1.9%	1.9%	1.2%
niemand	2.3%	2.2%	1.5%	4.7%	1.4%	2.3%
nur befragte Person	0.5%	0.6%	0.2%	0.8%	5.5%	0.6%
nur Täter oder Täterin	3.1%	2.7%	3.5%	0.8%	4.5%	2.9%
beide	3.7%	2.0%	2.5%	4.1%	2.4%	2.9%

Tabelle 6.2.1b: Alkoholkonsum der Beteiligten in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
kein Vorfall	65.5%	78.5%	85.6%	92.8%	93.2%	95.1%	95.8%	99.1%	90.2%
weiss nicht / keine Angabe	2.9%	1.7%	0.3%	1.3%	0.5%	1.3%	2.6%	0.4%	1.2%
niemand	10.5%	3.7%	2.3%	1.2%	2.4%	1.6%	0.3%	0.5%	2.3%
nur befragte Person	1.2%	1.3%	0.9%	0.5%	0.4%	0.3%	0.6%	0.0%	0.6%
nur Täter oder Täterin	8.9%	5.9%	4.7%	2.3%	2.8%	1.3%	0.7%	0.0%	2.9%
beide	10.9%	9.0%	6.2%	2.0%	0.7%	0.3%	0.0%	0.0%	2.9%

Tabelle 6.2.2: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung - nach Alkoholkonsum der Beteiligten, Januar bis Juni 2016

	weiss nicht	**niemand**	**nur befragte Person**	**nur Täter oder Täterin**	**beide**	**Total**
n ungewichtet	*4*	*56*	*11*	*84*	*104*	*259*
n gewichtet	*4*	*45*	*14*	*70*	*67*	*200*
geringfügig (Skala 1)	16.8%	39.9%	72.6%	23.5%	35.2%	34.4%
mittel (Skala 2 bis 5)	58.2%	50.9%	14.3%	53.1%	46.0%	47.6%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	25.0%	9.2%	13.1%	23.4%	18.8%	18.0%

Tabelle 6.2.3a: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
kein Vorfall	89.0%	91.5%	91.4%	87.7%	84.3%	90.2%
keine Angabe	1.2%	0.8%	0.7%	1.8%	1.9%	1.0%
weiss nicht	1.4%	2.0%	1.3%	1.9%	7.2%	1.7%
niemand	6.2%	4.7%	4.9%	7.1%	5.1%	5.5%
nur befragte Person	0.4%	0.0%	0.2%	0.0%	1.5%	0.2%
nur Täter oder Täterin	1.8%	0.9%	1.4%	1.5%	0.0%	1.4%
beide	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.2.3b: Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*392*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*151*
kein Vorfall	65.5%	78.5%	85.6%	92.8%	93.2%	95.1%	95.8%	99.1%	65.5%
keine Angabe	1.8%	0.7%	0.0%	1.7%	0.5%	1.3%	2.2%	0.4%	1.8%
weiss nicht	3.1%	4.6%	3.5%	0.7%	1.8%	0.3%	1.0%	0.0%	3.1%
niemand	25.5%	13.1%	7.8%	3.4%	3.5%	2.0%	1.0%	0.5%	25.5%
nur befragte Person	0.3%	0.3%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
nur Täter oder Täterin	3.1%	2.8%	2.1%	1.5%	1.0%	1.3%	0.0%	0.0%	3.1%
beide	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.7%

Tabelle 6.2.4a: Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keine körperlichen Aggressionen	89.0%	91.5%	91.4%	87.7%	84.3%	90.2%
Täter oder Täterin nicht unter Alkohol oder Drogen oder Medikamenten oder keine Angabe	3.9%	3.4%	2.3%	6.7%	8.8%	3.6%
Täter oder Täterin nur alkoholisiert	5.3%	4.2%	4.9%	4.0%	6.9%	4.8%
Täter oder Täterin alkoholisiert und unter Drogen oder Medikamenten	1.5%	0.5%	1.1%	0.9%	0.0%	1.0%
Täter oder Täterin nur unter Drogen oder Medikamenten	0.3%	0.5%	0.3%	0.7%	0.0%	0.4%

Tabelle 6.2.4b: Kombination von Alkohol- und Drogen- oder Medikamenteneinfluss in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keine körperlichen Aggressionen	65.5%	78.5%	85.6%	92.8%	93.2%	95.1%	95.8%	99.1%	90.2%
Täter oder Täterin nicht unter Alkohol oder Drogen oder Medikamenten oder keine Angabe	13.2%	5.8%	3.0%	2.5%	2.8%	3.3%	3.6%	0.9%	3.6%
Täter oder Täterin nur alkoholisiert	17.4%	12.9%	9.3%	3.3%	3.0%	0.3%	0.7%	0.0%	4.8%
Täter oder Täterin alkoholisiert und unter Drogen oder Medikamenten	2.4%	2.0%	1.6%	1.0%	0.5%	1.3%	0.0%	0.0%	1.0%
Täter oder Täterin nur unter Drogen oder Medikamenten	1.4%	0.8%	0.4%	0.5%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%

Tabelle 6.2.5: Art der Drogen oder Medikamente, unter deren Einfluss der Täter oder die Täterin in Fällen der schlimmsten körperlichen Aggressionen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung ausserhalb von Beziehungen stand (Mehrfachnennungen möglich) - nur Total, Januar bis Juni 2016

	Total
n ungewichtet	*38*
n gewichtet	*34*
Beruhigungsmittel	9.7%
Cannabis	14.3%
Heroin	0.0%
Kokain	19.3%
Ecstasy	6.9%
anderes	10.1%
weiss nicht	41.7%

6.3 Körperliche Aggressionen durch Dritte ausserhalb von Beziehungen mit Alkoholeinfluss

Tabelle 6.3.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keine körperlichen Aggressionen	89.0%	91.5%	91.4%	87.7%	84.3%	90.2%
Vorfall ohne Alkohol	2.8%	2.8%	1.7%	5.5%	6.9%	2.8%
nicht spezifiert	1.3%	1.0%	0.9%	1.9%	1.9%	1.2%
geringfügig (Skala 1)	1.5%	1.9%	1.6%	1.9%	3.2%	1.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	4.3%	2.4%	3.6%	2.7%	3.7%	3.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.0%	0.4%	0.9%	0.3%	0.0%	0.7%

Tabelle 6.3.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keine körperlichen Aggressionen	65.5%	78.5%	85.6%	92.8%	93.2%	95.1%	95.8%	99.1%	90.2%
Vorfall ohne Alkohol	11.7%	4.9%	3.1%	1.6%	2.8%	2.0%	1.0%	0.5%	2.8%
nicht spezifiert	2.9%	1.7%	0.3%	1.3%	0.5%	1.3%	2.6%	0.4%	1.2%
geringfügig (Skala 1)	6.4%	5.8%	3.5%	0.3%	1.6%	0.0%	0.0%	0.0%	1.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	11.6%	7.6%	7.0%	3.3%	1.6%	0.2%	0.7%	0.0%	3.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	1.8%	1.5%	0.4%	0.7%	0.3%	1.4%	0.0%	0.0%	0.7%

Tabelle 6.3.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*104*	*69*	*132*	*35*	*6*	*173*
n gewichtet	*82*	*58*	*104*	*28*	*7*	*140*
stossen	16.3%	17.1%	18.4%	8.8%	-	16.6%
schubsen	57.4%	63.7%	56.1%	78.2%	-	60.0%
hart anfassen, kneifen	5.9%	4.5%	4.0%	6.2%	-	5.3%
ohrfeigen	3.9%	0.7%	3.5%	0.0%	-	2.6%
schlagen, mit Faust	12.8%	4.8%	11.1%	3.9%	-	9.4%
treten	2.6%	1.9%	3.1%	0.0%	-	2.3%
verprügeln	1.2%	0.0%	0.9%	0.0%	-	0.7%
etwas nachgeworfen	7.2%	5.0%	5.6%	5.1%	-	6.3%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-	0.0%
bedrohen	10.3%	7.2%	8.1%	9.1%	-	9.0%
mit Waffe bedrohen	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	-	1.1%
Waffe benützt	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	-	1.1%
sexuell gezwungen	0.0%	4.3%	2.4%	0.0%	-	1.8%
anderes	9.6%	19.1%	14.3%	7.4%	-	13.5%

Tabelle 6.3.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

				Alter					**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*80*	*36*	*24*	*13*	*13*	*5*	*2*	*0*	*173*
n gewichtet	*30*	*26*	*43*	*17*	*16*	*5*	*2*	*0*	*140*
stossen	16.0%	20.6%	(16.9%)	(14.0%)	(5.9%)	-	-	-	16.6%
schubsen	54.5%	58.4%	(58.6%)	(70.9%)	(60.0%)	-	-	-	60.0%
hart anfassen, kneifen	6.5%	5.4%	(3.6%)	(8.3%)	(0.0%)	-	-	-	5.3%
ohrfeigen	2.3%	2.5%	(5.2%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	2.6%
schlagen, mit Faust	11.4%	12.1%	(10.1%)	(0.0%)	(6.9%)	-	-	-	9.4%
treten	1.0%	2.3%	(0.0%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	2.3%
verprügeln	1.2%	2.3%	(0.0%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	0.7%
etwas nachgeworfen	0.8%	4.9%	(7.7%)	(8.3%)	(9.0%)	-	-	-	6.3%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	(0.0%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	0.0%
bedrohen	9.3%	5.4%	(7.6%)	(8.3%)	(17.8%)	-	-	-	9.0%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	(3.6%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	1.1%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	(3.6%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	1.1%
sexuell gezwungen	0.0%	5.1%	(0.0%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	1.8%
anderes	12.5%	10.5%	(14.6%)	(20.7%)	(16.0%)	-	-	-	13.5%

Tabelle 6.3.3a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*194*	*163*	*1525*	*423*	*23*	*83*	*2411*
n gewichtet	*178*	*166*	*1551*	*406*	*23*	*86*	*2410*
keine körperlichen Aggressionen	87.8%	92.4%	92.3%	84.5%	84.5%	85.0%	90.3%
Vorfall ohne Alkohol	4.8%	3.0%	2.5%	3.1%	3.5%	2.7%	2.8%
nicht spezifiert	2.8%	1.1%	0.8%	1.4%	6.0%	0.0%	1.1%
geringfügig (Skala 1)	0.3%	1.8%	1.1%	3.5%	6.0%	5.6%	1.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	1.9%	1.8%	2.8%	6.2%	0.0%	5.9%	3.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	2.3%	0.0%	0.4%	1.3%	0.0%	0.8%	0.7%

Tabelle 6.3.3b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen durch alkoholisierte Dritte ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	**Nicht-Schweizer Nationalität**	**Land (<10000)**	**Stadt (>=10000)**	**Total**
n ungewichtet	*1952*	466	1398	1020	2411
n gewichtet	1881	537	1370	1048	2410
keine körperlichen Aggressionen	89.8%	91.6%	90.5%	89.9%	90.3%
Vorfall ohne Alkohol	2.6%	3.6%	2.9%	2.7%	2.8%
nicht spezifiert	1.2%	1.1%	1.0%	1.4%	1.1%
geringfügig (Skala 1)	1.9%	1.1%	1.8%	1.6%	1.7%
mittel (Skala 2 bis 5)	3.7%	2.2%	3.5%	3.2%	3.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.8%	0.4%	0.3%	1.1%	0.7%

Tabelle 6.3.4a: Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*104*	*69*	*132*	*35*	*6*	*173*
n gewichtet	*82*	*58*	*104*	*28*	*7*	*140*
männlich	97.7%	83.2%	90.2%	95.0%	-	91.6%
weiblich	2.3%	13.8%	8.1%	5.0%	-	7.1%
weiss nicht	1.3%	0.0%	3.1%	1.7%	0.0%	1.3%

Tabelle 6.3.4b: Geschlecht des alkoholisierten Täters oder der alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*80*	*36*	*24*	*13*	*13*	*5*	*2*	*0*	*173*
n gewichtet	*30*	*26*	*43*	*17*	*16*	*5*	*2*	*0*	*140*
männlich	93.7%	82.2%	(92.8%)	(95.1%)	(100.0%)	-	-	-	91.6%
weiblich	6.3%	17.8%	(3.1%)	(4.9%)	(0.0%)	-	-	-	7.1%
weiss nicht	0.0%	0.0%	(4.1%)	(0.0%)	(0.0%)	-	-	-	1.3%

Tabelle 6.3.5a: Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichtet haben – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*103*	*69*	*132*	*35*	*5*	*172*
n gewichtet	*80*	*58*	*104*	*28*	*6*	*138*
jemand Fremdes	61.9%	68.0%	66.0%	58.0%	-	64.4%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	14.5%	13.3%	14.9%	6.7%	-	14.0%
Freund oder Freundin	6.8%	4.9%	7.9%	0.0%	-	6.0%
Arbeitskollege oder -kollegin	16.1%	7.2%	7.3%	34.0%	-	12.4%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	0.8%	4.0%	2.4%	1.3%	-	2.1%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	2.6%	1.5%	0.0%	-	1.1%

Tabelle 6.3.5b: Beziehung zum alkoholisierten Täter oder zur alkoholisierten Täterin der schlimmsten körperlichen Aggressionen ausserhalb von Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichtet haben – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*80*	*36*	*23*	*13*	*13*	*5*	*2*	*0*	*172*
n gewichtet	*30*	*26*	*42*	*17*	*16*	*5*	*2*	*0*	*138*
jemand Fremdes	49.3%	55.8%	(78.2%)	(58.0%)	(66.3%)	-	-	-	64.4%
sonst eine bekannte Person, wie z.B. ein Nachbar	12.2%	13.0%	(11.3%)	(30.4%)	(15.0%)	-	-	-	14.0%
Freund oder Freundin	14.2%	10.0%	(0.0%)	(0.0%)	(9.0%)	-	-	-	6.0%
Arbeitskollege oder -kollegin	23.1%	15.8%	(10.5%)	(4.9%)	(0.0%)	-	-	-	12.4%
Familienmitglied, das aber nicht im Haushalt lebt	1.2%	5.4%	(0.0%)	(6.6%)	(0.0%)	-	-	-	2.1%
Mitglied vom Haushalt, aber nicht Partner oder Partnerin	0.0%	0.0%	(0.0%)	(0.0%)	(9.7%)	-	-	-	1.1%

Tabelle 6.3.6a: Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*104*	*69*	*132*	*35*	*6*	*173*
n gewichtet	*82*	*58*	*104*	*28*	*7*	*140*
ja	4.6%	6.3%	5.4%	4.4%	7.3%	5.3%
nein	95.4%	93.7%	94.6%	95.6%	92.7%	94.7%
keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 6.3.6b: Inanspruchnahme medizinischer Hilfeleistungen nach den schlimmsten körperlichen Aggressionen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen, die entsprechende Vorfälle berichteten – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*80*	*36*	*24*	*13*	*13*	*5*	*2*	*0*	*173*
n gewichtet	*30*	*26*	*43*	*17*	*16*	*5*	*2*	*0*	*140*
ja	4.2%	5.0%	4.0%	4.9%	0.0%	41.0%	0.0%	0.0%	5.3%
nein	95.8%	95.0%	96.0%	95.1%	100.0%	59.0%	100.0%	0.0%	94.7%
keine Angabe / verweigert	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

7. Verbale Aggressionen in Beziehungen

Tabelle 7.1a: Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung– Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*864*	*932*	*1279*	*432*	*85*	*1796*
n gewichtet	*991*	*952*	*1401*	*453*	*89*	*1943*
weiss nicht / keine Angabe	0.2%	0.4%	0.2%	0.4%	0.0%	0.3%
keine Vorfälle	97.6%	96.5%	97.4%	95.8%	98.5%	97.1%
1- bis 2-mal	1.2%	1.2%	1.2%	1.5%	0.6%	1.2%
3-mal oder häufiger	1.0%	1.9%	1.1%	2.3%	1.0%	1.4%

Tabelle 7.1b: Häufigkeit verbaler Aggressionen mit Alkoholeinfluss in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*137*	*155*	*186*	*296*	*358*	*280*	*244*	*140*	*1796*
n gewichtet	*53*	*104*	*344*	*377*	*399*	*299*	*219*	*148*	*1943*
weiss nicht / keine Angabe	0.0%	0.7%	0.5%	0.5%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.3%
keine Vorfälle	95.0%	92.7%	96.2%	96.8%	97.9%	97.6%	98.3%	98.6%	97.1%
1- bis 2-mal	2.2%	5.4%	1.7%	1.2%	0.8%	0.4%	0.8%	0.0%	1.2%
3-mal oder häufiger	2.7%	1.2%	1.5%	1.4%	1.2%	1.7%	0.9%	1.4%	1.4%

Tabelle 7.2: Häufigkeit verbaler Aggressionen in Beziehungen mit Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in einer Beziehung – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Kinder		Zivilstand				Total
	keine Kinder	**Kinder**	**ledig**	**verheiratet**	**verwitwet und nicht wieder verheiratet**	**geschieden und nicht wieder verheiratet**	
n ungewichtet	*1186*	*610*	*468*	*1204*	*25*	*99*	*1796*
n gewichtet	*1168*	*776*	*417*	*1399*	*24*	*104*	*1943*
weiss nicht / keine Angabe	0.2%	0.3%	0.2%	0.3%	(0.0%)	0.0%	0.3%
keine Vorfälle	97.6%	96.4%	95.2%	97.7%	(100.0%)	96.3%	97.1%
1- bis 2-mal	0.9%	1.7%	2.5%	0.8%	(0.0%)	1.9%	1.2%
3-mal oder häufiger	1.3%	1.6%	2.1%	1.2%	(0.0%)	1.9%	1.4%

8. Körperliche Aggressionen in Beziehungen

8.1 Körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss

Tabelle 8.1.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*864*	*932*	*1279*	*432*	*85*	*1796*
n gewichtet	*991*	*952*	*1401*	*453*	*89*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	96.7%	96.5%	97.2%	95.3%	93.1%	96.6%
nicht spezifiert	1.0%	0.7%	0.6%	1.1%	3.3%	0.8%
geringfügig (Skala 1)	1.1%	1.0%	0.9%	1.5%	1.0%	1.0%
mittel (Skala 2 bis 5)	1.1%	1.8%	1.3%	1.6%	2.7%	1.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.2%	0.1%	0.0%	0.6%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.1.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen in Beziehungen – Total und Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*137*	*155*	*186*	*296*	*358*	*280*	*244*	*140*	*1796*
n gewichtet	*53*	*104*	*344*	*377*	*399*	*299*	*219*	*148*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	89.0%	96.4%	96.0%	94.8%	97.8%	98.2%	96.5%	98.7%	96.6%
nicht spezifiert	0.0%	0.6%	0.4%	1.1%	0.5%	0.7%	2.3%	0.6%	0.8%
geringfügig (Skala 1)	7.5%	0.8%	1.7%	0.8%	1.0%	0.0%	0.8%	0.6%	1.0%
mittel (Skala 2 bis 5)	2.8%	2.3%	1.6%	2.9%	0.7%	1.1%	0.4%	0.0%	1.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.7%	0.0%	0.4%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%

Tabelle 8.1.2a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*864*	*932*	*1279*	*432*	*85*	*1796*
n gewichtet	*991*	*952*	*1401*	*453*	*89*	*1943*
stossen	0.4%	0.6%	0.3%	1.0%	0.6%	0.5%
schubsen	0.5%	0.7%	0.4%	1.0%	2.7%	0.6%
hart anfassen, kneifen	0.6%	1.0%	0.8%	0.8%	1.5%	0.8%
ohrfeigen	0.7%	0.4%	0.4%	0.9%	0.6%	0.5%
schlagen, mit Faust	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.6%	0.1%
treten	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	0.4%	0.8%	0.4%	1.4%	0.0%	0.6%

Tabelle 8.1.2b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, unabhängig vom Alkoholeinfluss, nur Personen in Beziehungen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	137	155	186	296	358	280	244	140	*1796*
n gewichtet	53	104	344	377	399	299	219	148	*1943*
stossen	0.0%	1.0%	0.7%	1.3%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
schubsen	2.7%	1.2%	0.7%	1.4%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%
hart anfassen, kneifen	0.6%	3.1%	1.2%	1.2%	0.7%	0.0%	0.4%	0.0%	0.8%
ohrfeigen	5.1%	0.5%	1.0%	0.3%	0.2%	0.4%	0.0%	0.6%	0.5%
schlagen, mit Faust	0.0%	0.5%	0.4%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	2.6%	0.0%	0.8%	1.6%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.6%

Tabelle 8.1.3: Schlimmste körperliche Aggressionen in Beziehungen mit oder ohne Alkoholeinfluss in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Elternstatus und Zivilstand des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Kinder		Zivilstand				Total
	keine Kinder	**Kinder**	**ledig, das heisst niemals verheiratet oder nie in registrierter Partnerschaft gelebt**	**verheiratet**	**verwitwet und nicht wieder verheiratet**	**geschieden und nicht wieder verheiratet**	
n ungewichtet	*1186*	*610*	*468*	*1204*	*25*	*99*	*1796*
n gewichtet	*1168*	*776*	*417*	*1399*	*24*	*104*	*1943*
keine schweren Agressionen	96.8%	96.1%	95.6%	97.0%	95.5%	94.6%	96.6%
nicht spezifiert	1.1%	0.5%	0.3%	0.9%	4.5%	0.9%	0.8%
geringfügig (Skala 1)	1.3%	0.6%	2.6%	0.6%	0.0%	0.9%	1.0%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.8%	2.4%	1.4%	1.3%	0.0%	3.6%	1.4%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.3%	0.1%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%

8.2 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften nach Alkohol- und Drogenkonsum oder Medikamenteneinnahme

Tabelle 8.2.1a: Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*864*	*932*	*1279*	*432*	*85*	*1796*
n gewichtet	*991*	*952*	*1401*	*453*	*89*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	96.7%	96.5%	97.2%	95.3%	93.1%	96.6%
weisst nicht / keine Angabe	1.1%	0.7%	0.7%	1.1%	3.3%	0.9%
niemand	1.7%	1.7%	1.7%	1.6%	2.7%	1.7%
nur befragte Person	0.3%	0.0%	0.0%	0.6%	0.0%	0.1%
nur Partner oder Partnerin	0.1%	0.7%	0.3%	0.7%	1.0%	0.4%
beide	0.2%	0.4%	0.2%	0.7%	0.0%	0.3%

Tabelle 8.2.1b: Alkoholisierung der Beteiligten in den Fällen von schlimmsten körperlichen Aggressionen in einer Beziehung in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur in Beziehung lebende Personen – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*137*	*155*	*186*	*296*	*358*	*280*	*244*	*140*	*1796*
n gewichtet	*53*	*104*	*344*	*377*	*399*	*299*	*219*	*148*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	89.0%	96.4%	96.0%	94.8%	97.8%	98.2%	96.5%	98.7%	96.6%
weisst nicht / keine Angabe	0.0%	0.6%	0.4%	1.1%	0.7%	0.7%	2.7%	0.6%	0.9%
niemand	8.7%	3.0%	2.6%	1.8%	1.5%	0.4%	0.8%	0.6%	1.7%
nur befragte Person	0.0%	0.0%	0.0%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
nur Partner oder Partnerin	1.0%	0.0%	0.4%	1.3%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.4%
beide	1.3%	0.0%	0.7%	0.3%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.3%

8.3 Körperliche Aggressionen in Partnerschaften mit Alkoholeinfluss

Tabelle 8.3.1a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*864*	*932*	*1279*	*432*	*85*	*1796*
n gewichtet	*991*	*952*	*1401*	*453*	*89*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	96.7%	96.5%	97.2%	95.3%	93.1%	96.6%
Vorfall ohne Alkohol	2.0%	1.7%	1.7%	2.2%	2.7%	1.9%
nicht spezifiert (Alkoholkonsum der Beteiligten oder Schweregrad)	1.1%	0.7%	0.7%	1.1%	3.3%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	0.0%	0.3%	0.0%	0.3%	1.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.3%	0.7%	0.4%	0.8%	0.0%	0.5%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.1%	0.0%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 8.3.1b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter des Opfers, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*137*	*155*	*186*	*296*	*358*	*280*	*244*	*140*	*1796*
n gewichtet	*53*	*104*	*344*	*377*	*399*	*299*	*219*	*148*	*1943*
keine körperlichen Aggressionen	89.0%	96.4%	96.0%	94.8%	97.8%	98.2%	96.5%	98.7%	96.6%
Vorfall ohne Alkohol	8.7%	3.0%	2.6%	2.5%	1.5%	0.4%	0.8%	0.6%	1.9%
nicht spezifiert (Alkoholkonsum der Beteiligten oder Schweregrad)	0.0%	0.6%	0.4%	1.1%	0.7%	0.7%	2.7%	0.6%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	1.6%	0.0%	0.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.7%	0.0%	0.4%	1.4%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.5%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 8.3.2a: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*106*	*113*	*1172*	*319*	*19*	*62*	*1791*
n gewichtet	*121*	*124*	*1269*	*340*	*18*	*64*	*1936*
keine körperlichen Aggressionen	98.1%	95.1%	96.8%	95.1%	(100.0%)	98.0%	96.6%
Vorfall ohne Alkohol	1.0%	2.3%	1.8%	2.2%	(0.0%)	2.0%	1.8%
nicht spezifiert (Alkoholkonsum der Beteiligten oder Schweregrad)	0.9%	0.8%	0.9%	1.1%	(0.0%)	0.0%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	0.0%	0.0%	0.1%	0.4%	(0.0%)	0.0%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.0%	1.8%	0.2%	1.1%	(0.0%)	0.0%	0.5%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	(0.0%)	0.0%	0.1%

Tabelle 8.3.2b: Schweregrad der schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	**Nicht-Schweizer Nationalität**	**Land (<10000)**	**Stadt (>=10000)**	**Total**
n ungewichtet	*1430*	*366*	*1054*	*742*	*1791*
n gewichtet	*1500*	*444*	*1123*	*820*	*1936*
keine körperlichen Aggressionen	96.8%	95.6%	97.1%	95.9%	96.6%
Vorfall ohne Alkohol	1.6%	2.6%	1.8%	1.9%	1.8%
nicht spezifiert (Alkoholkonsum der Beteiligten oder Schweregrad)	0.9%	1.0%	0.6%	1.4%	0.9%
geringfügig (Skala 1)	0.2%	0.0%	0.2%	0.1%	0.1%
mittel (Skala 2 bis 5)	0.5%	0.5%	0.3%	0.7%	0.5%
schwerwiegend (Skala 6 bis 10)	0.0%	0.3%	0.0%	0.1%	0.1%

Tabelle 8.3.3a: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*3*	*11*	*6*	*7*	*3*	*14*
n gewichtet	*3*	*10*	*6*	*6*	*3*	*13*
stossen	0.0%	22.5%	19.0%	19.2%	0.0%	17.9%
schubsen	0.0%	25.5%	19.0%	24.1%	0.0%	20.2%
hart anfassen, kneifen	0.0%	28.9%	0.0%	34.0%	100.0%	22.9%
ohrfeigen	57.2%	21.4%	36.7%	25.4%	0.0%	28.8%
schlagen, mit Faust	42.8%	11.7%	19.6%	19.2%	0.0%	18.2%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	17.8%	12.0%	0.0%	0.0%	10.0%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	9.7%	17.0%	0.0%	0.0%	7.7%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	0.0%	35.8%	24.7%	35.7%	0.0%	28.4%

Tabelle 8.3.3b: Arten von schlimmsten körperlichen Aggressionen in Beziehungen in Fällen mit alkoholisiertem Täter oder alkoholisierter Täterin in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*3*	*0*	*3*	*6*	*0*	*2*	*0*	*0*	*14*
n gewichtet	*1*	*0*	*4*	*6*	*0*	*2*	*0*	*0*	*13*
stossen	0.0%	0.0%	34.2%	18.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	17.9%
schubsen	25.4%	0.0%	34.2%	18.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	20.2%
hart anfassen, kneifen	0.0%	0.0%	31.7%	31.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	22.9%
ohrfeigen	32.2%	0.0%	34.2%	16.8%	0.0%	50.0%	0.0%	0.0%	28.8%
schlagen, mit Faust	0.0%	0.0%	34.2%	0.0%	0.0%	50.0%	0.0%	0.0%	18.2%
treten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
verprügeln	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
etwas nachgeworfen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
mit etwas schlagen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	16.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.7%
mit Waffe bedrohen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Waffe benützt	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
sexuell gezwungen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
anderes	42.5%	0.0%	34.2%	33.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	28.4%

9. Negative Auswirkungen auf Kinder

Tabelle 9.1a: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*299*	*372*	*471*	*169*	*31*	*671*
n gewichtet	*415*	*413*	*586*	*204*	*38*	*828*
keine Auswirkungen	92.3%	92.8%	92.8%	90.9%	97.8%	92.5%
weiss nicht	1.4%	0.9%	1.0%	1.7%	0.0%	1.1%
1- bis 2-mal	4.7%	4.2%	3.9%	6.5%	2.2%	4.4%
3-mal oder häufiger	1.7%	2.1%	2.4%	0.9%	0.0%	1.9%

Tabelle 9.1b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*28*	*31*	*91*	*251*	*206*	*44*	*17*	*3*	*671*
n gewichtet	*11*	*21*	*176*	*315*	*239*	*48*	*15*	*3*	*828*
keine Auswirkungen	(80.7%)	97.1%	94.4%	92.8%	91.0%	89.2%	(100.0%)	-	92.5%
weiss nicht	(4.0%)	0.0%	1.0%	0.3%	2.2%	2.4%	(0.0%)	-	1.1%
1- bis 2-mal	(11.7%)	2.9%	4.6%	4.8%	4.0%	4.1%	(0.0%)	-	4.4%

3-mal oder häufiger	(3.7%)	0.0%	0.0%	2.1%	2.8%	4.3%	(0.0%)	-	1.9%

Tabelle 9.2a: Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Geschlecht und Sprachregion der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	Männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*299*	*372*	*471*	*169*	*31*	*671*
n gewichtet	*415*	*413*	*586*	*204*	*38*	*828*
Elternteil	1.5%	1.6%	2.0%	0.5%	0.0%	1.6%
Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil	0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%
ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%
ein anderer Verwandter	0.1%	0.7%	0.2%	0.9%	0.0%	0.4%
ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester	1.5%	0.0%	0.3%	2.3%	0.0%	0.8%
sie selber	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
eine fremde Person	2.1%	2.9%	2.9%	1.5%	2.2%	2.5%
jemand anderes	1.3%	0.6%	0.6%	2.2%	0.0%	1.0%

Tabelle 9.2b: Beziehung des Kindes zur Person aufgrund deren Alkoholkonsum es negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alter der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*28*	*31*	*91*	*251*	*206*	*44*	*17*	*3*	*671*
n gewichtet	*11*	*21*	*176*	*315*	*239*	*48*	*15*	*3*	*828*
Elternteil	(7.3%)	0.0%	2.1%	1.3%	1.5%	2.0%	(0.0%)	-	1.6%
Stief- oder Pflegeeltern oder der aktuelle Partner von einem Elternteil	(3.7%)	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	(0.0%)	-	0.2%
ein gesetzlicher Betreuer oder Vormund	(3.7%)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	(0.0%)	-	0.0%
ein erwachsener Bruder oder eine erwachsene Schwester	(3.7%)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	(0.0%)	-	0.0%
ein anderer Verwandter	(3.7%)	0.0%	0.0%	0.6%	0.4%	0.0%	(0.0%)	-	0.4%
ein Freund von der Familie oder eine andere Person, mit welcher das Kind regelmässig in Kontakt gekommen ist, wie zum Beispiel einem Lehrer, Trainer oder Priester	(3.7%)	0.0%	1.6%	0.6%	0.5%	0.0%	(0.0%)	-	0.8%
sie selber	(0.0%)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	(0.0%)	-	0.0%
eine fremde Person	(8.0%)	2.9%	0.9%	3.0%	3.0%	2.4%	(0.0%)	-	2.5%
jemand anderes	(0.0%)	0.0%	0.0%	1.1%	1.1%	4.1%	(0.0%)	-	1.0%

Tabelle 9.3a: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Alkoholkonsum der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*51*	*47*	*428*	*122*	*5*	*16*	*669*
n gewichtet	*69*	*57*	*530*	*146*	*5*	*17*	*824*
keine Auswirkungen	94.1%	89.2%	92.5%	92.3%	-	(95.1%)	92.5%
weiss nicht	0.0%	0.0%	1.3%	1.0%	-	(4.9%)	1.1%
1- bis 2-mal	5.9%	6.3%	4.7%	3.0%	-	(0.0%)	4.5%
3-mal oder häufiger	0.0%	4.5%	1.5%	3.7%	-	(0.0%)	1.9%

Tabelle 9.3b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	**Nicht-Schweizer Nationalität**	**Land (<10000)**	**Stadt (>=10000)**	**Total**
n ungewichtet	*494*	*177*	*388*	*283*	*669*
n gewichtet	*585*	*243*	*473*	*355*	*824*
keine Auswirkungen	91.0%	96.3%	93.6%	91.1%	92.5%
weiss nicht	1.2%	1.0%	1.1%	1.2%	1.1%
1- bis 2-mal	5.1%	2.8%	3.5%	5.6%	4.5%
3-mal oder häufiger	2.7%	0.0%	1.8%	2.1%	1.9%

Tabelle 9.4a: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Zivilstand der befragten Person, Januar bis Juni 2016

	ledig	**verheiratet**	**verwitwet und nicht wieder**	**geschieden und nicht wieder**	**Total**
n ungewichtet	116	508	8	39	671
n gewichtet	110	667	9	42	828
keine Auswirkungen	95.4%	92.2%	-	88.0%	92.5%
weiss nicht	1.3%	0.8%	-	6.5%	1.1%
1- bis 2-mal	2.9%	4.7%	-	5.5%	4.4%
3-mal oder häufiger	0.4%	2.3%	-	0.0%	1.9%

Tabelle 9.4b: Häufigkeit, mit der ein Kind unter der Obhut der befragten Person durch den Alkoholkonsum Erwachsener negativ betroffen war in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Personen mit Kindern in ihrer Obhut – Total und nach Aufenthaltsort der Kinder, Januar bis Juni 2016

	Kinder im gleichen Haushalt	**Kinder nicht im gleichen Haushalt**	**beides**	**Total**
n ungewichtet	*557*	*82*	*32*	*671*
n gewichtet	*705*	*82*	*41*	*828*
keine Auswirkungen	93.0%	90.3%	89.0%	92.5%
weiss nicht	0.9%	1.8%	3.8%	1.1%
1- bis 2-mal	4.6%	2.1%	7.1%	4.4%
3-mal oder häufiger	1.6%	5.8%	0.0%	1.9%

10. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz

Tabelle 10.1a: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*686*	*675*	*989*	*305*	*67*	*1361*
n gewichtet	*821*	*686*	*1083*	*348*	*76*	*1508*
keine Schwierigkeiten	96.0%	97.4%	97.5%	93.7%	97.8%	96.6%
1- bis 2-mal	3.0%	1.8%	1.4%	5.7%	2.2%	2.5%
3-mal oder häufiger	1.1%	0.8%	1.1%	0.7%	0.0%	0.9%

Tabelle 10.1b: Häufigkeit von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*160*	*144*	*172*	*275*	*351*	*232*	*24*	*3*	*1361*
n gewichtet	*62*	*99*	*324*	*355*	*393*	*250*	*21*	*4*	*1508*
keine Schwierigkeiten	97.5%	96.4%	96.0%	97.6%	95.6%	97.6%	(95.9%)	-	96.6%
1- bis 2-mal	1.7%	2.2%	4.0%	0.7%	3.7%	1.1%	(4.1%)	-	2.5%
3-mal oder häufiger	0.9%	1.4%	0.0%	1.7%	0.7%	1.3%	(0.0%)	-	0.9%

Tabelle 10.2a: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*686*	*675*	*989*	*305*	*67*	*1361*
n gewichtet	*821*	*686*	*1083*	*348*	*76*	*1508*
Vertretungen	1.2%	0.5%	1.0%	0.8%	0.0%	0.9%
reduzierte Produktivität	1.1%	0.4%	0.7%	1.2%	0.0%	0.8%
eingeschränkte Fähigkeit	1.2%	0.5%	0.7%	1.7%	0.0%	0.9%
fast oder ganz Arbeitsunfall	0.9%	0.0%	0.3%	1.4%	0.0%	0.5%
Überstunden	0.6%	0.7%	0.5%	0.9%	1.1%	0.6%

Tabelle 10.2b: Arten von Schwierigkeiten am Arbeitsplatz aufgrund des Alkoholkonsums anderer in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, nur Erwerbstätige und Lehrlinge – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*160*	*144*	*172*	*275*	*351*	*232*	*24*	*3*	*1361*
n gewichtet	*62*	*99*	*324*	*355*	*393*	*250*	*21*	*4*	*1508*
Vertretungen	0.9%	0.0%	0.5%	1.1%	0.8%	1.6%	(0.0%)	-	0.9%
reduzierte Produktivität	0.0%	0.6%	0.5%	1.4%	0.9%	0.5%	(0.0%)	-	0.8%
eingeschränkte Fähigkeit	0.9%	0.0%	0.0%	1.7%	1.0%	1.2%	(0.0%)	-	0.9%
fast oder ganz Arbeitsunfall	0.0%	0.0%	1.5%	0.5%	0.0%	0.5%	(0.0%)	-	0.5%
Überstunden	0.0%	0.0%	0.6%	1.2%	0.6%	0.4%	(0.0%)	-	0.6%

11. Gemeinsame Betrachtung aller Vorfälle mit Ausnahme jener bei Kindern

Tabelle 11.1a: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
keine Vorfälle	49.4%	47.4%	52.0%	37.6%	48.2%	48.4%
ein Vorfall	28.7%	33.7%	31.3%	30.8%	32.2%	31.2%
2 Vorfälle	11.5%	10.4%	8.8%	17.6%	8.6%	10.9%
3 Vorfälle	6.5%	5.9%	5.0%	9.6%	6.9%	6.2%
4 oder mehr Vorfälle	3.9%	2.7%	2.9%	4.4%	4.1%	3.3%

Tabelle 11.1b: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
keine Vorfälle	23.4%	24.1%	34.1%	46.4%	47.7%	58.0%	64.7%	79.2%	48.4%
ein Vorfall	36.6%	29.5%	32.9%	31.0%	36.1%	31.5%	30.0%	18.2%	31.2%
2 Vorfälle	18.3%	26.6%	16.4%	12.2%	8.4%	6.8%	3.8%	1.9%	10.9%
3 Vorfälle	14.0%	13.2%	9.2%	6.6%	6.4%	2.2%	1.6%	0.3%	6.2%
4 oder mehr Vorfälle	7.6%	6.5%	7.4%	3.7%	1.4%	1.5%	0.0%	0.4%	3.3%

Tabelle 11.3a: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2016

	Alkoholkonsum						Total
	alkohol-abstinent Lebende	**Ex-Alkohol-konsumie-rende**	**risikoarm Alkoholkon-sumierende**	**nur punktuell risikoreicher Alkoholkons um**	**nur chronisches Risikotrinken**	**beide Risiken**	
n ungewichtet	*194*	*163*	*1525*	*423*	*23*	*83*	*2418*
n gewichtet	*178*	*166*	*1551*	*406*	*23*	*86*	*2418*
keine Vorfälle	56.1%	48.7%	50.0%	35.5%	(75.3%)	52.3%	48.4%
einen oder mehrere Vorfälle	43.9%	51.3%	50.0%	64.5%	(24.7%)	47.7%	51.6%

Tabelle 11.3b: Ein oder mehrere Vorfälle aus allen Kategorien (ausser Auswirkungen auf Kinder) mit alkoholisierten Dritten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Nationalität und Urbanisierungsgrad, Januar bis Juni 2016

	Schweizer Nationalität	**Nicht-Schweizer Nationalität**	**Land (<10000)**	**Stadt (>=10000)**	**Total**
n ungewichtet	*1952*	*466*	*1398*	*1020*	*2418*
n gewichtet	*1881*	*537*	*1370*	*1048*	*2418*
keine Vorfälle	48.5	48.2	51.6	44.2	48.4%
einen oder mehrere Vorfälle	51.5	51.8	48.4	55.8	51.6%

Tabelle 11.4a: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		**Sprachregion**			**Total**
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
mindestens ein Vorfall	50.6%	52.6%	48.0%	62.4%	51.8%	51.6%
Störungen in der Öffentlichkeit	44.3%	47.9%	42.4%	56.6%	51.1%	46.1%
Vorfälle im Privatbereich	20.0%	16.7%	14.4%	30.4%	17.1%	18.3%
verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	11.5%	8.6%	9.3%	12.7%	7.7%	10.0%
körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	6.8%	4.7%	6.0%	4.9%	6.9%	5.8%
Schwierigkeiten am Arbeitsplatz	2.8%	1.5%	1.6%	3.8%	1.6%	2.1%
verbale Aggressionen in Beziehungen	1.8%	2.4%	1.9%	3.0%	1.3%	2.1%
körperliche Aggressionen in Beziehungen	0.2%	0.9%	0.4%	1.1%	0.8%	0.6%

Tabelle 11.4b: Anteil an Personen (in %), die Vorfälle mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder berichteten in den letzten 12 Monaten vor der Befragung, bezogen auf die Gesamtstichprobe (n=2'469) – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								**Total**
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*392*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*151*
mindestens ein Vorfall	76.6%	75.9%	65.9%	53.6%	52.3%	42.0%	35.3%	20.8%	76.6%
Störungen in der Öffentlichkeit	66.4%	66.1%	59.3%	49.7%	47.1%	37.3%	29.5%	19.6%	66.4%
Vorfälle im Privatbereich	38.6%	42.4%	31.7%	18.4%	12.7%	8.8%	6.4%	3.0%	38.6%
verbale Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	18.6%	19.7%	14.9%	11.7%	8.5%	6.5%	4.0%	1.2%	18.6%
körperliche Aggressionen ausserhalb von Beziehungen	19.8%	14.9%	11.0%	4.3%	3.5%	1.6%	0.7%	0.0%	19.8%
Schwierigkeiten am Arbeitsplatz	1.0%	2.0%	3.3%	2.1%	3.9%	1.7%	0.3%	0.0%	1.0%
verbale Aggressionen in Beziehungen	1.8%	4.0%	2.8%	2.5%	1.8%	1.8%	1.4%	0.9%	1.8%
körperliche Aggressionen in Beziehungen	0.8%	0.0%	0.9%	1.5%	0.2%	0.7%	0.0%	0.0%	0.8%

Tabelle 11.6a: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2016

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	**weiblich**	**deutsch**	**französisch**	**italienisch**	
n ungewichtet	*1149*	*1269*	*1723*	*592*	*103*	*2418*
n gewichtet	*1192*	*1226*	*1738*	*575*	*105*	*2418*
kein Vorfall	49.4%	47.4%	52.0%	37.6%	48.2%	48.4%
Vorfall ohne nähere Angaben	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
fremde Person	30.7%	34.0%	32.2%	31.8%	37.3%	32.3%
bekannte Person	3.6%	3.2%	3.2%	4.3%	.7%	3.4%
fremde und bekannte Person	16.3%	15.4%	12.6%	26.4%	13.7%	15.9%

Tabelle 11.6b: Bekanntheitsgrad der verursachenden Person in allen Kategorien von Vorfällen mit alkoholisierten Dritten ausser Auswirkungen auf Kinder in den letzten 12 Monaten vor der Befragung – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2016

	Alter								Total
	15-19	**20-24**	**25-34**	**35-44**	**45-54**	**55-64**	**65-74**	**75+**	
n ungewichtet	*392*	*257*	*214*	*318*	*402*	*324*	*300*	*211*	*2418*
n gewichtet	*151*	*175*	*397*	*402*	*448*	*345*	*269*	*231*	*2418*
kein Vorfall	23.4%	24.1%	34.1%	46.4%	47.7%	58.0%	64.7%	79.2%	48.4%
Vorfall ohne nähere Angaben	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
fremde Person	38.5%	33.9%	38.1%	33.6%	35.5%	30.7%	27.1%	17.3%	32.3%
bekannte Person	6.0%	5.8%	2.3%	1.7%	4.2%	3.6%	4.6%	1.2%	3.4%
fremde und bekannte Person	32.0%	36.2%	25.6%	18.2%	12.6%	7.7%	3.6%	2.3%	15.9%